

Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: Juli 1635

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 03.12.2025)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	VI
Erklärung häufiger Symbole.....	VII
01. Juli 1635.....	2
<i>Korrespondenz – Besuch durch den hessisch-darmstädtischen Gesandten Dr. Christian Liebenthal – Spazierfahrt um die Stadt.</i>	
02. Juli 1635.....	2
<i>Jagd mit der kaiserlichen Familie – Kriegsnachrichten – Misstrauen gegenüber dem anhaltischen Agenten Johann Löw d. Ä..</i>	
03. Juli 1635.....	3
<i>Audienz bei Kaiser Ferdinand II. – Bekanntschaft mit den kaiserlichen Obristen Johann Ernst von Montrichier und Walter Deveroux – Haferkauf – Gespräch mit dem kaiserlichen Kämmerer Graf Michael Adolf von Althan – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Besuch durch Dr. Liebenthal – Hilfsgesuch an den Krainer Landeshauptmann Fürst Johann Anton von Eggenberg.</i>	
04. Juli 1635.....	9
<i>Geldangelegenheiten – Gespräch mit dem spanischen Botschafter Marqués Sancho de Castañeda – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Übergabe der fürstlichen Schriftstücke an den Kaiser durch Bischof Antonius von Wien – Vertrauliches Hilfsangebot durch den Fürsten von Eggenberg – Gespräch mit dem Obersthofmarschall Graf Leonhard Karl von Harrach – Abfassung der schriftlichen Annahme des Prager Friedens mit Dr. Liebenthal und Löw.</i>	
05. Juli 1635.....	12
<i>Geldangelegenheiten – Gespräch mit dem Sekretär des Herzogs Julius Heinrich von Sachsen-Lauenburg – Empfang des Kurfürsten Maximilian I. von Bayern durch die kaiserliche Familie an der Donau – Rangkonflikt mit dem früheren Magdeburger Administrator Markgraf Christian Wilhelm von Brandenburg – Hochzeit zwischen dem bayerischen Kurfürsten und der Erzherzogin Maria Anna von Österreich – Gespräche mit dem ehemaligen kaiserlichen Feldmarschall Graf Wolfgang von Mansfeld und dem Grenzobristen Graf Georg Ludwig von Schwarzenberg – Kriegsnachrichten.</i>	
06. Juli 1635.....	16
<i>Hinhaltende Versprechungen durch den Hofkriegsratspräsidenten Graf Heinrich Schlick – Gestrige Angst und Betrübnis der Erzherzogin von Österreich – Teilnahme an der Messe für das bayerische Kurfürstenpaar – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Markgraf von Brandenburg, Dr. Liebenthal und Löw als Mittagsgäste – Abschiedsbesuch durch Dr. Liebenthal – Bekanntschaft mit dem polnischen Residenten Francesco Biboni.</i>	
07. Juli 1635.....	19
<i>Gastmahl bei Fürst Karl Eusebius von Liechtenstein – Zuvor Aufenthalt am Kaiserhof – Ärger über unzuverlässige Bedienstete – Jährliche Einkünfte des Fürsten von Liechtenstein – Besichtigung der kaiserlichen Schatzkammer durch den Kurfürsten von Bayern – Theologisches Gespräch mit dem Kardinal Fürst Franz von Dietrichstein – Unzufriedenheit mit solch einem elenden Leben.</i>	
08. Juli 1635.....	22
<i>Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Teilnahme an der kaiserlich-kurfürstlichen Jagd bei Kaiserebersdorf.</i>	
09. Juli 1635.....	26

Wildgeschenk durch den Kaiser – Aufnahme des Obersthofmeisters der Kaiserin, Fürst Maximilian von Dietrichstein, in den Orden vom Goldenen Vlies – Mittagessen beim Markgrafen von Brandenburg – Abendmahlzeit an der kaiserlich-kurfürstlichen Freitafel im Schloss Favorita – Besuch bei Edvige Maria Gonzaga.

10. Juli 1635.....28
Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Zahl der Ritter vom Goldenen Vlies – Gründe für und gegen einen Eintritt in kaiserliche Dienste – Wildgeschenke an Frau Gonzaga, den ehemaligen Pagen Hans Ehrenreich Geyer und Löw – Hilfsgesuch durch den Sekretär des gefangenen kaiserlichen Ex-Generals Hans Ulrich von Schaffgotsch – Anmeldung und Besuch beim Kurfürsten von Bayern.
11. Juli 1635.....31
Korrespondenz – Jagd und Mahlzeit mit der kaiserlichen Familie und dem Kurfürstenpaar – Gespräch mit Prinz Johann Kasimir von Polen – Magische Praktiken und Arzneipflanzen des kurbayerischen Oberstjägermeisters Wilhelm von Maxlrain.
12. Juli 1635.....33
Erneutes Hilfsgesuch durch einen Abgesandten von Schaffgotsch – Kaiserliche Erlaubnis zur Besichtigung der Schatzkammer – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Besuch einer Jesuitentheateraufführung – Audienz bei der neuen Kurfürstin von Bayern – Gespräch mit dem kaiserlichen Beichtvater Wilhelm Lamormaini – Bekanntschaft mit dem Obristen Georg Rupp von Pfeilberg.
13. Juli 1635.....36
Besichtigung der kaiserlichen Schatzkammer – Ein Herr von Heritsch, Geyer, der Reichshofrat Gundaker von Polheim und Löw als Mittagsgäste – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Besuche durch Schaffgotschs Sekretär Landsperger und den kaiserlichen Kammermusiker Johann Nauwach – Gespräche mit dem Marqués de Castañeda, dem außerordentlichen spanischen Botschafter Conde Íñigo de Oñate, dem Kardinal Dietrichstein und dem Bischof von Wien – Theateraufführung und Turnier in der Hofburg – Kühler Gesichtsausdruck des Kaisers, des Kurfürsten von Bayern und des Erzherzogs Leopold Wilhelm von Österreich.
14. Juli 1635.....40
Geldangelegenheiten – Nachrichten – Grassierende Krankheiten – Besuch durch einen Herrn von Boyneburg – Korrespondenz – Teilnahme an der kaiserlichen Jagd – Mutmaßliche Ungnade des Kaisers wegen der fürstlichen Fürsprache für Schaffgotsch.
15. Juli 1635.....42
Geldangelegenheiten – Vergebliche Fahrt zum Kaiserhof – Theologische Diskussion mit dem konvertierten Markgrafen von Brandenburg, dem Fürsten von Eggenberg und dem Reichshofrat Graf Sigmund Ludwig von Dietrichstein im kaiserlichen Vorzimmer – Besuch beim Prinzen von Polen – Annahme von Rudolf Kern als neuen Kammerdiener – Mitteilung des Prinzen von Polen durch Biboni.
16. Juli 1635.....44
Traum – Besuch durch den Sekretär des Herzogs von Sachsen-Lauenburg – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Gespräche am Kaiserhof – Anmeldung beim Kurfürsten und Herzog Albrecht von Bayern – Boyneburg als Mittagsgast – Besuch beim Herzog von Bayern – Korrespondenz – Aufwartung beim Kaiser im Prater – Gespräch mit dem Kurfürsten von Bayern.
17. Juli 1635.....48
Traum – Mitteilung des Kurfürsten von Bayern – Ausfahrt mit der kaiserlichen Familie und dem bayerischen Kurfürstenpaar nach Hietzing und Mauerbach – Gestriges Versäumnis des Abendessens mit dem Kaiser im Prater – Abschied vom Kurfürsten und Herzog von Bayern – Hilfsangebot des kurbayerischen

Obersthofmeisters Fürst Johann von Hohenzollern-Sigmaringen – Kontaktaufnahme zur verwitweten Fürstin Katharina von Siebenbürgen.

18. Juli 1635.....	50
<i>Gestrige Einladung durch Pfalzgraf Wolfgang Wilhelm von Pfalz-Neuburg – Besuch durch den Arzt Dr. Kohlmann – Korrespondenz – Nachrichten – Nauwach als ungebetener Mittagsgast – Dienstantritt von Kern – Erkrankung des Geheimsekretärs Thomas Benckendorf – Erneutes Hilfsgesuch durch den Sekretär des Herzogs von Sachsen-Lauenburg.</i>	
19. Juli 1635.....	52
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Mittagessen beim Pfalzgrafen von Pfalz-Neuburg – Zweimalige Aufwartung am Kaiserhof – Gesuch um kaiserliche Besuchserlaubnis beim inhaftierten Herzog von Sachsen-Lauenburg – Präsentation eines großen Bezoars durch den Fürsten von Eggenberg – Abreise der Fürstin von Siebenbürgen – Gefahren an großen Fürstenhöfen.</i>	
20. Juli 1635.....	55
<i>Erhalt der kaiserlichen Erlaubnis zum Besuch beim Herzog von Sachsen-Lauenburg – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Mitteilung durch Graf Schlick – Sechzigster Geburtstag von Fürst August – Patenschaftsgesuch des Herzogs von Sachsen-Lauenburg für seine Tochter Maria Benigna Franziska – Abschied vom Prinzen von Polen – Abwesenheit des Kaisers – Gespräch mit dem Wiener Kaufmann Veit Bernhardt – Letzte Hindernisse für das Treffen mit dem Herzog von Sachsen-Lauenburg – Besuch beim Herzog von Sachsen-Lauenburg.</i>	
21. Juli 1635.....	60
<i>Geldangelegenheiten – Anfertigung zweier Denkschriften an den Kaiserhof – Korrespondenz – Mitteilung von Geyer – Erneutes Hilfsgesuch des Herzogs von Sachsen-Lauenburg – Erkrankung des Kammerjunkers Ernst Dietrich von Röder – Anmeldung beim Kaiser – Spazierfahrt um die Stadt – Ankunft des kursächsischen Agenten Friedrich Lebzelter.</i>	
22. Juli 1635.....	62
<i>Anmeldung durch Georg Ehrenreich von Roggendorf – Gespräch mit Lebzelter – Roggendorf, Boyneburg und Nauwach als Mittagsgäste – Audienz beim Kaiser – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Gespräch mit dem kaiserlichen Obersthofmeister Graf Leonhard Helfried von Meggau – Hilfsangebot durch den Hofkanzler Graf Johann Baptist von Verdenberg – Korrespondenz.</i>	
23. Juli 1635.....	66
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Aufträge an Löw – Liste der dem Prager Frieden beigetretenen Stände und Städte des Nieder- und Obersächsischen Reichskreises – Besuch durch Bernhardt – Geldangelegenheiten – Verzicht auf Hofaufenthalt und Entschluss zur Abreise – Besuche durch Löw sowie die kaiserlichen Obristen Graf Julius von Hardegg und Eberhard von Manteuffel.</i>	
24. Juli 1635.....	69
<i>Einkäufe – Aufgabe des Plans einer Ausfahrt nach Mähren – Kriegsnachrichten – Patengeschenk an den Herzog von Sachsen-Lauenburg.</i>	
25. Juli 1635.....	71
<i>Liste der Argumente für und gegen die fürstlichen Pläne – Gestriges Abendgewitter – Anhaltende Pest – Besuche durch Berndt und Löw – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und anderen Neuigkeiten – Gespräch mit Lebzelter – Abreise des Kaisers nach Klosterneuburg – Einladungen zum morgigen Mittagessen – Einkauf von Heilsteinen gegen verschiedene Krankheiten.</i>	
26. Juli 1635.....	77

Besuche durch Geyer und den alten Tanzmeister Hortensio aus Padua – Lebzelter, Löw und Berndt als Mittagsgäste – Kriegsnachrichten – Korrespondenz.

27. Juli 1635.....	79
<i>Bedenken gegen geplantes Unternehmen – Gespräche am Kaiserhof – Graf von Hardegg, Geyer und Löw als Mittagsgäste – Gestriger Tod eines lutherischen Herren von Herberstein – Probleme bei der Einfahrt in die Hofburg – Ärger über Röders Verhalten bei Tisch – Präsentation eines Adlersteins durch Löw – Kein Verleih von Pferden durch den Pfalzgrafen von Pfalz-Neuburg – Bekanntschaft mit dem Hofkammerdirektor Jakob Berchtold – Gespräch mit Lebzelter.</i>	
28. Juli 1635.....	81
<i>Geldangelegenheiten – Abschied vom Fürsten von Eggenberg – Gespräch mit Löw – Unfreundliche Gesichter des Bischofs von Wien, des Oberstkämmerers Graf Hanns Jakob Khiesel und des Grafen von Meggau – Mitteilung an den Grafen von Althan – Entschuldigung des pfalzgräflich-neuburgischen Stallmeisters für schlechte Kutschen und Pferde – Ausfahrt in den Prater.</i>	
29. Juli 1635.....	83
<i>Großer Bezoar des kaiserlichen Kämmerers Graf Georg Achaz von Losenstein – Besuch durch den Grafen von Althan – Mitteilung des Herzogs von Sachsen-Lauenburg – Keine Teilnahme an der kaiserlichen Jagd – Besuche durch den Küchenmeister von Schaffgotsch, durch Löw sowie den Hofer Landeshauptmann und Stadtvogt Heinrich II. Reuß zu Burck – Nachrichten – Grassierende Pest – Korrespondenz.</i>	
30. Juli 1635.....	87
<i>Bekanntschaft mit Bischof Georg von Veszprém – Kriegsnachrichten – Ausleihe von Kutschen und Pferden beim Oberststallmeister und Oberstjägermeister Graf Bruno von Mansfeld – Gespräch mit dem Grafen von Losenstein – Mitteilung an den Herzog von Sachsen-Lauenburg – Gespräche am Kaiserhof – Spazierfahrt um die Stadt – Besuch beim Herzog von Sachsen-Lauenburg.</i>	
31. Juli 1635.....	90
<i>Gespräch mit dem Grafen von Harrach – Buchsendung und Mitteilung des Grafen von Schwarzenberg – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Feiertagsandacht des Kaisers – Kaiserliche Vorzimmerordnung – Leihgesuch an den Grafen von Mansfeld um Kutsche und Pferde – Korrespondenz – Gespräche am Kaiserhof – Beratung mit Löw – Anmeldung durch den kaiserlichen Obristen Hans Andreas Kessler – Gespräche im Prater – Verweigerte Verleihung von Kutsche und Pferden durch den Pfalzgrafen von Pfalz-Neuburg für die morgige Jagd.</i>	
Personenregister.....	97
Ortsregister.....	102
Körperschaftsregister.....	104

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

⚈	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	Astrologisches Symbol für den Glückspunkt (Pars Fortunae) = glücklicher/erfolgreicher Tag
♏	Montag
♍	Dienstag
♊	Mittwoch
♉	Donnerstag
♋	Freitag
♌	Samstag
♍	Sonntag

Tagebucheinträge

01. Juli 1635

[[324r]]

8 den 1. / 11. Julij¹.

An hanß Ernst Börstel² auch geschrieben, wegen seiner heyrath. &cetera <am heüttigen posttage.>

Visite du *Docteur* Libenthal³. M'a confiè, que le *Baron* Schaffgotsch⁴ sera executè, & ses biens confisquèz au Roy⁵.⁶ De genere necis, Regis Hungariæ & Bohemiæ conspirasse, & cogitasse, dicitur!⁷

[[324v]]

Gegen abendt, bin ich vmb die Stadt⁸ herumb spatziren gefahren, weil ich mich nacher hoffe verspähiget.

02. Juli 1635

9 den 2. / 12. Julij⁹.

heütte bin ich mitt dem Kayser¹⁰, hinauß aufs Jagen, Ihre Mayestät haben sich gar gnedigst erzeigett, auch mich mitt ihro, an der Tafel eßen laßen, wie auch den Pfaltzgrafen von Newburgk¹¹, welcher mich mitt kutzschen vndt pferden accommodirt¹². Wir haben gar ein lustig¹³ iagen gehabt. Es seindt 8 hirsche gefället worden, der 9^{te} ist durchkommen. Die Kayserjnn¹⁴, die <er> Ertzhertzog¹⁵, vndt die Ertzhertzoginnen¹⁶ seindt auch mitt draußen gewesen. Die Kayserinn hat den ersten hirsch so außm iagen <in s <d> ie Stallstedte> kommen, so wol angeschoßen, das knall vndt fall, ejn ding gewesen. Der Kayser hat die vbrigen meistentheiß gefellet. Der Ertzhertzog vndt dje Erzhertzoginnen haben ie zu weilen, auch geschossen. Bißweilen hat der Ertzhertzog ihnen

1 Übersetzung: "des Juli"

2 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

3 Liebenthal, Christian (1586-1647).

4 Schaffgotsch, Hans Ulrich von (1595-1635).

5 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

6 Übersetzung: "Besuch vom Doktor Liebenthal. Hat mir anvertraut, dass der Freiherr Schaffgotsch hingerichtet werden wird und seine Güter an den König eingezogen [werden]."

7 Übersetzung: "Man spricht von der Art der Ermordung des Königs von Ungarn und Böhmen, die er angestiftet und vorgehabt hat!"

8 Wien.

9 Übersetzung: "des Juli"

10 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

11 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

12 accommodiren: einrichten, ausstatten.

13 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

14 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

15 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

16 Bayern, Maria Anna, Kurfürstin von, geb. Erzherzogin von Österreich (1610-1665); Cäcilia Renata, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1611-1644).

vollends einen fang gegeben, wie ich auch *geth* einmal thun müßen, vndt der Pfalzgraf einem andern.

*Zeitung*¹⁷ daß in dem Feltlin¹⁸, die Kayserlichen¹⁹ mitt verlust [[325r]] etwas wenigens volcks²⁰, repoussirt²¹ worden.

Item²²: daß Brüssel²³ eingenommen seye, vndt der Cardinal Infante²⁴ sich etwaß retirirt habe, wiewol etzliche dran zweifeln wollen.

Les affaires de *Johann Löw*²⁵ vont derechef le pas d'escrevisse, pour moy, & il n'y a point de confiance en ces agents.²⁶ Glj agentj sono gentj, allequalj, bisogna parlar con una sarbatana.²⁷ < Conseil du *Comte Kevenhüller*²⁸ que l'Empereur²⁹ de<[Marginalie:] *Nota Bene*³⁰ >meure tousjours armè, afin d'estre respectè, comme Rudolphe³¹ qui perdit son respect apres la trefue d'Hongrie³².³³ >

03. Juli 1635

☿ den 3. / 13. Julij³⁴.

Audientz bey Kayßerlicher Mayestät³⁵ heütte Morgen vmb 9 vhr gar gnedigst: 1. wegen acceptation des friedens³⁶. 2. Wegen erklärang vndt confirmation³⁷ des Testaments, mißverstände zu verhüten. 3. Appendix³⁸ der Aßcanischen³⁹ sache halber erledigung. 4. Nachmalß, con

17 Zeitung: Nachricht.

18 Veltlin (Valtellina).

19 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

20 Volk: Truppen.

21 repoussiren: zurückdrängen, zurücktreiben.

22 Übersetzung: "Ebenso"

23 Brüssel (Brussels, Bruxelles).

24 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).

25 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

26 Übersetzung: "Die Verrichtungen des Johann Löw gehen für mich erneut den Krebsgang, und es gibt kein Vertrauen in diese Agenten [Geschäftsträger]."

27 Übersetzung: "Die Agenten sind Leute, zu welchen man mit einem Blasrohr sprechen muss."

28 Khevenhüller, Franz Christoph, Graf (1588-1650).

29 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

30 Übersetzung: "Beachte wohl"

31 Rudolf II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1552-1612).

32 Ungarn, Königreich.

33 Übersetzung: "Rat des Grafen Khevenhüller, dass der Kaiser immer bewaffnet bleibe, um wie Rudolf geachtet zu werden, der seine Achtung nach der Waffenruhe von Ungarn verlor."

34 Übersetzung: "des Juli"

35 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

36 Der Prager Frieden zwischen dem Kaiser und Kursachsen, 30. Mai 1635 (Nr. 564), in: Die Politik Maximilians I. von Bayern und seiner Verbündeten 1618-1651: Der Prager Frieden von 1635. Vertragstexte, hg. von Kathrin Bierther, München 1997, S. 1603-1661.

37 Confirmation: Bestätigung.

38 Übersetzung: "Anhang"

39 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

occassione⁴⁰, gratulation zu ihrer Kayserlichen Mayestät geburtsTag, so newlich gewesen.

Risposta benigna⁴¹: 1. Schriftlich<e> <declaration> wehre nöhtig, sollte mir billjch insinuirt⁴² worden sein. 2. Im vbrigen sollte ich versichert sein, daß mir Ihre Mayestät nicht wollten vnrecht geschehen laßen. 3. A quj appartient la Contè d'Ascanie, qu'a elle de revenu?⁴³ etcetera < Nota Bene⁴⁴ [:] erinnerten mich selber an vnsern Tittul, vndt belehnung Ascaniæ⁴⁵.> 4. Gnädigste dancksagung et cetera gar gnedigst, vndt höflich. et cetera etcetera etcetera <Wollen mich baldt expediren laßen.>

Mjtt dem obersten Montrichier⁴⁶, bekandt worden, Jtem⁴⁷: den Ebrox⁴⁸, Obersten gesehen, welcher den Fridtländer⁴⁹ vmbgebracht, [[325v]] vndt andere cavaglierj⁵⁰ mehr.

Ihre Mayestät⁵¹ sagten mir auch, es wolle der general Banner⁵² zum frieden, sich gar nicht verstehen.

J'ay fait acheter icy⁵³ de l'avoyne⁵⁴ ein Muht⁵⁵, vmb 8½ {Thaler} helt 30 Metzen, vndt Sie müßen noch eine Metzen dreyn geben, seindt 31 Metzen.

Discours du Comte d'Altheimb⁵⁶ ⁵⁷, daß Ihre Mayestät auß iederm Ambt, ihm wollten 33 ducaten verehren⁵⁸, zur ehre des allters Christi⁵⁹, zu seiner militia Christiana⁶⁰, andere sollten es auch thun, vndt man sollte nicht mehr auf den < Pabst⁶¹ als> Antichrist schelten, Sie wollten vnß auch nicht mehr ketzer heißen, so wehre daß dissidium⁶² vndter den Christen, leicht componirt⁶³, vndt man

40 Übersetzung: "bei [dieser] Gelegenheit"

41 Übersetzung: "Gütige Antwort"

42 insinuieren: (ein Schriftstück) einhändigen, übergeben, zustellen.

43 Übersetzung: "Wem gehört die Grafschaft Askanien, was hat sie an Einkommen?"

44 Übersetzung: "Beachte wohl"

45 Übersetzung: "mit Askanien"

46 Montrichier, Johann (Ernst) von (1597-1648).

47 Übersetzung: "ebenso"

48 Deveroux, Walter (ca. 1600-1640).

49 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

50 Übersetzung: "Edelleute"

51 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

52 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

53 Wien.

54 Übersetzung: "Ich habe hier Hafer kaufen lassen"

55 Muth: Getreidemaß.

56 Althan(n), Michael Adolf, Graf von (1574-1636).

57 Übersetzung: "Rede des Grafen von Altheimb"

58 verehren: schenken.

59 Jesus Christus.

60 Communio Hierarchiae Plenitudinis Aetatis Jesu (pro Redemptione Captivorum): Im Oktober 1622 durch den Grafen Michael Adolf von Althan(n) (1574-1636) zur Befreiung aller von den Osmanen beherrschten und versklavten Christen gegründeter "Nebenorden" der Christlichen Miliz (Ordo Militiae Christianae = Ordre de la Milice Chrétienne), deren deutsch-polnisch-ungarischen Zweig er faktisch bruchlos ersetzte; für diese Mitteilung danken wir Herrn PD Dr. Magnus Ressel (Frankfurt/Main).

61 Urban VIII., Papst (1568-1644).

62 Übersetzung: "Uneinigkeit"

63 componiren: (Konflikt) beilegen.

köndte *junctis viribus*⁶⁴ auf den Erbfeindt⁶⁵ zu, gehen, vndt das *heilige* grab auß der vngläubigen händen, reißen, viel Christen erledigen⁶⁶, vndt die Barbaros⁶⁷, von den Christlichen gräntzen abhalten. Vmb Gottes willen, vngezwungen, sollte man zu dieser *militia Christiana*⁶⁸, oder *Militia Jesu Christj*⁶⁹, oder *Hierarchia*⁷⁰, oder andere nahmen mehr, die es hatt, (weil man darinnen <des nahmens halber> noch nicht einig) *contribujren*⁷¹, vmb Gottes willen, freywillig mitt fortz ziehen, vmb Gottes willen, fechten, vndt sein gut vndt bluht aufsetzen, So wehre es ein Christlicher vorsatz, wie ihm dann, der *Nuncjus*⁷² auch freywillig, auß seinem Bisthumb⁷³ zu con [[326r]] *tribuiren* sich anerbotten, vndt so wol der Kayser⁷⁴, alß der König in Polen⁷⁵, vndt hertzog von Mantua⁷⁶ sich gar wol in dieser sache, andern zur nachfolge bequehmen theten.

*Zeitung*⁷⁷ daß der herr Schaffgotzsch⁷⁸, seye Catolisch worden, nach der Tortur.

Item⁷⁹: daß der Oberste leüttenampt Luyweeck⁸⁰, der mich zu Leütmaritz⁸¹, zu Mittage, zu gaste hatte, seye von seinem Obersten, Conte di Rivara⁸², vmb weniger worttwechßlung willen, da er keinen degen in der faust gehabt, mitt vielen wunden, durchstochen, vndt zerhawen worden.

Beßere erleütterung der <heüttigen> audientz: Ad 1.⁸³ sagten Ihre Mayestät ich thete beßer daran, daß ich Ihrer Mayestät selbst eigene handt hette, alß das gemeine gedruckte exemplar⁸⁴, in dem *puncto*⁸⁵ der Kayßerlichen notification, Es hette mir es der ChurSächsische⁸⁶ agent⁸⁷ billich insinuiren⁸⁸ sollen. ad 2.⁸⁹ sagten Ihre Majestät Sje wollten es mitt fleiß durchlesen, vndt mir

64 *Übersetzung*: "mit vereinten Kräften"

65 Osmanisches Reich.

66 erledigen: befreien, freilassen.

67 *Übersetzung*: "Barbaren"

68 *Übersetzung*: "christlichen Ritterschaft"

69 *Übersetzung*: "Ritterschaft von Jesus Christus"

70 *Übersetzung*: "Heilige Ordnung"

71 *contribuiren*: beitragen, beisteuern, einen Anteil leisten.

72 Baglioni, Malatesta (1581-1648).

73 Pesaro, Bistum.

74 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

75 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

76 Gonzaga di Nevers, Carlo I (1580-1637).

77 *Zeitung*: Nachricht.

78 Schaffgotsch, Hans Ulrich von (1595-1635).

79 *Übersetzung*: "Ebenso"

80 Luyweeck, N. N. (gest. 1635).

81 Leitmeritz (Litomerice).

82 Rivara, Giovanni Battista, Conte di (gest. ca. 1635/36).

83 *Übersetzung*: "zu 1."

84 Der Prager Frieden zwischen dem Kaiser und Kursachsen, 30. Mai 1635 (Nr. 564), in: Die Politik Maximilians I. von Bayern und seiner Verbündeten 1618-1651: Der Prager Frieden von 1635. Vertragstexte, hg. von Kathrin Bierther, München 1997, S. 1603-1661.

85 *Übersetzung*: "Punkt"

86 Sachsen, Kurfürstentum.

87 Lebzelter, Friedrich (1565-1640).

88 *insinuiren*: (ein Schriftstück) einhändigen, übergeben, zustellen.

89 *Übersetzung*: "Zu 2."

kejn vnrecht geschehen laßen, ließen sichs wolgefallen, daß ich derselben copiam Testamentj⁹⁰ zukommen laßen wollte, vndt ihro es vertrauen. 3. Fragten Sie zwar fleißig nach, sahen es aber doch gar gerne, das ich apert⁹¹ gienge, vndt erinnerten mich endtlich selber, an vnsere jura⁹² des Tjttuls, wejl ich von der beleyhung⁹³ allejne sagte, daß wir von Kaysern zu Kaysern, mjt der Grafschafft⁹⁴ beliehen worden, auch von Jhrer Majestät [[326v]] selbst, Mejn herrvatter⁹⁵ wehre damitt jnvestirt⁹⁶.

Furberia dj due bej ferrariuolj[!], in *questa* nostra hosteria, arrivata al *Dottore Libenthaler*⁹⁷ ô hier sera, ô sta mattina, dellaquale se n'accorse assaj tardj il buon huomo! Jddio, ce ne guardj, di sjmjle ventura.⁹⁸

Visite⁹⁹ Nachmittags, vom *Doctor Libenthal*, wegen der acceptationspatenten¹⁰⁰, et son avis la dessus, ce qu'auront a faire les estats neutres, et leurs commoditèz ou incommoditèz¹⁰¹.

Anwurf auprès du *Prince d' Eggenberg*^{102 103} in bewusten sachen.

*Zeitung*¹⁰⁴ daß die einreümung der eingenommenen plätze in Schlesien¹⁰⁵, noch nicht erfolgt seye, <von Chur Saxen¹⁰⁶.>

Item¹⁰⁷: daß der, König in Engelland¹⁰⁸ wieder *Frankreich*¹⁰⁹ 25 kriegsschiffe, so wol armirt, fortgeschickett.

Item¹¹⁰: daß das verlorne Feldtlin¹¹¹ von den Kayserlichen¹¹² wieder erobert werde.

90 *Übersetzung*: "eine Abschrift des Testaments"

91 apert: offen.

92 *Übersetzung*: "Rechte"

93 Beleihung: Belehnung.

94 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

95 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

96 investiren: belehnen.

97 Liebenthal, Christian (1586-1647).

98 *Übersetzung*: "Entweder gestern Abend oder heute Morgen dem Dr. Liebenthal an zwei schönen Mänteln in unserem Wirtshaus gescheneher Betrug, welchen der gute Mann ziemlich spät bemerkt hat! Gott behüte uns darüber vor einem ähnlichen Los."

99 *Übersetzung*: "Besuch"

100 Acceptationspatent: Annahmeerkunde.

101 *Übersetzung*: "und seiner Meinung darüber, was die neutralen Stände zu tun haben werden und [über] ihre Annehmlichkeiten oder Unannehmlichkeiten"

102 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).

103 *Übersetzung*: "beim Fürsten von Eggenberg"

104 Zeitung: Nachricht.

105 Schlesien, Herzogtum.

106 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

107 *Übersetzung*: "Ebenso"

108 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

109 Frankreich, Königreich.

110 *Übersetzung*: "Ebenso"

111 Veltlin (Valtellina).

112 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

Item ¹¹³: daß die Frantzosen vndt holländer¹¹⁴ 60000 Mann starck den-€ vber die Mase¹¹⁵ in Brabant¹¹⁶ paßirt, vndt der Cardinal Infante¹¹⁷ sich auf Gendt¹¹⁸ retirirt habe, sich alda feste zu machen, mitt seiner armada¹¹⁹.

Item ¹²⁰: daß die zu Nordthausen¹²¹ verbundene Fürsten vndt Stände¹²², sich gegen den ChurSächsischen¹²³ gesandten¹²⁴ vernehmen laßen, Sie verhoffen der Churfürst würde mitt der Kayßerlichen Mayestät¹²⁵ einen solchen friden¹²⁶ geschlossen haben, daß nicht allein das [[327r]] Römische Reich¹²⁷, sondern auch Sie bey dero hergebrachten freyheitten, gelaßen werden. Der general Banner¹²⁸ vndt hertzogk Wilhelm von Weymar¹²⁹, laßen die pässe an der Elbe¹³⁰, vndt auff dem Eißfelde¹³¹ stärcker besetzen.

Item ¹³²: daß die Silberflotta¹³³ sehr reich in Spannien¹³⁴ ankommen, sambt einem præsent auf 5 million, so die Indianer dem König in Spannien¹³⁵ verehren¹³⁶, vndt zu Lisbona¹³⁷ außgeladen worden, hingegen hetten die Moren in Africa¹³⁸ den platz Tanger¹³⁹, bey Gibilterra¹⁴⁰ belägert.

113 *Übersetzung*: "Ebenso"

114 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

115 Maas (Meuse), Fluss.

116 Brabant, Herzogtum.

117 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).

118 Gent.

119 Armada: Armee, Heer.

120 *Übersetzung*: "Ebenso"

121 Nordhausen.

122 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641); Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637); Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

123 Sachsen, Kurfürstentum.

124 Person nicht ermittelt.

125 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

126 Der Prager Frieden zwischen dem Kaiser und Kursachsen, 30. Mai 1635 (Nr. 564), in: Die Politik Maximilians I. von Bayern und seiner Verbündeten 1618-1651: Der Prager Frieden von 1635. Vertragstexte, hg. von Kathrin Bierther, München 1997, S. 1603-1661.

127 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

128 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

129 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

130 Elbe (Labe), Fluss.

131 Eichsfeld.

132 *Übersetzung*: "Ebenso"

133 *Übersetzung*: "flotte"

134 Spanien, Königreich.

135 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

136 verehren: schenken.

137 Lissabon (Lisboa).

138 Afrika.

139 Tanger.

140 Gibraltar.

Newstadt¹⁴¹, Nienburg¹⁴², vndt die meisten plätze in NiderSaxen¹⁴³, sollen von dem Lüneburgischen¹⁴⁴ vndt heßischen¹⁴⁵ volck¹⁴⁶ wieder eingenommen sein, <wie auch Fulda¹⁴⁷, hirschfeldt¹⁴⁸, Amœnaburg¹⁴⁹ etcetera[.]>

<Jtem¹⁵⁰ :> Der Printz von Condè¹⁵¹ führe auch eine armée in Lottringen¹⁵². Duc de Crecquy¹⁵³ aber eine in Italien¹⁵⁴. &cetera

Der alte Ssubna¹⁵⁵ seye zu halle¹⁵⁶ gestorben.

Etzliche schreiben, die Schweden¹⁵⁷ hetten dem König in Polen¹⁵⁸, das landt zu Preußen¹⁵⁹ schon abgetretten, vndt dörfte mitt Liflandt¹⁶⁰ auch geschehen, <auch in den tractaten¹⁶¹ zu Dantzick¹⁶² sjch wegen des Tittuls verglichen daß Sie ihn beyderseits führen sollten> vndt also friede werden, Andere vermeynen, es ziehe der König in Polen schon wieder sie zu felde. Ist also gantz vngewiß.

Nürnberg¹⁶³ hat sich dem friedensschluß¹⁶⁴ accommodirt¹⁶⁵.

Zu Breßlaw¹⁶⁶, gibt es noch confusionen wegen des friedenschlusses. Draben in zwey hauffen, einer will Schwedisch, der andere Kayserisch¹⁶⁷ sein. Dörfte noch seltsame händel abgeben, vndt Meütereien.

141 Neustadt am Rübenberge.

142 Nienburg (Weser).

143 Niedersächsischer Reichskreis.

144 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

145 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

146 Volk: Truppen.

147 Fulda.

148 Hersfeld (Bad Hersfeld).

149 Amöneburg.

150 *Übersetzung*: "Ebenso"

151 Bourbon, Henri II de (1588-1646).

152 Lothringen, Herzogtum.

153 Blanchefort de Créquy, Charles de (1573-1638).

154 Italien.

155 Bubna, Johann Warleych von (1570-1635).

156 Halle (Saale).

157 Schweden, Königreich.

158 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

159 Preußen.

160 Livland, Herzogtum.

161 Tractat: Verhandlung.

162 Danzig (Gdansk).

163 Nürnberg.

164 Der Prager Frieden zwischen dem Kaiser und Kursachsen, 30. Mai 1635 (Nr. 564), in: Die Politik Maximilians I. von Bayern und seiner Verbündeten 1618-1651: Der Prager Frieden von 1635. Vertragstexte, hg. von Kathrin Bierther, München 1997, S. 1603-1661.

165 accommodiren: sich anpassen, sich fügen, sich (gütlich) vergleichen.

166 Breslau (Wroclaw).

167 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

04. Juli 1635

[[327v]]

den 4. / 14^{den}: Julij¹⁶⁸ .

<100 {Reichsthaler} in spetie¹⁶⁹: Thomas Benckendorf¹⁷⁰ zu berechnen.>

hinauf nach hoff, alda den Spanischen¹⁷¹ ordinarij¹⁷² Ambassador¹⁷³ Marchese dj Castagnetta¹⁷⁴ angesprochen, welcher gar höflich gewesen, auch erzehlet, daß kein fernner treffen¹⁷⁵, im Niederlandt¹⁷⁶ vorgegangen, sondern es hette sich der Cardinal Infante¹⁷⁷ mitt seinem volck¹⁷⁸ so auf 23000 Mann zu fuß, vndt 8 mille¹⁷⁹ pferde starck (nach dem Tirlemont oder Thienen¹⁸⁰ in Brabant¹⁸¹, von den Frantzosen¹⁸² vndt holländern¹⁸³, eingenommen, geplündert, vndt die besatzung darinnen, meisten theilß niedergemacht worden) nacher Löven¹⁸⁴ retirirt, vndt sich alda in der innersten Stadt, (weil es außerhalb der innersten Ringmawer gar zu ein weittschüchtiges¹⁸⁵ wesen, vndt größer als Paris¹⁸⁶ wehre,) gar feste gemacht. Vndt dieses alles wehre geschehen, nach dem Sie mitteinander, vber die Mase¹⁸⁷ gesetzt, die Frantzosen vndt Stadischen. < Piccolominj¹⁸⁸ wehre auch zu Andernach¹⁸⁹ vber den Rhejn¹⁹⁰, passjrt.>

Nota Bene¹⁹¹ [:] der herr bischoff von Wien, Apt von KrembsMünster¹⁹², hat von meinet wegen, meine Schriftliche friedens¹⁹³ acceptation, dem Kayser¹⁹⁴ vbergeben, wie auch andere sachen

168 Übersetzung: "des Juli"

169 Übersetzung: "in bar"

170 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

171 Spanien, Königreich.

172 Übersetzung: "ordentlichen"

173 Ambassador: Gesandter, Botschafter.

174 Monroy y Zúñiga, Sancho de (1576-1646).

175 Treffen: Schlacht.

176 Niederlande (beide Teile).

177 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).

178 Volk: Truppen.

179 Übersetzung: "tausend"

180 Tienen.

181 Brabant, Herzogtum.

182 Frankreich, Königreich.

183 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

184 Löwen (Leuven).

185 weitschichtig: weitläufig, räumlich ausgedehnt.

186 Paris.

187 Maas (Meuse), Fluss.

188 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

189 Andernach.

190 Rhein, Fluss.

191 Übersetzung: "Beachte wohl"

192 Wolfradt, Anton (1581-1639).

wegen Aßcanien¹⁹⁵. Ihre *Liebden* der herr bischoff, haben sich zu allem guten anerbotten. On croyt qu'il sera bien tost Cardinal.¹⁹⁶

[[328r]]

Der Fürst von Eggenberg¹⁹⁷ s'offre fort confidemment¹⁹⁸.

Ich habe den hofmarschalck, Grafen von harrach¹⁹⁹, angesprochen, wegen der competenz²⁰⁰ mitt dem alten Marggrafen von Brandenburg Christian Wilhelm²⁰¹, gewesenen *administrator* zu Magdeburg²⁰² numehr aber nicht mehr, dieweil ich mich zum frieden²⁰³ bekennete, vndt er sich numehr seiner ländel begeben müste, damitt ich nicht vnordnungen verhrsachen, Meinem fürstlichen hause, auch Ihrer Kayserlichen Mayestät²⁰⁴ selbsten nicht præjudiziren²⁰⁵ möchte, weil Sie mich, vor einen Regirenden herren erkennen, So hat er dem herrn Obersten hofmeister Grafen von Megkaw²⁰⁶ angedet, der hat gesagt, Ihre Kayserliche Mayestät wollten keinem theil, nicht præjudiziren, oder vnsern Fürstlichen häusern²⁰⁷, einem oder anderm theil, zu kurtz thun, wir möchten vns selber hierüber vergleichen, oder so viel alß müglich, die competenzen vermayden. Ainsy le procéz n'est pas vuidè encores.²⁰⁸

*Nota Bene*²⁰⁹ [:] die friedensacceptation hat mir Doctor Libenthal²¹⁰, heßisch darmstädtischer²¹¹ Abgeschickter, concipirt, vndt ich habe Sie mitt Johann Löwen²¹², vbersehen, vndt etwaß wenigens daran corrigiret, darnach außfertigen vndt ad mundum²¹³ bringen laßen, vndt volln [[328v]] zogen; Auch (wje gedachtt) dem Kayser²¹⁴, heütte vberreichen laßen. Ihre Mayestät haben auch gesagt,

193 Der Prager Frieden zwischen dem Kaiser und Kursachsen, 30. Mai 1635 (Nr. 564), in: Die Politik Maximilians I. von Bayern und seiner Verbündeten 1618-1651: Der Prager Frieden von 1635. Vertragstexte, hg. von Kathrin Bierther, München 1997, S. 1603-1661.

194 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

195 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

196 *Übersetzung*: "Man glaubt, dass er bald Kardinal wird."

197 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).

198 *Übersetzung*: "erbietet sich sehr vertraulich"

199 Harrach, Leonhard Karl, Graf von (1594-1645).

200 Kompetenz: Rangkonflikt.

201 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

202 Magdeburg, Erzstift.

203 Der Prager Frieden zwischen dem Kaiser und Kursachsen, 30. Mai 1635 (Nr. 564), in: Die Politik Maximilians I. von Bayern und seiner Verbündeten 1618-1651: Der Prager Frieden von 1635. Vertragstexte, hg. von Kathrin Bierther, München 1997, S. 1603-1661.

204 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

205 præjudiciren: nachteilig sein, schaden.

206 Meggau, Leonhard Helfried, Graf von (1577-1644).

207 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt); Brandenburg, Haus (Kurfürsten und Markgrafen von Brandenburg).

208 *Übersetzung*: "So ist der Rechtsstreit noch nicht entschieden."

209 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

210 Liebenthal, Christian (1586-1647).

211 Hessen-Darmstadt, Landgrafschaft.

212 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

213 *Übersetzung*: "zur Welt"

214 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

Sje wollten es alles fleißig lesen. Waß die intimation²¹⁵ des friedens²¹⁶ betreffe, so würde daßelbige eigentlich, bey ChurSaxen²¹⁷ geschehen, daß die im OberSächsischen Krayß²¹⁸ geseßen, bey demselben, sich anmeldeten, aber doch, wenn ichs begehrt, wejl jch in loco²¹⁹ wehre, wollten mir wol, Ihre Mayestät, ejne jntjimation zukommen laßen.

Avis²²⁰, daß der Churfürst von Bayern²²¹, von des Kayzers wegen, zu Lintz²²², vom herren Christoff Seyfridt Preüner²²³, Kayserlichen Abgesandten, vndt sonst würcklichen geheimen Raht, auch Stadthalter, der Nieder Oesterreichischen landen²²⁴, seye empfangen worden. Gestern, ist gedachter Churfürst zu Stain²²⁵ ankommen, heütte losirt²²⁶ er zu KlosterNewburgk²²⁷, Morgen wirdt der einzug alhier²²⁸ werden, vndt man wirdt gleich zu der Augustiner²²⁹ kirchen, sich verfügen, daselbst die copulation²³⁰ halten, durch den Cardinal vndt Fürsten von Dietrichstain²³¹ (welchen man, hochfürstliche Eminentz tituliret) vndt hernach wirdt die hochzeitliche Mahlzeit gehalten werden. Der Churfürst alß bräutigam, heist: Maximilianus, die Churfürstliche Brautt, alß Kayserliche Princessin²³²; [[329r]] heist: Marie Anna²³³, des Churfürsten²³⁴ Schwester²³⁵ Tochter, durch dispensation des Bapsts²³⁶, wirdt djß matrimonium²³⁷ zugelaßen. hertzog Albrecht von Bayern²³⁸ des Churfürsten herr Bruder, kömbt auch mitt. So <ist> soß auch heütte noch Printz Casimirus auß Polen²³⁹ alhier²⁴⁰ ankommen, des Kayzers²⁴¹ Schwester²⁴² Sohn. Die Kayserliche

215 Intimation: Bekanntmachung, Mitteilung.

216 Der Prager Frieden zwischen dem Kaiser und Kursachsen, 30. Mai 1635 (Nr. 564), in: Die Politik Maximilians I. von Bayern und seiner Verbündeten 1618-1651: Der Prager Frieden von 1635. Vertragstexte, hg. von Kathrin Bierther, München 1997, S. 1603-1661.

217 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

218 Obersächsischer Reichskreis.

219 Übersetzung: "vor Ort"

220 Übersetzung: "Nachricht"

221 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

222 Linz.

223 Breuner, Seifried Christoph, Graf (1569-1651).

224 Österreich unter der Enns (Niederösterreich), Erzherzogtum.

225 Stein an der Donau.

226 losiren: Quartier haben, wohnen.

227 Klosterneuburg.

228 Wien.

229 Augustiner-Eremiten (Ordo Eremitarum Sancti Augustini).

230 Copulation: Trauung.

231 Dietrichstein, Franz (Seraph), Fürst von (1570-1636).

232 Bayern, Maria Anna, Kurfürstin von, geb. Erzherzogin von Österreich (1610-1665).

233 Bayern, Maria Anna, Kurfürstin von, geb. Erzherzogin von Österreich (1610-1665).

234 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

235 Österreich, Maria Anna (2), Erzherzogin von, geb. Herzogin von Bayern (1574-1616).

236 Urban VIII., Papst (1568-1644).

237 Übersetzung: "Ehe"

238 Bayern, Albrecht, Herzog von (1584-1666).

239 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

240 Wien.

241 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

242 Konstanze, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1588-1631).

hoffstadt, die landtschafft²⁴³, vndt alhiesige bürgerschafft, thun sich städtlich außstaffiren, den Churfürsten zu empfangen. So wirdt man sich auch mitt præsenten, sehen laßen.

Nota²⁴⁴: der Cardinal von Dietrichstain²⁴⁵, alß er vergangenen dinstag alhier ankommen, mitt einem gewaltigen comitat²⁴⁶, hat er 24 kutzschen, mitt 6 roßen bespannet, mittgebracht.

Zeitung²⁴⁷ daß Graf Gallaß²⁴⁸, general leutnant vber den Rhein²⁴⁹ gangen, vndt hertzog Berndt²⁵⁰ sampt 6 Regimentern geschlagen, also daß er sich mitt mühe, nach Zweybrück²⁵¹ salviren²⁵² können. Wormbs²⁵³, Germerßheim²⁵⁴, Creützenach²⁵⁵, vndt heydelberg²⁵⁶, soll sich alles ergeben haben, Nun liegen Sie vor Majntz²⁵⁷. Graf[!] Piccolominj²⁵⁸ aber ist zum Cardinal Infante²⁵⁹ fort. Die holländer²⁶⁰ sollen schon mitt den Frantzosen²⁶¹, vneins sein, wegen ihres brennens, raubens, vndt vbelen verhaltens.

Nürnberg²⁶² habe sich gewiß accommodirt²⁶³. Breßlaw²⁶⁴ auch. [[329v]] perge²⁶⁵ Der Ertzhertzog Leopoldt Wilhelm²⁶⁶, jst heütte nach KlosterNewburgk²⁶⁷ geritten zum Churfürsten²⁶⁸, vndt wieder hehrkommen.

05. Juli 1635

⊙ den 5. / 15^{den}: Julij²⁶⁹ . ⊕

243 Niederösterreich (Österreich unter der Enns), Landstände.

244 Übersetzung: "Beachte"

245 Dietrichstein, Franz (Seraph), Fürst von (1570-1636).

246 Comitatus: Begleitung, Gefolge, Geleit.

247 Zeitung: Nachricht.

248 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).

249 Rhein, Fluss.

250 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

251 Zweibrücken.

252 salviren: retten.

253 Worms.

254 Germersheim.

255 Kreuznach (Bad Kreuznach).

256 Heidelberg.

257 Mainz.

258 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

259 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).

260 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

261 Frankreich, Königreich.

262 Nürnberg.

263 accommodiren: sich anpassen, sich fügen, sich (gütlich) vergleichen.

264 Breslau (Wroclaw).

265 Übersetzung: "usw."

266 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

267 Klosterneuburg.

268 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

269 Übersetzung: "des Juli"

<200 {Thaler} Thomas Benckendorf²⁷⁰ zu berechnen.>

Le Prince d' Eggenberg²⁷¹ m'a envoyè mille {Dalers} avec excuses etcetera fort courtoisement[.]
272

Des hertzogs Julij hejnricks von Saxen Lawenburg²⁷³ sein Secretarius²⁷⁴, hat mich auch angesprochen, vor sejnem herren, bey Chur Bayern²⁷⁵, zu sollicitiren²⁷⁶, <wegen seiner relaxation²⁷⁷ .>

Nachmittags vmb 2 vhr, hat man sich zu hoff versamlet. Der Pfaltzgraf von Newburg²⁷⁸ hat nicht mittfahren wollen, wegen der competentzen²⁷⁹, mitt hertzog Albrecht von Bayern²⁸⁰, sondern hat heütte Morgen, seine visite²⁸¹ absonderlich verrichtett. Die ordnung ist schriftlich verfaßet worden, wie man vor vndt nach, fahren sollte. Jch bin vor dem Kayser²⁸² her gefahren, (in des Fürsten von Lichtenstein²⁸³ seiner kutzsche) bin oben an geseßen, habe den Marggrafen von Brandenburg²⁸⁴ zu mir genommen, vndt die Fürsten von Eggemberg vndt Poreia <Lichtenstein,> wie auch den Grafen Porcia²⁸⁵. hindter dem Kayser, ist gefahren der Ertzherzog²⁸⁶. An der Thonaw²⁸⁷, haben wir vom Schiff außsteigende den Churfürsten empfangen, der hatte von Fürstlichen personen bey sich, den Ffü hertzog Albrecht seinen herren Bruder, vndt den Fürsten von Hohenzollern²⁸⁸. Der Kayser hatte bey sich den Erzherzog Leopoldum Wilhelmum, den Printz Casimirum [[330r]] auß Polen²⁸⁹, welchen ich auch angesprochen zum erstenmahl, darnach hatte der Kayser²⁹⁰ mitt draußen Mich, vndt den alten Marggrafen zu Brandenburg²⁹¹ gewesenem Administrator zu Magdeburg²⁹² [,] Jtem²⁹³: vorgedachte Fürsten von Eggemberg²⁹⁴ vndt Lichtenstain²⁹⁵, wie auch den bischoff von Wien²⁹⁶, vndt andere prælaten, viel Grafen, herren, vndt geheime Rähte, *et cetera*[.]

270 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

271 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).

272 *Übersetzung*: "Der Fürst von Eggenberg hat mir sehr höflich tausend Taler mit Entschuldigungen usw. geschickt."

273 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

274 *Übersetzung*: "Sekretär"

275 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

276 sollicitiren: ansuchen, bitten.

277 Relaxation: Freilassung.

278 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

279 Kompetenz: Rangkonflikt.

280 Bayern, Albrecht, Herzog von (1584-1666).

281 *Übersetzung*: "Besuch"

282 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

283 Liechtenstein, Karl Eusebius, Fürst von (1611-1684).

284 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

285 Porcia, Johann Ferdinand, Graf von (1606-1665).

286 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

287 Donau, Fluss.

288 Hohenzollern-Sigmaringen, Johann, Graf bzw. Fürst von (1578-1638).

289 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

290 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

291 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

292 Magdeburg, Erzstift.

293 *Übersetzung*: "ebenso"

J'ay tenu la preseance, par dessus le Marquis de Brandenburg au carosse, & en saluant l'Electeur de Baviere²⁹⁷, & au retour, & en <allant & sortant de> l'Eglise, & en marchant devant l'Archiduc²⁹⁸, & a l'Antichambre, quoy qu'il me l'aye voulu disputer, si l'ay ie obtenu.²⁹⁹

Im rückwege von der Thonaw³⁰⁰, jst der Erzherzog, mitt hertzog Albrecht auß Bayern³⁰¹, vndt dem Printzen in Polen³⁰², vor dem Kayser hehr gefahren, vndt ich vndt meine vorgenannte geferten, vor ihnen her. Jn <Vor> der Augustiner³⁰³ kirche ist man abgestiegen, vndt stragks hinein in die kirche, alda in einer kleinen cappelle, die copulation³⁰⁴ durch den Cardinal von Dietrichstain³⁰⁵, geschehen, zwischen dem Churfürsten auß Bayern, <herzog> Maximiliano, vndt der Kayserlichen Prinzeßinn, Ertzhertzoginn Maria Anna³⁰⁶, Ein kurtzer sermon des Cardinals, deßenn innhalt, Gleich wie vor 2 <3> 5 Jahren der hertzog auß Bayern seine Schwester auch des Nahmens Maria Anna³⁰⁷ dem Kayser gegeben, also hetten Ihre Mayestät an itzo daßelbige [[330v]] mitt dero Tochter³⁰⁸, eben des nahmens, erwiedern vndt ihme dem Churfürsten³⁰⁹ dieselbe wieder geben wollen, darneben hat er gratulirt, vndt glück gewünzschet, vndt nach vollendeter copulation³¹⁰, ist daß Te Deum Laudamus³¹¹ gesungen, vndt et die Stücke³¹² auf den wällen loß gebrandt³¹³ worden. Man ist zu fuß vbern gang, nach Ihrer Mayestät³¹⁴ zimmer zu, gegangen, um vndt jm gehen, hat mjch der Ertzhertzog³¹⁵ auß befehlich Ihrer Mayestät, heißen aufsetzen, vndt ich habe dem gewesenen administrator zu Magdeburg³¹⁶ die oberstelle³¹⁷ genommen, vndt bin wie vorgemeldet, vber ihm geblieben, nach mir seindt gegangen, der Päbstliche Nunccius³¹⁸ in der Mitte, neben ihm

294 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).

295 Liechtenstein, Karl Eusebius, Fürst von (1611-1684).

296 Wolfradt, Anton (1581-1639).

297 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

298 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

299 *Übersetzung*: "Ich habe den Vortritt über den Markgrafen von Brandenburg in der Kutsche und beim Begrüßen des Kurfürsten von Bayern und auf dem Rückweg und beim Betreten und Verlassen der Kirche und beim Gehen vor dem Erzherzog und im Vorzimmer erhalten, obgleich er ihn mir hat streitig machen wollen, so habe ich ihn bekommen."

300 Donau, Fluss.

301 Bayern, Albrecht, Herzog von (1584-1666).

302 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

303 Augustiner-Eremiten (Ordo Eremitarum Sancti Augustini).

304 Copulation: Trauung.

305 Dietrichstein, Franz (Seraph), Fürst von (1570-1636).

306 Bayern, Maria Anna, Kurfürstin von, geb. Erzherzogin von Österreich (1610-1665).

307 Österreich, Maria Anna (2), Erzherzogin von, geb. Herzogin von Bayern (1574-1616).

308 Bayern, Maria Anna, Kurfürstin von, geb. Erzherzogin von Österreich (1610-1665).

309 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

310 Copulation: Trauung.

311 *Übersetzung*: "Gott wir loben dich"

312 Stück: Geschütz, Kanone.

313 losbrennen: abfeuern.

314 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

315 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

316 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

317 Oberstelle: erste Stelle, Vortritt.

318 Baglioni, Malatesta (1581-1648).

aber zur rechten, vndt zur lincken, die beyden Spannischen³¹⁹ Ambassadors³²⁰ Conte d'Onnata³²¹, vndt Marchese de Castagneda³²², darnach der Ertzhertzogk, welcher dem Printzen auß Polen³²³, die Oberstelle gegeben, a <A> ließ seinem nahen vettern, vndt frembden gast, auch königlichem Printzen, darnach hertzog Albrecht³²⁴, Item³²⁵: der Churfürst, neben dem gieng der Kayser zur rechten, auch bißweilen hindter ihm, darnach die Kayserinn³²⁶ in der mitten, zur rechten dje Königinn³²⁷, vndt zur lincken, die Churfürstliche brautt, [[331r]] vndt hernacher folgten eine große anzahl Damen. Der Nunccius³²⁸ vndt die Abgesandten³²⁹ waren bey der Kayserinn³³⁰ vndt Königinn³³¹ im Frawenzimmer, <in der kirchen> vndt nicht mitt an der Thonaw³³². Es ist die bürgerschafft; auch in viel Fähnlein³³³ distribuiert, auf allen gaßen, jn der wehre³³⁴ gestanden. Vndt nach dem man im Kayßerlichen zimmer, (dann biß dahin, jst man flugks auß der kirchen gerade zu gegangen) gewesen seindt abermalß die Stücke³³⁵ auf den wällen vndt Pasteyen, loß gebrennet³³⁶ worden, vndt etzljche salven von der Bürgerschafft, nacheinander geschehen.

Darnach ist prjvatamente in camera³³⁷, die Mahlzeit gehalten worden, vndt hat niemandt dürfen darbey sein, auch die würcklichen kammerherren nicht, sondern das frawenzjmmmer, hat darbey dienen müßen. Der Pfaltzgraf von Newburg³³⁸ ist auch nicht in die kirchen kommen, wegen der stargken competentzen³³⁹, die er mitt dem Nuncio³⁴⁰, vndt den Spannischen³⁴¹ ambassatoren³⁴² hatt. Der Marggrafe³⁴³ hatt mich gebehten, ich wollte ihn doch nicht beschimpfen, oder wegstoßen, wenn er et y <w> an in der anticamera³⁴⁴, eher kähme als ich, welches ich nit [[331v]] begehrt zu thun, also grob zu sein, insonderheitt vorm Kayser³⁴⁵. Vndter andern, habe ich auch Graf Wolffen

319 Spanien, Königreich.

320 *Übersetzung*: "Botschafter"

321 Vélez de Guevara y Tassis, Íñigo d. Ä. (1572-1644).

322 Monroy y Zúñiga, Sancho de (1576-1646).

323 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

324 Bayern, Albrecht, Herzog von (1584-1666).

325 *Übersetzung*: "ebenso"

326 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

327 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

328 Baglioni, Malatesta (1581-1648).

329 Monroy y Zúñiga, Sancho de (1576-1646); Vélez de Guevara y Tassis, Íñigo d. Ä. (1572-1644).

330 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

331 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

332 Donau, Fluss.

333 Fähnlein: kleinste Gliederungseinheit der Infanterie (Kompanie).

334 Wehr: Waffe.

335 Stück: Geschütz, Kanone.

336 losbrennen: abfeuern.

337 *Übersetzung*: "abgesondert im Zimmer"

338 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

339 Kompetenz: Rangkonflikt.

340 *Übersetzung*: "Nuntius"

341 Spanien, Königreich.

342 Ambassador: Gesandter, Botschafter.

343 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

344 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

345 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

von Manßfeldt ³⁴⁶, vndt dem Grafen von Schwartzenburgk ³⁴⁷ vorzeiten hofmarschalckh, an itzo general auf der Windischen Marck ³⁴⁸, zugesprochen. Dieser sagt, der vortrab ³⁴⁹ des Türckischen Kaysers ³⁵⁰, nemlich 60000 Türcken, vndt Tartarn, wie auch 12 *mille* ³⁵¹ Janitzscharen, wehren gantz geschlagen vom Persianer ³⁵², wie ihm selber der graf Tersatz ³⁵³, auß dem Munde ejnes gefangenen Türcken, berichtet hette.

06. Juli 1635

ᵀ den 6. / 16^{den}: Julij ³⁵⁴ .

< *Nota Bene* ³⁵⁵ [:] Bonne esperance, mais dilatoire, du Conte de Schligk. ³⁵⁶ ³⁵⁷ >

J'ay observè hier; que la bonne Princesse <Madame> l'espouse, estoit extremement angoissèe, & comme pleine d'affliction intime, & a mon avis extraordinaire[.] Dieu la vueille consoler. ³⁵⁸

heütte vormittags, mitt in die Meße gegangen, vndt der einsegnung zugesehen, wie Sie der Cardinal von Dietrichstain ³⁵⁹ vber die Newen hochzeitter ³⁶⁰ verrichtett, darnach ist ein Trunck süßer wejn, herumb gegangen, darvon ich auch zu kosten bekommen. Ist aber ein geweyheter wein gewesen, wje Sje hernacher sagten.

<[Marginalie:] *Nota Bene* ³⁶¹ > *Nota Bene* ³⁶² [:] Graff Schlick gedachte, in Lottringen ³⁶³, wehren die Frantzosen ³⁶⁴ bey Sankt Dionisij ³⁶⁵, wieder geschlagen, [[332r]] also daß 3 *mille* ³⁶⁶ Mann, auf der wahlstadt geblieben, vndt etzliche zwantzig stücke geschützes, erobert worden, wehre also die schaarte der Niderländischen ³⁶⁷ Niederlage, wol außgewetzt.

346 Mansfeld-Vorderort, Wolfgang, Graf von (1575-1638).

347 Schwarzenberg, Georg Ludwig, Graf von (1586-1646).

348 Windische Mark (Slovenska krajina).

349 Vortrab: der militärischen Haupteinheit voranreitende Truppe.

350 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).

351 *Übersetzung*: "tausend"

352 Persien (Iran).

353 Frankopan von Tersatz, Wolf Christoph, Graf (1587-1652).

354 *Übersetzung*: "des Juli"

355 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

356 Schlick von Passaun, Heinrich, Graf (ca. 1580-1650).

357 *Übersetzung*: "Gute, aber hinhaltende Hoffnung vom Grafen von Schlick."

358 *Übersetzung*: "Ich habe gestern beobachtet, dass die gute Prinzessin, die Frau Gemahlin, äußerst geängstigt und wie voll von innerster Betrübnis war und meiner Meinung nach außerordentlich. Gott wolle sie trösten."

359 Dietrichstein, Franz (Seraph), Fürst von (1570-1636).

360 Bayern, Maria Anna, Kurfürstin von, geb. Erzherzogin von Österreich (1610-1665); Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

361 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

362 *Übersetzung*: "beachte wohl"

363 Lothringen, Herzogtum.

364 Frankreich, Königreich.

365 Saint-Dié-des-Vosges.

366 *Übersetzung*: "tausend"

367 Niederlande, Spanische.

Zu Mittage, ist Marggraf Christian Wilhelm von Brandenburg³⁶⁸ vndt dann der heßische³⁶⁹ Doctor Libenthaler³⁷⁰, wie auch herr Low³⁷¹, meine gäste zum gülden Ochßen gewesen.

Doctor Libenthal hat mich hernachmalß aufs newe wieder besuchtt, vndt angefangen abschiedt von mir zu nehmen, weil er Morgen *gebe gott* mitt den Kayserlichen³⁷² gesandten³⁷³, naher Dresen³⁷⁴ [!], fortzuziehen gedenckett. Je luy ay donnè, mon pourtraict d'or.³⁷⁵

Erfahren, daß ein Schiff <die Tage> bey Melck³⁷⁶ versuncken, auß vnvorsichtigkeitt des Schiffmanns, vndt viel bagage³⁷⁷ [,] auch die meisten libereykleider³⁷⁸ se des Churfürsten³⁷⁹, ins waßer³⁸⁰ gefallen, aber doch alles wieder heraußer gezogen worden, es seyndt auch etzliche persohnen ertruncken.

Diesen abendt vergebens nach hof gefahren, vmb 7 vhr, weil alle cavaglierj³⁸¹ sich retirirt gehabtt. Darnach wieder vergebens auf den Comœdiensahl durch großes gedränge kommen, vndt ezliche Stunden, mitt andern Fürsten, bohtschafftern vndt Damen, gewartett. Es ist aber der angesezte Turnier, vndt comœdie abgestellet worden.

[[332v]]

Vff dem Sahl habe ich gelegenheitt bekommen, mitt dem Pollnischen³⁸² Residenten, Vibbonj³⁸³, bekandt zu werden. Er sagt sein herr der König in Polen³⁸⁴, habe vber 50 mille³⁸⁵ Mann beysammen, albereitt in Preußen³⁸⁶ zufelde. Der Stillestand³⁸⁷ seye zwar biß in Augustum³⁸⁸ verlängert, vndt es stünde noch auf tractaten³⁸⁹ mitt der Kron Schweden³⁹⁰, welche sich offerirt Preußen abzutretten, der König aber, will noch Lifflandt³⁹¹ darzu haben, vndt den königlichen Tittul vber Schweden nicht fallen laßen wie Sie begehren. Sonst wollten Sie auf 20 iahr friede machen. Wo ferne aber nichts drauß würde, wollte der Könjg nicht allein zu lande, sondern auch zu waßer,

368 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

369 Hessen-Darmstadt, Landgrafschaft.

370 Liebenthal, Christian (1586-1647).

371 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

372 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

373 Nicht ermittelt.

374 Dresden.

375 *Übersetzung*: "Ich habe ihm mein Porträt aus Gold gegeben."

376 Melk.

377 *Übersetzung*: "Gepäck"

378 Libereikleid: *Livrée*, Kleidung für Bedienstete.

379 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

380 Donau, Fluss.

381 *Übersetzung*: "Edelleute"

382 Polen, Königreich.

383 Biboni, Francesco (gest. 1664).

384 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

385 *Übersetzung*: "tausend"

386 Preußen.

387 Stillstand: Waffenstillstand.

388 *Übersetzung*: "zum August"

389 Tractat: Verhandlung.

390 Schweden, Königreich.

391 Livland, Herzogtum.

mitt starcker macht, Schweden angreifen, vndt müglichen fleiß anwenden, sein Erbkönigreich zu recuperiren³⁹². Es hette der König in Engellandt³⁹³, albereitt eine halbe million spendirt³⁹⁴, dem König in Polen, mitt einer waßermacht³⁹⁵ zu assistiren, vndt wu hette man auch gute hofnung von Dennemarck³⁹⁶, wegen des paßes durch den Sundt³⁹⁷, vndt anderer assistentzien. Wer dem König in Polen würde zu seinem Erbreich verhelfen, mitt deme wollte er sich veralliiren, wie dann der König in Engellandt gerne sehe, daß er des Pfaltzgrafen³⁹⁸ Tochter³⁹⁹ nehme. Vndt der König in Polen, wollte alßdann, sich dahin bearbeiten, das sein bruder, der izt alhier anwesende Printz Casimirus⁴⁰⁰, möchte das Frewlein von Schweden⁴⁰¹, die [[333r]] Erbprinzeßinn⁴⁰² nehmen, wiewol Gustavus⁴⁰³ im Testament versehen, daß seine Tochter, (ymb der päbstischen religion willen) niemandt von dem Jagellonischen Stamm⁴⁰⁴, gegeben werden sollte, sonsten sollte Sie der Erbschafft an der Kron Schweden⁴⁰⁵ verlustiget sein. Es hette der itzige König in Polen⁴⁰⁶, großen anhang, vndt großen favor⁴⁰⁷ in Schweden, vndt viel mehr, als man vermeinen thete. Würde iedermann in seigner Religion frey leben laßen, vndt niemandt zu einiger Religion, begehren zu zwingen, welches Gottes, vndt nicht Menschenwergk wehre. Die Fortun so er wieder den Moßkowiter⁴⁰⁸, vndt Türgken⁴⁰⁹ gehabt, hette ihm großen favor⁴¹⁰, bey Inn: vndt außländischen zu wege gebracht. Schade wehre es, daß so ein Tapferer herr, in seiner herrschaft, nicht absolut sein sollte, vndt von den Ständen⁴¹¹, so sehr dependiren⁴¹² müste, wiewol er es so weitt gebracht, daß sie ihm vber 45 mille⁴¹³ Mann, mitt contributionen zu halten, versprochen, aber es soll meistentheiß Pollnisch volck⁴¹⁴ sein, oder doch der krone vndterthanen, gestaltt er dann bey dem Fußvolck⁴¹⁵ deützsche officirer helt, welche die heyducken auf deützsche Soldaten manier abrichten müßen, die haben dem König in dem Moßkowitrischem kriege, gute dienste gethan, vndt er sich sehr wol dabey befunden.

392 recuperiren: zurückerobern.

393 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

394 spendiren: ausgeben, aufwenden.

395 Wassermacht: Streitmacht zur See, Kriegsflotte.

396 Dänemark, Königreich.

397 Öresund (Øresund).

398 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

399 Pfalz-Simmern, Elisabeth, Pfalzgräfin von (1618-1680).

400 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

401 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).

402 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).

403 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

404 Jagiellonen, Dynastie.

405 Schweden, Königreich.

406 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

407 *Übersetzung*: "Gunst"

408 Moskauer Reich (Großrussland).

409 Osmanisches Reich.

410 *Übersetzung*: "Gunst"

411 Polen, Stände der Rzeczpospolita.

412 dependiren: abhängen, abhängig sein.

413 *Übersetzung*: "tausend"

414 Volk: Truppen.

415 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

07. Juli 1635

[[333v]]

σ den 7. / 17^{den}: Julij⁴¹⁶ . ⅈ ⅈ ⅈ

Es hat mich der Fürst von Lichtenstain⁴¹⁷ zu gast geladen, alda auch der Cardinal von Dietrichstain⁴¹⁸, der Marggraf von Brandenburg⁴¹⁹ [,] der Bjschoff von Wien⁴²⁰, der Fürst von Eggenberg⁴²¹, vndt Fürst von Dietrichstain⁴²², neben dem Fürsten von Lichtenstein, vndt mir, sich befunden, vndt ansehlich, jst tractirt⁴²³ worden. Der alte Marggraf, ist neben den Cardinal, gesetzt worden, vndt ich vorn Tjsch, jedoch ohne competentz⁴²⁴. Vor der mahlzeitt, hat der Cardinal zimlich mitt mir disputirt, hernacher aber nicht mehr. <Jst doch glimpflich.>

Ehe ich dahin gefahren, habe ich zu hof, jn der anticamera⁴²⁵, mich sehen laßen.

Après disner, mes gens m'ont fait un affront, de ne m'avoir ammeinè nj carosse, nj chevaux, & au logis du Prince de Lichtenstein & jl m'auroit fallu aller a pied, si l'Ad le Marquis de Brandenburg ne m'eust prins, sur son carosse. Dieu me vueille une fois ottroyer, de bons, & diligents serviteurs, & me delivrer de telle <nochchalente> canajlle, afin que j'aye aussy du repos, en ce cas là, & ne m'afflige moy mesmes, de si enormes execrations, comme la necessitè m'impose de faire, en tel cas, tel pechè, quj ne scauroyent me causer, que du regret.⁴²⁶

[[334r]]

On dit; que ce Prince Charles⁴²⁷, a un million de florins, de revenu annuel, <de ses biens en Moravie⁴²⁸; Silesie⁴²⁹ & Boheme⁴³⁰.>⁴³¹

416 *Übersetzung*: "des Juli"

417 Liechtenstein, Karl Eusebius, Fürst von (1611-1684).

418 Dietrichstein, Franz (Seraph), Fürst von (1570-1636).

419 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

420 Wolfradt, Anton (1581-1639).

421 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).

422 Dietrichstein, Maximilian, Graf bzw. Fürst von (1596-1655).

423 tractiren: bewirten.

424 Competenz: Rangkonflikt.

425 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

426 *Übersetzung*: "Nach dem Mittagessen haben mir meine Leute einen Schimpf angetan, mir weder Kutsche noch Pferde ~~und~~ zur Unterkunft des Fürsten von Liechtenstein gebracht zu haben, und ich hätte zu Fuß gehen müssen, wenn ~~der~~ Ad der Markgraf von Brandenburg mich nicht auf seine Kutsche genommen hätte. Gott wolle mir einmal gute und fleißige Diener gewähren und mich von einer solch nachlässigen Kanaille erlösen, damit ich auch in diesem Fall da Ruhe bekomme und mich selbst nicht über so gar zu große abscheuliche Flüche betrübe, wie es die Notwendigkeit in einem solchen Fall, einer solcher Sünde mir zu tun auferlegt, die mir nur Bedauern verursachen könnte."

427 Liechtenstein, Karl Eusebius, Fürst von (1611-1684).

428 Mähren, Markgrafschaft.

429 Schlesien, Herzogtum.

430 Böhmen, Königreich.

431 *Übersetzung*: "Man sagt, dass dieser Fürst Karl eine Million Gulden jährliches Einkommen von seinen Gütern in Mähren, Schlesien und Böhmen hat."

Le Cardinal⁴³² a 66 ans, & est fort riche, aussy.⁴³³

Der herr bischoff von Wien⁴³⁴, soll auch baldt Cardinal werden.

Der Churfürst von Bayern⁴³⁵, hat heütte Nachmittags, die Schatzkammer alhier⁴³⁶, des Kaysers⁴³⁷ besehen. Ich bin aber nicht mitt darinnen gewesen, denn man hat mirs wiederrahten, weil man vndter so vielen, eine sache nicht recht würde sehen können.

Jo vorrej poter partire con buona spedizione di quà, per non spender tanto, e per <non> esser meglio <troppo ben> veduto, forse, da moltj pretj, e fratj, che sono troppo superstiziosj, e nemicj della nostra Religione.⁴³⁸

Nota Bene⁴³⁹ [:] le Cardinal dit, qu'il avoit chassè plusieurs Diables, des Demoniaques, & qu'il vouloit en ce cas, desfier tous nos ministres, de chasser les Demoniaques avec luy.⁴⁴⁰

Je luy dis, que nous n'avions plus besoin de miracles, la doctrine estant desja assèz confirmée, mais la nation meschante & adulteresse demandoit signes⁴⁴¹, &cetera[.] Item⁴⁴²: <ès derniers Temps> Faux Christs, & faux prophetes s'esleveront, pour faire signes & miracles⁴⁴³, &cetera[.] Il dit que cela s'entendoit de l'Antichrist, lequel ne regneroit que 3½ ans, & je m'estonnois pourtant de ceste confession Antichrestienne.⁴⁴⁴ [[334v]] &cetera J'eus aussy moyen, de le demander de la l comme il parloit de l'antiquité, de l'eglise, si l'ordre des Cardinaulx estoit <fort> ancien; a quoy il respondit que cela n'estoit point, de la substance de la Doctrine, ainçois seulement des ceremonies⁴⁴⁵, &cetera[.] Item⁴⁴⁶: il me voulut faire a croire, que l'Eglise Grecque & la Romaine estoit toute une, qu'il y avoit encores une Eglise Grecque a Rome⁴⁴⁷, & plusieurs autres, mais que quelques fois en Turquje⁴⁴⁸, il y avoit des Schismatiques, qui s'estoyent separèz des autres Grecs. Il protestoit

432 Dietrichstein, Franz (Seraph), Fürst von (1570-1636).

433 Übersetzung: "Der Kardinal ist 66 Jahre alt, und ist auch sehr reich."

434 Wolfradt, Anton (1581-1639).

435 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

436 Wien.

437 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

438 Übersetzung: "Ich würde gern mit guter Beförderung von hier aufbrechen können, um nicht so viel auszugeben und vielleicht um nicht bei vielen Priestern und Mönchen zu gut angesehen zu sein, die zu sehr abergläubisch und unserer Religion abgeneigt sind."

439 Übersetzung: "Beachte wohl"

440 Übersetzung: "Der Kardinal sagte, dass er einige Teufel aus Besessenen gejagt habe und dass er in diesem Fall alle unsere Geistlichen herausfordern wolle, die Besessenen mit ihm zu vertreiben."

441 Übersetzung: "Ich sagte ihm, dass wir keine Wunder brauchen, da die Lehre bereits genug bestätigt worden sei, aber das boshafte und ehebrecherische Volk verlange Zeichen"

442 Übersetzung: "Ebenso"

443 Übersetzung: "In den letzten Zeiten werden sich falsche Christen und falsche Propheten erheben, um Zeichen und Wunder zu schaffen"

444 Übersetzung: "Er sagte, dass sich das für den Antichristen verstehe, welcher nur 3½ Jahre herrschen würde, und ich wunderte mich trotzdem über dieses antichristliche Bekenntnis."

445 Übersetzung: "Ich hatte auch Gelegenheit, ihn nach-dem zu fragen, als er vom Alter der Kirche sprach, ob die Ordnung der Kardinäle sehr alt sei, worauf er antwortete, dass das nicht der wesentliche Inhalt seiner Lehre sei, sondern nur die Zeremonien"

446 Übersetzung: "Ebenso"

447 Rom (Roma).

448 Osmanisches Reich.

aussy fort et ferme, que le Pape⁴⁴⁹ pouvoit errer, mais non pas l'Eglise, & estoit en fin content avec moy des distinctions entre l'Eglise visible & invisible. & que l'Eglise estoit⁴⁵⁰ *cœtus fidelium*⁴⁵¹, mais qu'il y avoit eu tousjours une Eglise visible en Terre, accompagnée de signes extérieurs, & de miracles⁴⁵². *perge*⁴⁵³ <a quoy ie contredis[.]> Je luy dis aussy que pour la durée perpetuelle de l'Eglise, il falloit remettre ceste dispute, jusques au dernier jour, car entre cy & là, ils pourroyent survenir plusieurs changemens. Il dit aussy; *Monsieur* le Cardjnal⁴⁵⁴, que l'excommunication se faysoit par le Pape, l'Eglise & ses Evesques⁴⁵⁵ & *cetera*[.] Que plusieurs Papes, auroyent esté damnéz, sans doute. Et ie voy, par plusieurs discours, que j'entends icy⁴⁵⁶, a ceste Cour Imperiale, que l'on est fort mal content du Pontife d'aujourd'huy, Urbain VIII.⁴⁵⁷

[[335r]]

Voire le Cardinal⁴⁵⁸ me dit aussy, que p il y avoit eu des gens, lesquels auroyent tenu le Pape⁴⁵⁹ pour Lutherien. Je croy que ce sont, quelques Itajens & Espagnols, ou des Allemands, peut estre, aussy.⁴⁶⁰ *Jddio mj liberj da ognj fastidio, per queste dispute e contese. Co'l Signor Cardinale solo, voglio ben disputare, mà ce ne sono altrj, che non jntendono, ne la nostra Religione ne la loro propria, e sono inimicissimj dj noj altrj, per mala jmpressione solamente*[.]⁴⁶¹

Le Cardinal dit aussy, qu'il tenoit aussy bien pour heretiques, ceux quj disent, qu'il ne faut point communier⁴⁶² sub utraque⁴⁶³, que ceux quj le tiennent⁴⁶⁴ sub una⁴⁶⁵ pour un[!] erreur, & sont desobeissans aux Concjles, & a l'Eglise.⁴⁶⁶ *Nota Bene*⁴⁶⁷ [:] Vn mot qu'il⁴⁶⁸⁻⁴⁶⁹

449 Urban VIII., Papst (1568-1644).

450 *Übersetzung*: "er wollte mich glauben machen, dass die Griechische Kirche und die Römische [katholische] ganz eins seien, dass es noch eine griechische Kirche in Rom und einige weitere gebe, aber dass es in der Türkei hin und wieder Schismatiker gebe, die sich von den anderen Griechen getrennt hätten. Er beteuerte auch stark und fest, dass der Papst irren könne, aber nicht die Kirche, und war schließlich mit mir über die Unterschiede zwischen der sichtbaren und unsichtbaren Kirche zufrieden und dass die Kirche sei"

451 *Übersetzung*: "eine Versammlung der Getreuen"

452 *Übersetzung*: "aber dass es immer eine sichtbare Kirche auf Erden gegeben habe, begleitet von äußeren Zeichen und von Wundern"

453 *Übersetzung*: "usw."

454 Dietrichstein, Franz (Seraph), Fürst von (1570-1636).

455 *Übersetzung*: "dem ich widersprach. Ich sagte ihm auch, dass man diesen Streit wegen der ewigen Dauer der Kirche bis auf den letzten Tag verschieben müsse, denn zwischen hier und dort könnten sich plötzlich mehrere Veränderungen ereignen. Er sagte auch, der Herr Kardinal, dass die Exkommunikation durch den Papst die Kirche und ihre Bischöfe geschehe"

456 Wien.

457 *Übersetzung*: "dass einige Päpste ohne Zweifel verdammt worden seien. Und ich sehe durch mehrere Reden, die ich hier an diesem kaiserlichen Hof höre, dass man da mit dem heutigen Pontifex Urban VIII. sehr unzufrieden ist."

458 Dietrichstein, Franz (Seraph), Fürst von (1570-1636).

459 Urban VIII., Papst (1568-1644).

460 *Übersetzung*: "Ja der Kardinal sagte mir sogar auch, dass es Leute gegeben habe, welche den Papst für lutherisch gehalten hätten. Ich glaube, dass dies einige Italiener und Spanier oder vielleicht auch von den Deutschen sind."

461 *Übersetzung*: "Gott befreie mich von jeder Belästigung durch diese Streitgespräche und Auseinandersetzungen. Mit dem Herrn Kardinal allein will ich wohl disputieren, aber es gibt andere, die weder unsere Religion noch ihre eigene verstehen und nur durch schlechte Einbildung große Feinde von uns anderen sind."

462 *Übersetzung*: "Der Kardinal sagte auch, dass er sowohl diejenigen für Ketzer halte, die sagen, dass man nicht kommunizieren darf"

463 *Übersetzung*: "unter beiderlei [Gestalt]"

Item ⁴⁷⁰: Le Cardinal croyt, que mes enfants morts⁴⁷¹, & baptisèz sont sauvèz, & point damnèz. Quant a moy; il <[Marginalie:] *Nota Bene Nota Bene* ⁴⁷² ce mot avec l'asterisme ⁴⁷³.> s'immagine, que je ne puisse pecher* par ignorance, estant bien versè en l'escriture *Sainte* & par malice ie ne voudray pas volontiers pecher, ainsy il e ne dit pas qu'il me condamne, mais que je me doibs bien tost convertir ⁴⁷⁴; quia: Extra Ecclesiam, non est salus. *perge* ⁴⁷⁵ Et ceste eglise veulent ils; que ce soit, la Romajne. ⁴⁷⁶

Estant fort mal content ce soir, i'ay trouvè cest: Anagramme: Christian Prince d'Analt[!], Conte d'Ascanje[,] Seigneur de Bernbourg et Servest. ⁴⁷⁷ *et cetera* General invincible, chaste probité rend surgrand; cest avis te secondera net. ⁴⁷⁸ *et cetera* Es wehre einmal zeitt! *et cetera* [[335v]] nach so langweilig vielfältig⁴⁷⁹, vergebener hofnung. Ôh Dieu quelle miserable vie, quand on ne peut estre en repos, <& tousjours en inquietude.> ⁴⁸⁰

Nota Bene ⁴⁸¹ [:] Le Cardinal⁴⁸² disoit aussy, qu'il abhorroit ceux quj tiennent ceste maxime ⁴⁸³: Hæreticis non est servanda fides. ⁴⁸⁴

08. Juli 1635

☿ den 8. / 18. Iulij ⁴⁸⁵ . ⊕

464 *Übersetzung*: "als auch diejenigen, die es halten"

465 *Übersetzung*: "unter einer [Gestalt]"

466 *Übersetzung*: "für einen Irrtum und ungehorsam gegenüber den Konzilien und der Kirche sind."

467 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

468 *Übersetzung*: "Ein Wort, das er"

469 Im Original verwischt.

470 *Übersetzung*: "Ebenso"

471 Anhalt-Bernburg, Berengar, Fürst von (1626-1627); Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von (1633-1634); Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631); Anhalt-Bernburg, Joachim Ernst, Fürst von (1629-1629); Anhalt-Bernburg, Sophia, Fürstin von (1627-1627).

472 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl"

473 *Übersetzung*: "das Wort mit dem Asteriskus"

474 *Übersetzung*: "Der Kardinal glaubt, dass meine toten und getauften Kinder gerettet und nicht verdammt sind. Was mich betrifft, bildet er sich ein, dass ich nicht aus Unwissenheit sündigen* könne, da ich in der Heiligen Schrift gut erfahren bin und ich aus Böswilligkeit nicht gern sündigen würde, also sagte er nicht, dass er mich verdammt, aber dass ich mich bald bekehren soll"

475 *Übersetzung*: "weil es außerhalb der Kirche kein Heil gibt usw."

476 *Übersetzung*: "Und diese Kirche, sie wollen, dass das die Römische [katholische] sei."

477 *Übersetzung*: "Als ich diesen Abend sehr unzufrieden war, habe ich dieses Anagramm ersonnen: Christian Fürst von Anhalt, Graf von Askanien, Herr von Bernburg und Zerbst."

478 *Übersetzung*: "Unbesiegbare General, keusche Rechtschaffenheit macht übergroß; diese Nachricht wird dir deutlich helfen."

479 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.

480 *Übersetzung*: "Oh Gott, was für ein elendes Leben, wenn man nicht in Ruhe sein kann und immer in Sorge [ist]."

481 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

482 Dietrichstein, Franz (Seraph), Fürst von (1570-1636).

483 *Übersetzung*: "Der Kardinal sagte auch, dass er diejenigen verachte, die diesen Leitspruch haben"

484 *Übersetzung*: "Den Ketzern ist kein Versprechen zu halten."

485 *Übersetzung*: "des Juli"

Schreiben von Madame⁴⁸⁶ vom 26. Junij, Item⁴⁸⁷: von den herrenvettern⁴⁸⁸ vom 25. Junij; Item⁴⁸⁹: vom präsidenten⁴⁹⁰ sans date. Present, apres plusieurs difficultèz de 2 mille {Thaler}[.] N'estoit besoing de recevoir le fief en propre personne, a cause du retardement de la legation⁴⁹¹ (weil es mitt raht vndt vorsichtigkeitt geschehen muß) auch noch die ratification des Kaysers⁴⁹², noch nicht erfolgt, ich sollte wieder nach hause⁴⁹³ kommen. Quærent subterfugia.⁴⁹⁴ Ich sollte darvor hertzog Frantz Albrecht⁴⁹⁵ zahlen, welcher sich sonst seinen drewworten nach, im Bernburgischen antheil⁴⁹⁶ zimlich plump erzeigen möchte. Restirten⁴⁹⁷ also Fürst August 1400 {Thaler} welche er auf künftige weyhenachten, wieder haben will, an den Senioratgeldern⁴⁹⁸. hactenus⁴⁹⁹ Madame[,] Patruj^{500 501} aber, vndt Patruelles^{502 503}, machen curiala⁵⁰⁴ daß Sie mir wenig helfen köndten, weil Sie von Meiner rayse nichts gewust, loben sonst meine jntention zu gesambter⁵⁰⁵ wolfahrt[.] Wollen Curt Börstel⁵⁰⁶ gern fortschigken, weil aber die [[336r]] Kayserliche publication vndt intimation⁵⁰⁷ des friedens⁵⁰⁸, noch nicht ankommen, vndt der abgesandte⁵⁰⁹ vndterwegens zu Dresen⁵¹⁰ [!] in hochangelegenen sachen des gesampten hauses⁵¹¹, möchte aufgehalten werden, also rahten Sie⁵¹² mir nicht so lange zu warten, iedoch stellen Sie mir es anheim, vndt bitten mich, ich wollte mich ia mitt der lehensentpfahung nicht vbereylen. Machen wegen des subsidij⁵¹³ große difficulteten⁵¹⁴

486 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

487 Übersetzung: "des Juni, ebenso"

488 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

489 Übersetzung: "des Juni, ebenso"

490 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

491 Übersetzung: "ohne Datum. Nach einigen Schwierigkeiten Geschenk von 2 tausend Talern. Sei nicht vonnöten, das Lehen wegen der Verzögerung der Gesandtschaft in eigener Person zu empfangen"

492 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

493 Anhalt, Fürstentum.

494 Übersetzung: "Sie suchen Ausflüchte."

495 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

496 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

497 restiren: schulden, schuldig sein.

498 Senioratgeld: dem Ältesten bzw. Oberhaupt eines Adelshauses zustehende Einkünfte.

499 Übersetzung: "So weit"

500 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

501 Übersetzung: "die Onkel"

502 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

503 Übersetzung: "die Vettern"

504 Übersetzung: "Förmlichkeiten"

505 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

506 Börstel, Curt (4) von (1611-1645).

507 Intimation: Bekanntmachung, Mitteilung.

508 Der Prager Frieden zwischen dem Kaiser und Kursachsen, 30. Mai 1635 (Nr. 564), in: Die Politik Maximilians I. von Bayern und seiner Verbündeten 1618-1651: Der Prager Frieden von 1635. Vertragstexte, hg. von Kathrin Bierther, München 1997, S. 1603-1661.

509 Börstel, Curt (4) von (1611-1645).

510 Dresden.

511 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

512 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

513 Übersetzung: "Hilfe"

, iedoch offeriren Sie mir endtlich, vber die lehensgebühr⁵¹⁵, vndt des gesandten zehrungskosten, 2000 {Thaler} so ich alhier⁵¹⁶, oder zu hause⁵¹⁷ zu empfangen, doch bitten Sie daß es geschehe, ohne einführung einiger consequentz vndt hohem Nachtheil vnserm gesampten hause. *Präsident*⁵¹⁸ schreibt diese substantialia⁵¹⁹: Beklagt meine incommoda⁵²⁰, vndt die dilation⁵²¹ der abschickung. Exculpirt patruos et patruales⁵²², Sein Sohn kan nicht eher kommen, ehe die lehen empfangen wirdt, muß die acceptation des friedenß zuvorn der *Römischen Kayserlichen Mayestät*⁵²³ vndt Chur Sachsen⁵²⁴ insinuiret⁵²⁵ werden, daß aber kan nicht eher geschehen, biß die Kayßerliche publication des frieden einkömبتt, Sein Sohn soll mitt Chur *Sachsen* tractiren⁵²⁶, wegen erleichterung der vnerträglichen kriegsbeschwehden, dan wegen sicherung des Fürstenthumbs, gegen besorgender⁵²⁷ gefahr, vndt anderer hochwichtigen puncten halber, darnach nacher Wien sich begeben. Die gefahr der lande seye sehr groß, weil die Schweden⁵²⁸ vndt ihre assistenten, die iehnigen vor feinde halten wollen, die Sich zu dem gemachten frieden bekennen, [[336v]] aber meine herrenvettern⁵²⁹ würden solches alles nicht achten, Sondern die beruhigung des Reichs⁵³⁰ allen andern respecten vorziehen, leben darneben der Tröstlichen zuversichtt, wann nur die sache recht angegriffen wirdt, es werde der liebe Gott vns auch vätterlich hindurch helfen. Das præsent der 2 mille⁵³¹ {Thaler} so mir verwilliget worden, hette höher nicht auß-auff <gebracht> werden können, auch nicht bahr erhoben, sondern Fürst Augustus hette seinen credit einsetzen, vndt den vorschuß thun müßen, damitt ich nicht gelaßen würde, wie auch mitt den raysekosten, vor seinen ältesten Sohn⁵³², damitt ich die 2 mille⁵³³ {Reichsthaler} vollkömblich, vndt ohne abzug behalten, vndt davon meines gefallens disponiren⁵³⁴ möge. Bedanckt sich auch, wegen des guten wuntzsches zu sejner Tochter⁵³⁵

514 Difficultet: Schwierigkeit.

515 Lehensgebühr: Abgabe an den Lehnsherrn, die bei einer Neubelehnung zu entrichten ist.

516 Wien.

517 Anhalt, Fürstentum.

518 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

519 *Übersetzung*: "wesentlichen [Punkte]"

520 *Übersetzung*: "Unannehmlichkeiten"

521 Dilation: Aufschub.

522 *Übersetzung*: "die Onkel und Vettern"

523 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

524 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

525 insinuieren: (ein Schriftstück) einhändigen, übergeben, zustellen.

526 tractiren: (ver)handeln.

527 besorgen: befürchten, fürchten.

528 Schweden, Königreich.

529 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660);

Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

530 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

531 *Übersetzung*: "tausend"

532 Börstel, Curt (4) von (1611-1645).

533 *Übersetzung*: "tausend"

534 disponiren: anordnen, einrichten.

535 Börstel, Dorothea Louise von (1613-1653).

hochzeitt, vndt der ansehlichen außrichtung, auch dabey erzeugten vielfältigen⁵³⁶ gnade vndt ehre, bittet Gott er wolle vnß davor mildiglich segnen. < perge⁵³⁷ > (Amen!)

Nach der mahlzeitt, mitt dem Kayser⁵³⁸, Kayserjnn⁵³⁹, Königinn⁵⁴⁰, Churfürsten⁵⁴¹, vndt sejnem herrn bruder, hertzog Albrechten von Bayern⁵⁴², zuvor aber, dem Ertzhertzog⁵⁴³, vndt Printzen auß Polen⁵⁴⁴, de Churfürstinn⁵⁴⁵, Ertzhertzogin⁵⁴⁶, &cetera vndt großem comitat⁵⁴⁷, hinauß aufs iagen, bey Eberstorf⁵⁴⁸, da wir ein⁵⁴⁹ 24 Jagtbahre hirsch gefangen, vndt Sie herdenweyse, zusammen getrieben worden. Zum allerersten ist ein Wolf heraußer kommen, vndt gehetzt worden.

[[337r]]

Der Churfürst⁵⁵⁰ hat gar freündtlich auf der Jagt, mitt mir geredet, vndt ist sehr leühtselig gewesen, wie auch hertzog Albrecht⁵⁵¹. Ingleichen habe ich auch gelegenheitt gehabt, mitt dem Pollnischen Printzen Casjmiro⁵⁵², zu conversiren, welches gar ein wackerer herr ist.

Von Fürstlichen personen, waren auch mitt draußen, der Marggraf von Brandenburg⁵⁵³ [,] der herr bischoff von Wien⁵⁵⁴, der bischoff von Gurick⁵⁵⁵ obrister kammerer des Erzherzogs⁵⁵⁶, der Fürst von Zollern⁵⁵⁷ Oberster hofmeister des Churfürsten, vndt dann der Fürst von Lichtenstain⁵⁵⁸, mitt welchem ich auf seiner kutzsche nebst dem herrn Grafen von Wirmb⁵⁵⁹, vor dem Kayser⁵⁶⁰ hehr, gefahren.

536 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.

537 Übersetzung: "usw."

538 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

539 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

540 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

541 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

542 Bayern, Albrecht, Herzog von (1584-1666).

543 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

544 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

545 Bayern, Maria Anna, Kurfürstin von, geb. Erzherzogin von Österreich (1610-1665).

546 Cäcilia Renata, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1611-1644).

547 Comitatus: Begleitung, Gefolge, Geleit.

548 Kaiserebersdorf.

549 ein: ungefähr.

550 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

551 Bayern, Albrecht, Herzog von (1584-1666).

552 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

553 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

554 Wolfradt, Anton (1581-1639).

555 Lodron, Sebastian, Graf von (1601-1643).

556 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

557 Hohenzollern-Sigmaringen, Johann, Graf bzw. Fürst von (1578-1638).

558 Liechtenstein, Karl Eusebius, Fürst von (1611-1684).

559 Würben und Freudenthal, Wenzel, Graf von (1589-1649).

560 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

L'Empereur me faysoit fort bonne & gracieuse mine. Dieu me vueille faire ressentir les effects de sa bonne grace & bien vueillance, par des organes lesquels ne me soyent contraires, ains secondent les bonnes jntentions de Sa Majestè[.]⁵⁶¹

*Zeitung*⁵⁶² daß der Oberste heyde⁵⁶³ den Cantzler Stahlmann⁵⁶⁴ in der Margk Brandenburg⁵⁶⁵ gefangen bekommen, vndt ihn wol verwahrt, naher Magdeburg⁵⁶⁶ geschickt, dörrfte ihm ein böser proceß alda gemacht werden. Quilibet faber suæ FORTUNÆ.^{567 568}

09. Juli 1635

[[337v]]

2 den 9. / 19. Julij⁵⁶⁹ .

Ihre Kayßerliche Mayestät⁵⁷⁰, haben mir einen hirsch verehrt⁵⁷¹ von der gestrigen iagt, <von 12 enden.>

Diesen vormittag (habe ich in der anticamera⁵⁷² zugesehen, wie der Kayserinn⁵⁷³ Oberste hofmeister der Fürst von Dietrichstain⁵⁷⁴, das güldene vlüß⁵⁷⁵, von der Römischen Kayserlichen Mayestät empfangen. Er entpfienge es kniende, <vom Kayser> nach dem er die declaration des Königs in hispanien⁵⁷⁶, alß hertzogs von Burgundt⁵⁷⁷, in Frantzösischer sprache, abgelesen worden, durch einen Ehrenholdt⁵⁷⁸, vndt er es erst durch die zween iüngsten Ritter, begehren laßen, vnderthänigst, auch sich erkläret, den artickeln nachzukommen. Ihre Mayestät ließen Sich, das Schwert, durch den hofmarschalck⁵⁷⁹ vortragen, er muste aufs Evangeli ø <u> mbuch schwehren, etcetera <vndt wurde hernacher zum Ritter geschlagen. ete <Dreymal> vber die Achsel.>

561 *Übersetzung*: "Der Kaiser machte mir ein sehr freundliches und gnädiges Gesicht. Gott wolle mich die Auswirkungen seiner guten Gnade und Gewogenheit durch die Werkzeuge spüren lassen, welche mir nicht ungünstig seien, sondern den guten Absichten Ihrer Majestät zur Hilfe kommen."

562 *Zeitung*: Nachricht.

563 Heyden, Hans Wolf von der (gest. 1643).

564 Stalman, Johannes (1577-1635(?)).

565 Brandenburg, Markgrafschaft.

566 Magdeburg.

567 *Übersetzung*: "Jeder ist seines GLÜCKES Schmied."

568 Zitat nach Ps-Sall. rep. 1,1,2 ed. Eisenhut/Lindauer 32006, S. 318f..

569 *Übersetzung*: "des Juli"

570 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

571 verehren: schenken.

572 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

573 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

574 Dietrichstein, Maximilian, Graf bzw. Fürst von (1596-1655).

575 Orden vom Goldenen Vlies (Ordre de la Toison d'Or).

576 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

577 Burgund, Herzogtum.

578 Ehrenhold: Herold.

579 Harrach, Leonhard Karl, Graf von (1594-1645).

Alle anwesende Ritter saßen auf einer seite des <vndter dem> Kayserlichen Thron, der Cardinal⁵⁸⁰, vndt beyde Spannische⁵⁸¹ bohtschafter⁵⁸² aber, auf der andern.

Der Ritter, waren achte, Ihre Mayestät mitt eingerechnet, alß: Nach dem Kayser, der Churfürst von Bayern⁵⁸³, Pfaltzgraf von Newburgk⁵⁸⁴. Graff von Megkaw⁵⁸⁵, Graff Kevenhüller⁵⁸⁶, der Königin⁵⁸⁷ Obrist hoffmeister, Graff von Schwartzenburgk⁵⁸⁸ [[338r]] vndt Graf Fugker⁵⁸⁹ Obrist kämmerer, des Churfürsten⁵⁹⁰. Den Newen Ritter⁵⁹¹ mitt darzu gereget⁵⁹², Fürsten von Dietrichstain⁵⁹³, so ist er der Achteste. War ein schöner actus⁵⁹⁴, dem ich gleichsam incognito⁵⁹⁵ im gedrengte zugesehen, damitt ich niemands præjudicirte⁵⁹⁶, mitt vergebung meiner stelle, weil keine session⁵⁹⁷ vor mich da war, vndt der Margraf von Brandenburg⁵⁹⁸ nahm solches nicht in acht.

Zu Mittage, habe ich mitt dem Margrafen von Brandenburg gegeben, in seinem garten. Discours bizarres.⁵⁹⁹

Nachmittags mitt den Kayserlichen vndt Königlichen Chur: vndt Fürstlichen Manns[-], vndt weibspersohnen, hinauß zu einem schönen lusthauß vndt garten, der Kayserinn⁶⁰⁰ zustendig, la favorita⁶⁰¹ genandt, alda Ihre Mayestät⁶⁰² mitt vorgedachten hohen personen, vndt ich an der freytafel abendtmahlzeit gehalten, et cetera[.]

Sa Majestè m'a regardè de fort bon œil.⁶⁰³

Ehe ich mitt hinauß fuhr, habe ich noch zuvor die hertzoginn von Sachßen⁶⁰⁴ besuchtt, vndt mich, wegen hertzogk Frantz Albrechts⁶⁰⁵ expectorirt⁶⁰⁶. Je ne scay ce qu'en deviendra.⁶⁰⁷

580 Dietrichstein, Franz (Seraph), Fürst von (1570-1636).

581 Spanien, Königreich.

582 Monroy y Zúñiga, Sancho de (1576-1646); Vélez de Guevara y Tassis, Íñigo d. Ä. (1572-1644).

583 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

584 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

585 Meggau, Leonhard Helfried, Graf von (1577-1644).

586 Khevenhüller, Franz Christoph, Graf (1588-1650).

587 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

588 Schwarzenberg, Georg Ludwig, Graf von (1586-1646).

589 Fugger von Glött, Otto Heinrich, Graf (1592-1644).

590 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

591 Orden vom Goldenen Vlies (Ordre de la Toison d'Or).

592 Hier: gerechnet.

593 Dietrichstein, Maximilian, Graf bzw. Fürst von (1596-1655).

594 Übersetzung: "Akt"

595 Übersetzung: "unerkannt"

596 präjudiciren: nachteilig sein, schaden.

597 Session: Sitz, Platz.

598 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

599 Übersetzung: "Seltsame Reden."

600 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

601 Favorita, Schloss (Wien).

602 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

603 Übersetzung: "Ihre Majestät hat mich sehr gern gesehen."

604 Gonzaga di Bozzolo, Edvige Maria, geb. Herzogin von Sachsen-Lauenburg (1597-1644).

10. Juli 1635

[[338v]]

☞ den 10. / 20. Julij⁶⁰⁸.

*Zeitung*⁶⁰⁹ daß so wol der König in Vngarn⁶¹⁰, alß der Cardinal Infante⁶¹¹, beyde kranck seyen. Es habe sich aber numehr Gott lob, mitt dem Könige gebeßert.

Nota⁶¹²: Gestern habe ich auch erfahren, daß in dem Ritterorden des güldenen vlüßes⁶¹³, Allezeit 50 personen, sejn müßen.

Avis⁶¹⁴, daß Stahlmann⁶¹⁵ nicht, (wie man draußen vermeinet) gefangen, sondern in Polen⁶¹⁶ endtrunnen seye, vndt dem Kayser⁶¹⁷, sejne dienste præsentire.

Rationes pro⁶¹⁸:

1. Instinctus Levantjnus.⁶²⁰
2. Furor Suecicus⁶²¹
3. Spes bonj exitus.⁶²²
4. Facilitas itineris.⁶²³
5. Purgatorio et malherbe⁶²⁴ qua e là.⁶²⁵
6. Stregaria a ca⁶²⁷, e resistenza!⁶²⁸
7. Favor

Rationes contra⁶¹⁹:

- Preces uxoris⁶³⁵ & reliquorum.⁶³⁶ <[Marginalie:]
 Nota Bene⁶³⁷ > Anna Sophia Fürstin zu Anhalt
 vndt Dorothea Börstel⁶³⁹ [...] Imprægnatio
 uxoris.⁶⁴⁰ Favor Electoris Saxonæ⁶⁴¹ ibj.⁶⁴²

605 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

606 expectoriren: sich deutlich und aufrichtig wegen einer Sache erklären.

607 *Übersetzung*: "Ich weiß nicht, was daraus werden wird."

608 *Übersetzung*: "des Juli"

609 Zeitung: Nachricht.

610 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

611 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).

612 *Übersetzung*: "Beachte"

613 Orden vom Goldenen Vlies (Ordre de la Toison d'Or).

614 *Übersetzung*: "Nachricht"

615 Stalman, Johannes (1577-1635(?)).

616 Polen, Königreich.

617 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

618 *Übersetzung*: "Gründe dafür"

619 *Übersetzung*: "Gründe dagegen"

620 *Übersetzung*: "Levantinischer Anreiz."

621 Schweden, Königreich.

622 *Übersetzung*: "Schwedischer Zorn."

623 *Übersetzung*: "Hoffnung eines guten Ausganges."

635 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

636 *Übersetzung*: "Bitten der Ehefrau und der Zurückgelassenen."

637 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

624 *Übersetzung*: "Leichtigkeit des Weges."

625 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

626 *Übersetzung*: "Fegefeuer und böses Kraut hier und da."

638 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

639 Börstel, Dorothea Louise von (1613-1653).

627 Anhalt, Fürstentum.

628 *Übersetzung*: "Hexerei zu Hause und Widerstand!"

640 *Übersetzung*: "Schwangerschaft der Ehefrau."

Cæsareus.⁶²⁹ 8. Arrivo dj Börstel⁶³⁰, loquale
guadagnerà co'l nostro danaro glj cuorj, contra
dj me.⁶³¹ 9. Res infecta non reliquenda.⁶³² 10.
Authoritas apud patruales⁶³³ & subditos, si spes
ipsorum ex favore Cæsareo concepta diu in
suspensio relinquitur.⁶³⁴
[[339r]] 11. Vnitas fidej, diu exoptata, si
transactio fierj posset?⁶⁴⁷ 12. Gerenroda⁶⁴⁸
et Ascania⁶⁴⁹.⁶⁵⁰ 13. Dentjfricium.⁶⁵¹ 14.
Mediterranea.⁶⁵² 15. Lingua Boetica.⁶⁵³ 16.
Astronomia.⁶⁵⁴ perge perge⁶⁵⁵ 17. Rancune
du Cardinal de Dietrichstejn⁶⁵⁶ [.]⁶⁵⁷ 18. Celle

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁶⁴³ > Media Pecuniaria
deficiunt.⁶⁴⁴ Servi utiles identidem.⁶⁴⁵ Bisogna
meglio accommodarsi, meglio vestirsj, in verde
e nero, alloggiarsi con tapezerie, haver lacquay
e livrèe, e carrozze e cavallj, ed altra servitù.⁶⁴⁶
etcetera
Nota Bene[:] Presente al Lione⁶⁶¹, accioche
conservi le mie spedizionj, in buon'istato. *Nota*
Bene oltre quello ch'eglj deve custodire.⁶⁶²
Battesimo o sepoltura.⁶⁶³ Matrimonio d'una
sorella.⁶⁶⁴ Plenipotentia al Johann Löw[.]⁶⁶⁵
<Ablegung der Rechnung Fürst Friedrichs⁶⁶⁶ [.]>

641 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

642 *Übersetzung*: "Gunst des Kurfürsten von Sachsen dort."

629 *Übersetzung*: "Kaiserliche Gunst."

630 Börstel, Curt (4) von (1611-1645).

643 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

644 *Übersetzung*: "Die Geldmittel fehlen."

645 *Übersetzung*: "Nützliche Diener zu wiederholten Malen."

631 *Übersetzung*: "Ankunft von Börstel, welcher mir zuwider mit unserem Geld die Herzen gewinnen wird."

632 *Übersetzung*: "Unverrichtete Dinge sind nicht zurückzulassen."

633 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660);
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

646 *Übersetzung*: "Man muss sich besser einrichten, sich besser in grün und schwarz kleiden, sich mit Tapezereien
[Wandteppichen, mehreren zusammengehörigen Tapeten verschiedener Art, Gobelins] beherbergen, [einen] Lakaien
und Livrierten, Kutschen und Pferde und andere Dienerschaft haben."

634 *Übersetzung*: "Ansehen bei den Vettern und Untertanen, wenn die aus der kaiserlichen Gunst entstandene
Hoffnung derselben längere Zeit in der Schwebe gelassen wird."

647 *Übersetzung*: "Die lange ersehnte Einheit des Glaubens, ob ein Vergleich gemacht werden könnte?"

648 Gernode, Stift.

661 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

649 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

650 *Übersetzung*: "Gernode und Askanien."

651 *Übersetzung*: "Zahnpulver [d. h. Gerede]."

662 *Übersetzung*: "Beachte wohl: Geschenk an Löw, damit er meine Verrichtungen in gutem Stand erhalten würde.
Beachte über jenes wohl, was er wahren muss."

652 *Übersetzung*: "Binnenland."

653 *Übersetzung*: "Andalusische Sprache."

663 *Übersetzung*: "Taufe oder Begräbnis."

654 *Übersetzung*: "Sternkunde."

655 *Übersetzung*: "usw. usw."

656 Dietrichstein, Franz (Seraph), Fürst von (1570-1636).

657 *Übersetzung*: "Feindschaft des Kardinals von Dietrichstein."

664 *Übersetzung*: "Ehe von einer Schwester."

665 *Übersetzung*: "Vollmacht an Johann Löw."

666 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

du Duc Frantz Albert⁶⁵⁸ .⁶⁵⁹ 19. Malseurtè du
chemin.⁶⁶⁰

*Zeitung*⁶⁶⁷ daß der Churfürst von Sachsen⁶⁶⁸, mitt Macht, auf den Banner⁶⁶⁹ zu, gehet, <vndt auf die
Schwedischen⁶⁷⁰ .>

Der hertzogin von Sachsen⁶⁷¹, Geyer⁶⁷², vndt Löben, vom hirschwildprät, mittgetheilet⁶⁷³.

herr Schaffgotschs⁶⁷⁴ Secretarius⁶⁷⁵ Landßperger⁶⁷⁶, jst abermals bey mir gewesen, Bittet vmb
intercession⁶⁷⁷ beym Churfürsten auß Bayern⁶⁷⁸, vndt Printzen in Polen⁶⁷⁹, damitt der Kayser⁶⁸⁰,
den kindern, (ejn Frewlein⁶⁸¹, vndt 4 Söhne⁶⁸²) jhre güter vndt mobilien restituiren möge. Il tient le
Pere, pour decapité, ou qu'il le sera bien tost.⁶⁸³

heütte Morgen, habe ich mich bey dem Churfürsten von Bayern vmb ernennung einer bequemen
stunde, anmelden laßen, vndt ist mir der gantze Nachmittag wenn der Churfürst von den
Carmeliten⁶⁸⁴, würde wiederkommen, gegeben worden.

[[339v]]

Abends nach dem der Churfürst⁶⁸⁵ wieder von den carmeliten⁶⁸⁶ gekommen, vndt ich zu hof
aufewartett gehabt, bin ich zu Jhrer Gnaden in dero zimmer angemeldeter maßen kommen, Sie
seindt mir biß an das dritte gemach entgegen gegangen, haben mir die oberstelle⁶⁸⁷ anpräsentirt,
ich habe dieselbe aber alhier⁶⁸⁸, (an diesem ortt, bey solcher occasion) nicht acceptirt, haben mich
zu ihr setzen, vndt mich aufsetzen laßen, vndt gar leühtsehligh mitt mir conversirt. Darnach biß zu

658 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

659 *Übersetzung*: "Diejenige des Herzogs Franz Albrecht."

660 *Übersetzung*: "Unsicherheit des Weges."

667 Zeitung: Nachricht.

668 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

669 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

670 Schweden, Königreich.

671 Gonzaga di Bozzolo, Edvige Maria, geb. Herzogin von Sachsen-Lauenburg (1597-1644).

672 Geyer von Osterburg, Hans Ehrenreich (gest. nach 1656).

673 mitteilen: (einen Anteil von etwas) abgeben.

674 Schaffgotsch, Hans Ulrich von (1595-1635).

675 *Übersetzung*: "Sekretär"

676 Landsperger, N. N..

677 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.

678 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

679 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

680 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

681 Weiher, Anna Elisabeth, Gräfin von, geb. Schaffgotsch (1622-1650).

682 Schaffgotsch, Adam Gotthard von (1627-1635); Schaffgotsch, Christoph Leopold, Graf von (1623-1703);

Schaffgotsch, Gotthard Franz von (1629-1668); Schaffgotsch, Johann Ulrich, Graf von (1624-1662).

683 *Übersetzung*: "Er hält den Vater für enthauptet oder dass er es bald sein wird."

684 Karmeliten (Ordo Fratrum Beatae Mariae Virginis de Monte Carmelo).

685 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

686 Karmeliten (Ordo Fratrum Beatae Mariae Virginis de Monte Carmelo).

687 Oberstelle: erste Stelle, Vortritt.

688 Wien.

dem vierdten gemach zurücke⁶⁸⁹ hinauß wieder begleitet. Jch habe [...] ihm gratulirt, <zu Seinen hochzeitlichen ehrentagen> meine schuldjgkeit, dieser visite⁶⁹⁰ in etwas abgelegt, auch occasion genommen, vor hertzogk Julius heinrich⁶⁹¹ zu intercediren, wie auch vor herzog Frantz Albrecht⁶⁹², vndt dann vor herren Schaffgotzschens⁶⁹³ kinder⁶⁹⁴, damitt ihnen fama & honores, & bona⁶⁹⁵, möchten in integrum⁶⁹⁶ restituirt werden. Er hat gar fein drauff geantwortet, daß crimen patris⁶⁹⁷ nicht excusirt⁶⁹⁸, insonderheitt das crimen læsæ Maiestatis⁶⁹⁹ exaggerirt⁷⁰⁰, aber doch hingegen die vnschuld der kinder, vndt das gütige mjldreiche gemüht Ihrer Kayserlichen Mayestät⁷⁰¹ herauß erwehnet. *et cetera*

11. Juli 1635

[[340r]]

den 11. / 21. Julij⁷⁰².

Scripsi ad patruos⁷⁰³ & patruelles⁷⁰⁴ ⁷⁰⁵, wegen eslargissement de l'offre⁷⁰⁶ dell'ajuto dj costa, di 2 mille⁷⁰⁷ {Thaler} aux autres 2 mille vers Walpurge j'en ay escrit a Heinrich Börstel⁷⁰⁸ & a ma femme⁷⁰⁹ aussy⁷¹⁰. Jddio benedica questi dissegñj incaminatj.⁷¹¹

Mitt dem Kayser⁷¹², Kayserinn⁷¹³, vndt Cuhrfürsten⁷¹⁴, Churfürstinn⁷¹⁵, Ertzherzog⁷¹⁶, Ertzhertzoginn⁷¹⁷, Printzen auß Polen⁷¹⁸, vndt herzogk Albrechten⁷¹⁹, hinauß aufs iagen, alda

689 Die Wortbestandteile "zu" und "rückte" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

690 Übersetzung: "Besuch"

691 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

692 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

693 Schaffgotsch, Hans Ulrich von (1595-1635).

694 Schaffgotsch, Adam Gotthard von (1627-1635); Schaffgotsch, Christoph Leopold, Graf von (1623-1703); Schaffgotsch, Gotthard Franz von (1629-1668); Schaffgotsch, Johann Ulrich, Graf von (1624-1662); Weiher, Anna Elisabeth, Gräfin von, geb. Schaffgotsch (1622-1650).

695 Übersetzung: "Ruf und Ehren und Güter"

696 Übersetzung: "in den vorigen Stand"

697 Übersetzung: "Verbrechen des Vaters"

698 excusiren: entschuldigen.

699 Übersetzung: "Verbrechen der Majestätsverletzung"

700 exaggeriren: eine Sache recht groß darstellen, übertreiben.

701 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

702 Übersetzung: "des Juli"

703 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

704 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

705 Übersetzung: "Ich habe an die Onkel und Vettern geschrieben"

706 Übersetzung: "Erhöhung des Angebots"

707 Übersetzung: "der Beihilfe von 2 tausend"

708 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

709 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

710 Übersetzung: "auf weitere 2 tausend gegen Walpurgis [1. Mai], ich habe davon an Heinrich Börstel geschrieben und auch an meine Frau"

711 Übersetzung: "Gott segne diese in Gang gebrachten Pläne."

712 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

wiederumb etzliche hirsch gefellet worden. Ich habe mitt itztgedachten Kayserlichen vndt Fürstlichen personen, im Schirm⁷²⁰ Tafel halten müssen, dabey sich Ihre Mayestät gar gnedigst, die herren aber gar liebmühtig, gegen mir erzeigt.

Nach der mahlzeit bin ich baldt aufgestanden, vndt dem Kayser die handtsquehle⁷²¹ geworfen, welches nur Regierende herren thun dörfen, vndt es pfegets der Erzherzog, der Prinz auß Polen, auch wol der Churfürst dem Kayser selber zu geben, weil man es vor eine große ehre helt. Ich habe vermerckt, daß es Ihrer Mayestät sonderlich wolgefallen, daß ich mich selber also darein gefunden. Sie haben mir auch eines gebracht (wie Sie allezeit, wann ich mitt Ihrer Mayestät eße, zu thun pflegen) alß auch der Churfürst, vndt die andern herren.

[[340v]]

Mitt dem Printzen Casimiro auß Polen⁷²², habe ich draußen gelegenheitt bekommen, vor herrn Schaffgotzschs⁷²³ kinder⁷²⁴, zu intercediren, vndt wiewol er vermeint, es wehre zu spähte, so hat er sich doch, zu allem guten anerbotten.

Sonsten, bin ich mitt dem Fürsten von Lichtenstain⁷²⁵ auf seiner kutzsche gefahren, dabey sich der herr von Zintzendorff⁷²⁶, sein des Fürsten vetter, wie auch der herr von Maixelrain⁷²⁷ des Churfürsten⁷²⁸ Jägermeister, auch befunden, vndt mittgefahren.

Artj del vecchio cacciator: ⁷²⁹

Per farsi inpenetrabile dalle spade ed arcobugij ⁷³⁰, laßt einen fadem[!] spinnen, von einem Mägdlein von 7 iahren, vndt ein Tuch drauß wircken, in daßelbige vngebleichte tuch, primum menstruum virginis ⁷³¹ gethan, vndt reinlich in Taffet⁷³² oder dergleichen verwahret, thut obiges,

713 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

714 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

715 Bayern, Maria Anna, Kurfürstin von, geb. Erzherzogin von Österreich (1610-1665).

716 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

717 Cäcilia Renata, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1611-1644).

718 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

719 Bayern, Albrecht, Herzog von (1584-1666).

720 Schirm: leichtes hölzernes Gebäude, Hütte, Zelt.

721 Handquehle: Handtuch.

722 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

723 Schaffgotsch, Hans Ulrich von (1595-1635).

724 Schaffgotsch, Adam Gotthard von (1627-1635); Schaffgotsch, Christoph Leopold, Graf von (1623-1703); Schaffgotsch, Gotthard Franz von (1629-1668); Schaffgotsch, Johann Ulrich, Graf von (1624-1662); Weiher, Anna Elisabeth, Gräfin von, geb. Schaffgotsch (1622-1650).

725 Liechtenstein, Karl Eusebius, Fürst von (1611-1684).

726 Zinzendorf, Otto Heinrich von (1605-1655).

727 Maxlrain, Wilhelm von (gest. 1658).

728 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

729 Übersetzung: "Künste des alten Jägers:"

730 Übersetzung: "Um sich für die Degen und Gewehre undurchdringbar zu machen"

731 Übersetzung: "das erste Menstruationsblut einer Jungfrau"

732 Taffet: Taft.

gestaltt es an einem hunde probirt, gut befunden, hernachmalß aber, wieder aufgelöset worden. Il est bon aussy de le jetter au feu d'une mayson, quj se prend, cela le doit ayder a esteindre.⁷³³

haußw hirschwurtz⁷³⁴ (einer haselnuß groß gegeben,) ist gut vor die pest, abends vndt Morgends, also genoßen.

[[341r]]

Eberwurtz⁷³⁵ benimbt den pferden, alle kraft zu gehen vndt zu lauffen, wenn es ein pferdt einbekömmt, vndt die andern nicht. Ist aber vnrecht < <einen> also zu vberfortheilen[.]>

Gemßwurz⁷³⁶ oder Gemßkrautt⁷³⁷ benimbt einem den Schwindel wann man wenig davon ißett.

herr von Maixelrayn⁷³⁸, hatt 7 schlangenherzen in wein auf einmal außgetruncken, nach dem er Sie klein hacken laßen, als er noch iung gewesen, vndt solches vor allerley giffet. Nach dem er aber 18 iahr hernacher gift eingekrieget, wie er vermeinett, so hat es ihm wol geholffen, vndt alles von sich gebrochen.

12. Juli 1635

☉ den 12. / 22. Julij⁷³⁹ . x :

herrn Schaffgotzschens⁷⁴⁰, abgeordneter, jst bey mjr gewesen, beklagt sich, vber seines herrn zustandt, bittet vmb restitutionem famæ, & bonorum⁷⁴¹, vndt wegen sejner kjnder⁷⁴². Item⁷⁴³: daß der Landsperger⁷⁴⁴, zu kaltsinnig seye, <in Seines herren Sachen. *et cetera* >

Ihre Mayestät⁷⁴⁵ haben mjr bewilligett, daß ich dero Schatzkammer, Morgen *gebe gott* vmb halber achte, besehen möchte.

<[Marginalie:] *Nota Bene Nota Bene*⁷⁴⁶ > *Zeitung*⁷⁴⁷ das ejn großer cometstern, mitt 3 langen schwäntzen, nacher hollandt⁷⁴⁸, sich erstreckende, bey Gröningen⁷⁴⁹ gesehen worden.

733 *Übersetzung*: "Es ist auch gut, es in das Feuer eines Hauses zu werfen, das genommen wird, das soll es zu löschen helfen."

734 Hirschwurz: Kraut aus der Familie der Doldengewächse.

735 Eberwurz: Gold- oder Silberdiestel.

736 Gämswurz: Arnika-Art aus der Familie der Korbblütler.

737 Gamskraut: Arnika-Art aus der Familie der Korbblütler.

738 Maxlrain, Wilhelm von (gest. 1658).

739 *Übersetzung*: "des Juli"

740 Schaffgotsch, Hans Ulrich von (1595-1635).

741 *Übersetzung*: "Restitution des Rufes und der Güter"

742 Schaffgotsch, Adam Gotthard von (1627-1635); Schaffgotsch, Christoph Leopold, Graf von (1623-1703); Schaffgotsch, Gotthard Franz von (1629-1668); Schaffgotsch, Johann Ulrich, Graf von (1624-1662); Weiher, Anna Elisabeth, Gräfin von, geb. Schaffgotsch (1622-1650).

743 *Übersetzung*: "Ebenso"

744 Landsperger, N. N..

745 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

746 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl"

747 Zeitung: Nachricht.

748 Holland, Provinz (Grafschaft).

Item ⁷⁵⁰: daß hertzog Berndt⁷⁵¹, auch eine schnappe⁷⁵² gelitten, weil er die Kayßerlichen⁷⁵³ am vbersetzen vbern Rhein⁷⁵⁴, verhindern wollen.

Item ⁷⁵⁵: daß die Kayßerlichen daß Feldtlin⁷⁵⁶ wieder erobertt.

Graf Kevenhüller⁷⁵⁷, hat mir heütte copey, ejnes schreibens, so der Könjg in Engellandt⁷⁵⁸, an Papst⁷⁵⁹, abgehen laßen, in der lottringischen⁷⁶⁰ sache, zugeschicktt.

[[341v]]

Nachmittags habe ich bey den Jesuitern⁷⁶¹, einer comœdi[e] zugesehen, vons Jsaac⁷⁶² vndt Rebecca⁷⁶³ hochzeitt, vndt kleine intermedia⁷⁶⁴ darzwischen, welches alles sehr wol agiret worden, vndt es waren die Kayserlichen[,] königlichen[,] <Churfürstlichen[,]> Ertzhertzoglichen, vndt hochfürstlichen personen, auch mitt darinnen. Ihre Mayestät⁷⁶⁵ hatten einen sonderlichen gusto⁷⁶⁶ daran, vndt sprachen mir, (weil Sie mich ersahen, am Thor der kirchen, nach vollendeter comoedia⁷⁶⁷) destwegen, gar gnedigst zu, vor allen leütten, wie auch der Churfürst von Bayern⁷⁶⁸, gar leühtsehligh sich gegen mir bezeigett.

Nach dem Ihre Mayestät wieder in die burgk gefahren vndt contra stylum⁷⁶⁹ die cavaglierj⁷⁷⁰, vor derselben hehr, nicht gegangen, sondern geritten, habe ich audientz bey der Cuhrfürstinn auß Bayern⁷⁷¹ gehabt, welche mich gar gnedig vndt freündtlich gehöret, vndt beantwortett, auch aufzusetzen gezwungen, nach meiner gemahlin⁷⁷² gefragt, vndt in herrn Schafgozsc[hs]⁷⁷³

749 Groningen.

750 *Übersetzung*: "Ebenso"

751 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

752 Schnappe: Niederlage, Schlappe.

753 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

754 Rhein, Fluss.

755 *Übersetzung*: "Ebenso"

756 Veltlin (Valtellina).

757 Khevenhüller, Franz Christoph, Graf (1588-1650).

758 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

759 Urban VIII., Papst (1568-1644).

760 Lothringen, Herzogtum.

761 Jesuiten (Societas Jesu).

762 Isaak (Bibel).

763 Rebekka (Bibel).

764 *Übersetzung*: "Zwischenspiele"

765 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

766 *Übersetzung*: "Gefallen"

767 *Übersetzung*: "Komödie"

768 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

769 *Übersetzung*: "gegen den Brauch"

770 *Übersetzung*: "Edelleute"

771 Bayern, Maria Anna, Kurfürstin von, geb. Erzherzogin von Österreich (1610-1665).

772 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

773 Schaffgotsch, Hans Ulrich von (1595-1635).

vndt *Seiner* kjnder⁷⁷⁴ suchen, (welches memorial⁷⁷⁵ der Bettinge[r]⁷⁷⁶ dem Printzen auß Polen⁷⁷⁷ vbergeben) den Kayser anzureden, vmb meinet willen, sich erbotten, wiewol mitt <Ihrer Mayestät> iustitiensachen, sie eigentlich nicht sich einzumischen. Ich insistirte wegen Chur: vndt fürstlicher verwandtnuß des [[342r]] hauses Lignitz⁷⁷⁸: etcetera Item: recommendatio in gratiam Cæsaream⁷⁷⁹ & Bavaricam^{780 781} ihren herrn gemahl, wiewol ich alda recommendirt genugsam wehre. Der Marchese Palavicinj⁷⁸² ihr Obrist hofmeister, hat mich introducirt, vndt es seindt viel Damen darbey gewesen.

Ich habe zu glück in der Kayßerlichen anticamera⁷⁸³ noch zuvor drey vornehme Newburgische⁷⁸⁴ herren vndt offizirer angetroffen, welche mir auch daß geleidte hinauff, vor der Cuhrfürstin⁷⁸⁵ gemacht, gegeben, alß Conte^{786 787} vndt der Graf von Manderscheydt⁷⁸⁸.

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁷⁸⁹ > *Nota Bene*⁷⁹⁰ [:] der Pater Lemmermann⁷⁹¹, des Kayzers beichtvatter, kam heütte in der Comœdie, nicht weitt von mir zu sitzen, vndt sagte, ich sollte ihm doch gelegenheitt machen, mir zuzusprechen, er wollte mich gern in meinem losament⁷⁹² besuchen, etcetera[.] Ich sagte, gar gerne, wenn es ihm geliebte, jedoch, wehre es vnvonnöhten, daß er sich so viel bemühte.

*Zeitung*⁷⁹³ daß die Frantzosen⁷⁹⁴ in entzelnen⁷⁹⁵ treffen⁷⁹⁶, vndt Scharmützel, vber 7 mille⁷⁹⁷ Mann verlohren, <jm Niederlande⁷⁹⁸.>

774 Schaffgotsch, Adam Gotthard von (1627-1635); Schaffgotsch, Christoph Leopold, Graf von (1623-1703); Schaffgotsch, Gotthard Franz von (1629-1668); Schaffgotsch, Johann Ulrich, Graf von (1624-1662); Weiher, Anna Elisabeth, Gräfin von, geb. Schaffgotsch (1622-1650).

775 Memorial: Denkschrift und Information über noch zu erledigende Aufgaben, Bittschrift.

776 Pötting, Urban, Graf von (1567-1648).

777 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

778 Schlesien-Liegnitz, Haus (Herzöge von Schlesien-Liegnitz).

779 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

780 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

781 *Übersetzung*: "Ebenso: Empfehlung in die kaiserliche und bayerische Gnade"

782 Pallavicino, Nestor (gest. 1654).

783 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

784 Pfalz-Neuburg, Fürstentum.

785 Bayern, Maria Anna, Kurfürstin von, geb. Erzherzogin von Österreich (1610-1665).

786 *Übersetzung*: "Graf"

787 Darauf folgt eine größere freigelassene Lücke, in die Christian II. vermutlich die zwei fehlenden Namen nachtragen wollte.

788 Manderscheid, N. N., Graf von.

789 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

790 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

791 Lamormaini, Wilhelm (1570-1648).

792 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

793 Zeitung: Nachricht.

794 Frankreich, Königreich.

795 einzeln: einzeln.

796 Treffen: Schlacht.

797 *Übersetzung*: "tausend"

798 Niederlande (beide Teile).

Mitt dem Obersten Pfejlberger⁷⁹⁹, ejnem Steyermärcker, bin ich heütte, vor der comoedia⁸⁰⁰, bekandt worden. Ist ein alter cavaglier⁸⁰¹, von guten dißcurben.

13. Juli 1635

[[342v]]

» den 13. / 23^{sten}: Julij⁸⁰².

heütte Morgen habe ich die Schatzkammer besichtigett. Der Oberste Manteuffel⁸⁰³, vndt ezliche andere, deützsche, vndt Pollnische cavaglierj⁸⁰⁴ seindt mitt mir hinein gelaßen worden. Es seyndt allerley schöne gemählde darinnen zu sehen, vndt kunststücke. hat auch schön Silbergeschirr, vndt gülden geschjrr, Item⁸⁰⁵: hüpsche Türckische pferdezeüge mitt perlen gestickt, andere mitt edelgesteinen jnsonderheitt schöne Sebel, meßer pusicanen⁸⁰⁶ vndt dergleichen. Stadtliche schreibeTisch vndt vhren, allerley schöne sachen darinnen. Item⁸⁰⁷: Bezoarden vber die 60 darundter vber 12 große stücke seyndt. Sollen auß Spannien⁸⁰⁸ kommen. Item⁸⁰⁹: Stücke von einhorn, vndt vndter andern, ejn langes einhorn, daß ichs nicht erreichen können. Ein groß Stück Schmaragd, wol ein {Pfund} schwehr. Gewaltige stücke von vndt geschirr von Agaten⁸¹⁰, lapis Lazurj, vndt Jaspis, Christall, vndt andern gemmis⁸¹¹, auch schöne geschjrr von Silber, goldt, mitt corallen durchmachtt, vndt getriebene Silberarbeit von Schlangen vndt dergleichen so der Kayser⁸¹² selber gemachtt, (wie Ihre Mayestät dann mitt goldt schmide <gieße[-]> vndt drehßlerarbeit sehr wol sollen wißen vmbzugehen) vndter andern, ejn groß vaso⁸¹³ von Agata darinnen von Natur eingeschnitten Bildnis Jesu Christo Jesu⁸¹⁴. Viel bildtnuß von zusamme[n]gesezten steinen, Item⁸¹⁵: vhrwerck vndt dergleichen, auch stadtliche reliquien, vndt große Schätze, daran gewiß wol viel zu sehen[.] Es sollen vber 8 million heraußer kommen sein, an klejnodien, Silb[er] [[343r]] vndt dergleichen. < Königs in Schweden⁸¹⁶ koller auch gesehen, Item⁸¹⁷: die kugel damitt der Aiazzo⁸¹⁸ vor Nördlingen⁸¹⁹, nahe hinterm König⁸²⁰ geschossen

799 Ruepp von Pfeilberg, Georg.

800 Übersetzung: "Komödie"

801 Übersetzung: "Edelmann"

802 Übersetzung: "des Juli"

803 Manteuffel, Eberhard von (1590-1637).

804 Übersetzung: "Edelleute"

805 Übersetzung: "ebenso"

806 Pusican: keulenförmiger Streitkolben mit einem starken, eisernen und eiförmigen Kopf.

807 Übersetzung: "Ebenso"

808 Spanien, Königreich.

809 Übersetzung: "Ebenso"

810 Agat: Achat.

811 Übersetzung: "Edelsteinen"

812 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

813 Übersetzung: "Vase"

814 Jesus Christus.

815 Übersetzung: "ebenso"

816 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

817 Übersetzung: "ebenso"

worden.> Es ist auch eine große schwehre kette darinnen von goldt, so die Maria Burgunda⁸²¹ Maximilianj I.⁸²² gemahlin getragen. Item⁸²³: die Kayserliche kron, Scepter vndt Reichsapfel so Kayser Rudolphus II.⁸²⁴ hochlöblichster gedechtnuß, noch machen laßen, Soll vber 15 Tonnen goldes gekostet haben. Rhinoceroßhorn, jst auch darinnen. Diese Schatzkammer, ist in dreyerley vndterschiedliche kammern abgetheilt. Vom Albrecht Dürer⁸²⁵ seindt auch städtliche gemähldte darinnen, vndt vndterschiedliche Mahlbücher. Da die reliquien sein, haben wir auch ein crucifix gesehen, so in einen kohlstruncken⁸²⁶ von Natur soll eingewachßen sein zu hamburg⁸²⁷ vor vielen iahren, nach dem man eine geweyhete hostiam⁸²⁸ darundter gelegt, vndt soll vnverwesen allezeit also bleiben. Keine kleintoter, hat man vnß gezeiget, weil die Kayserinn⁸²⁹ bey itzjger festjvitet, dieselben zu sich genommen, vndt sie tragen leßett, <Es hat auch städtliche sachen von ambra⁸³⁰; in dieser Schatzkammer.>

Die herren von Ehritzsch⁸³¹, Geyer⁸³², vndt Polhejmb⁸³³, haben mitt mir zu Mittage gezeihen, wie auch Johann Löwen⁸³⁴. *perge perge perge*⁸³⁵

In der anticamera⁸³⁶ (wie gebräuchlch) zu hof, aufewartett, vndt vom herrn Obersten kammerer, Graf Kysel⁸³⁷ berichtett worden, das den herren von Baar⁸³⁸, der schlag gestern abendt, bey der Mahlzeit plötzlich gerührt, also daß er an der rechten seitten, soll lahm worden sejn, welches mir gar leidt vmb ihn ist, dieweil ich ihn <eine> lange zeitt hero, wol gekandt, vndt gar famjliar mitt dem guten herren gewesen. <Gott erbarm sich seiner.>

Der Schatzmeister Curlandt⁸³⁹, so mir die Schatzkammer gewiesen, sagt der Kayser⁸⁴⁰ habe ihm einen gnadendenarium⁸⁴¹ gegeben, den Ihre Mayestät selber gegoßen.

818 Ajazza, Lorenzo (ca. 1590-1634).

819 Nördlingen.

820 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

821 Burgund, Maria, Herzogin von (1457-1482).

822 Maximilian I., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1459-1519).

823 *Übersetzung*: "Ebenso"

824 Rudolf II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1552-1612).

825 Dürer, Albrecht (1471-1528).

826 Kohlstrunk: Stängel des Kohls.

827 Hamburg.

828 *Übersetzung*: "Hostie"

829 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

830 *Übersetzung*: "Bernstein"

831 Heritsch, N. N. von.

832 Geyer von Osterburg, Hans Ehrenreich (gest. nach 1656).

833 Polheim, Gundaker von (1575-1644).

834 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

835 *Übersetzung*: "usw. usw. usw."

836 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

837 Khiesel von Kaltenbrunn, Hanns Jakob (1565-1638).

838 Paar, Johann Christoph von (ca. 1580-1637).

839 Churland, Nikolaus.

840 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

841 Gnadenpfennig (Gnaden denarius): Bildnismedaille, die von Landesherren als Auszeichnung oder Geschenk verliehen wird.

[[343v]]

Der Landsperger⁸⁴², hat mich besucht, vndt mir erzehlet, was er bey dem Printzen in Polen⁸⁴³ außgerichtet, wegen Schaffgotzschs⁸⁴⁴, vndt sejner kinder⁸⁴⁵, wiewol es mitt Schaffgotsch schon würde verhauset⁸⁴⁶ sein.

Nauwach⁸⁴⁷ ist auch bey mir gewesen, mitt bericht, daß die Frantzösische⁸⁴⁸ armée vor Löven⁸⁴⁹ geschlagen seye, vom Cardinal Infante⁸⁵⁰ vndt Piccolominj⁸⁵¹, vndt es sollen 2 mille⁸⁵² Frantzosen auf der wahlstadt blieben sein, auch in die 200 Marchesj, contj⁸⁵³, vndt vornehme cavaglierj⁸⁵⁴ gefangen, die vbrigen 9 mille⁸⁵⁵ Mann, welche beym treffen⁸⁵⁶ gewesen, gantz zerstreuet sejn sollen.

Gegen abendt nach hof, alda mitt dem Cardinal⁸⁵⁷ wie auch den beyden Spannischen⁸⁵⁸ Ambassadors⁸⁵⁹ discuriert, vndt auch mitt dem bischof von Wien⁸⁶¹ allerley sachen. *Nota Bene*⁸⁶² [:] der bischof sagte vberlaut, ich müste doch <eben so wol> sterben, <[Marginalie:] *Nota Bene Nota Bene*⁸⁶³ > wann ich gleich nichts trüncke, oder <noch> so mäßig lebete. *Conde d'Onnata*⁸⁶⁴ sagte, alß wir von violirung⁸⁶⁵ der jurament⁸⁶⁶ [!] redeten, wie abscheulich daßelbige wehre, der Cardinal de Richelieu⁸⁶⁷ hette wol 6 mal, contra pacta conventa⁸⁶⁸ gehandelt. Cardinal von Dietrichstein sagte darzu, man sollte auch Türgken⁸⁶⁹, vndt vngläubigen, den glauben halten.

842 Landsperger, N. N..

843 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

844 Schaffgotsch, Hans Ulrich von (1595-1635).

845 Schaffgotsch, Adam Gotthard von (1627-1635); Schaffgotsch, Christoph Leopold, Graf von (1623-1703); Schaffgotsch, Gotthard Franz von (1629-1668); Schaffgotsch, Johann Ulrich, Graf von (1624-1662); Weiher, Anna Elisabeth, Gräfin von, geb. Schaffgotsch (1622-1650).

846 verhausen: verderben.

847 Nauwach von Münchenberg, Johann (ca. 1595-1645(?)).

848 Frankreich, Königreich.

849 Löwen (Leuven).

850 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).

851 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

852 *Übersetzung*: "tausend"

853 *Übersetzung*: "Markgrafen, Grafen"

854 *Übersetzung*: "Edelleute"

855 *Übersetzung*: "tausend"

856 Treffen: Schlacht.

857 Dietrichstein, Franz (Seraph), Fürst von (1570-1636).

858 Spanien, Königreich.

859 Monroy y Zúñiga, Sancho de (1576-1646); Vélez de Guevara y Tassis, Íñigo d. Ä. (1572-1644).

859 Ambassador: Gesandter, Botschafter.

861 Wolfradt, Anton (1581-1639).

862 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

863 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl"

864 Vélez de Guevara y Tassis, Íñigo d. Ä. (1572-1644).

865 Violirung: Verletzung.

866 Jurament: Eid, Schwur.

867 Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean (1585-1642).

868 *Übersetzung*: "gegen vereinbarte Verträge"

869 Osmanisches Reich.

Vndt kahmen sonsten von heyrahts sachen, allerley dicteria⁸⁷⁰ auf die bahn. Der Cardinal sagte auch, es wehre ein wunderding daß man sich zu Rom⁸⁷¹ erfrewete wenn die Frantzosen victoria⁸⁷² hetten <erhielten> . Sonsten wehre [[344r]] es keine feldtschlacht, sondern nur ein Sturm gewesen, welchen die Frantzosen⁸⁷³ vor Löwen⁸⁷⁴ verlohren hetten, wie der Piccolominj⁸⁷⁵ Sie abgeschlagen hette zu seiner ankunfft, darüber Sie die Franzosen in etwaß confusion gerahten, vndt ihnen ezlich volck⁸⁷⁶ geblieben. Jedoch erwärtet man noch mehrerer confirmation⁸⁷⁷ . Dergleichen sagte auch der Spannische⁸⁷⁸ Ambassador⁸⁷⁹ Marchese de Castagneda⁸⁸⁰ , wie auch hernachmalß anderswo der Graf von Schwarzenburgk⁸⁸¹ .

In die Comœdie so im großen Sahl gehalten worden, von vielen Göttinnen vndt der liebe, auch andern göttern, schöne musica⁸⁸² , schöne ballette⁸⁸³ , ezlicher cupidinum⁸⁸⁴ 9 in der anzahl, vndt dann ein schöner ballett von 12 Dames⁸⁸⁵ , der Kayserinn⁸⁸⁶ hofdames⁸⁸⁷ . Alß alleß vorüber, so wol die Tänzte, alß das schöne musicalische recitiren, wie auch das auf vndt abfahren der fingirten Götter, in einer schönen zugerichteten Scenâ⁸⁸⁸ , ist der Turnier angangen, von 18 cavaglierj⁸⁸⁹ (wiewol einer krank worden, vndt einer vor zweene turnieren müßen) vndt es seindt durch den Marquéz de Castagneda 4 däncke⁸⁹⁰ außgetheilt worden, nach vollendetem Fußturnier, der Jungfern <erste Spieß> danck[, <ander> Spießdanck⁸⁹¹ [, <erste> Schwertdanck⁸⁹² vndt Folgedanck <des Schwerts,>, dem Don Phelippe⁸⁹³ , dem Fürsten von Dietrichstein⁸⁹⁴ [, [[344v]] Fürsten von Eggemberg⁸⁹⁵ , Grafen von Franckenburg, sive⁸⁹⁶ Kevenhüller⁸⁹⁶ . Don Phelippe⁸⁹⁸ jst des Spannischen⁸⁹⁹ Ambassador⁹⁰⁰ Conte d'Onnata⁹⁰¹ , sejn Sohn.

870 Übersetzung: "beißend-spöttische Bemerkungen"

871 Rom (Roma).

872 Übersetzung: "Sieg"

873 Frankreich, Königreich.

874 Löwen (Leuven).

875 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

876 Volk: Truppen.

877 Confirmation: Bestätigung.

878 Spanien, Königreich.

879 Ambassador: Gesandter, Botschafter.

880 Monroy y Zúñiga, Sancho de (1576-1646).

881 Schwarzenberg, Georg Ludwig, Graf von (1586-1646).

882 Übersetzung: "Musik"

883 Ballet: höfischer Schau- oder Bühnentanz.

884 Übersetzung: "Liebesgötter"

885 Übersetzung: "Damen"

886 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

887 Übersetzung: "damen"

888 Übersetzung: "Szene"

889 Übersetzung: "Edelleuten"

890 Dank: Preis in einem Turnier.

891 Spießdanck: Preis für den Sieg in einem Turnierskampf mit Spießen.

892 Schwertdanck: Preis für den Sieg in einem Turnierskampf mit Schwertern.

893 Vélez de Guevara y Tassis, Felipe Emmanuel (gest. 1642).

894 Dietrichstein, Maximilian, Graf bzw. Fürst von (1596-1655).

895 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).

896 Übersetzung: "oder"

Jch bin vndter dem Frawenzimmer, bey *herrn* Otto Teüfels⁹⁰² seiner gemahl⁹⁰³ in zjmlich hoch geseßen, vndt habe gar wol zusehen können. Des *herrn* von Sintzendorf⁹⁰⁴ seine gemahlin⁹⁰⁵ ist hindter mir geseßen, vndt neben mir ein iunger Bleyleben⁹⁰⁶, auch hinder mir Graf von Schwarzenburg⁹⁰⁷.

Beym Thurnier, wahren iudizirer⁹⁰⁸, der *Spannische* ordinarius⁹⁰⁹ Ambassador⁹¹⁰ Marchese de Castagnetta⁹¹¹, der Obrist hofmeister Graf von Megkaw⁹¹², vndt der alte herr Preüner⁹¹³ Stadthalter, so in seiner Jugendt, ein gewaltiger Turnierer gewesen. So soll auch der Churfürst von Bayern⁹¹⁴, sehr wol im fußturnier sein in seinen iünger Jahren, gevbt vndt wolversucht⁹¹⁵ gewesen sein, also daß er auf seiner ersten hochzeit zu Grätz⁹¹⁶, selber mitt mantenirt⁹¹⁷, vndt soll ihm solches extraordinarie⁹¹⁸ wol angestanden sein. Der Kayserinn⁹¹⁹ gefallen diese Ritterspiele sehr wol. Sie hat sie auch befördern helfen, <damitt gleichwol etwas solenne⁹²⁰ vorgienge[.]>

L'Empereur⁹²¹ [,] l'Electeur & l'Archiducq⁹²², m'ont fait cejour tous trois fort froide mine.⁹²³

14. Juli 1635

[[345r]]

896 Khevenhüller, Franz Christoph, Graf (1588-1650).

898 Vélez de Guevara y Tassis, Felipe Emmanuel (gest. 1642).

899 Spanien, Königreich.

900 Ambassador: Gesandter, Botschafter.

901 Vélez de Guevara y Tassis, Íñigo d. Ä. (1572-1644).

902 Teufel von Guntersdorf, Otto (1589-1673).

903 Teufel von Guntersdorf, Regina Elisabeth, geb. Concini (gest. 1664).

904 Sinzendorf, August von (1590-1642).

905 Sinzendorf, Elisabeth von, geb. Trauttmansdorff (1587-1653).

906 Regner von Bleyleben, N. N..

907 Schwarzenberg, Georg Ludwig, Graf von (1586-1646).

908 Judicirer: Schiedsrichter.

909 *Übersetzung*: "ordentliche"

910 Ambassador: Gesandter, Botschafter.

911 Monroy y Zúñiga, Sancho de (1576-1646).

912 Meggau, Leonhard Helfried, Graf von (1577-1644).

913 Breuner, Seifried Christoph, Graf (1569-1651).

914 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

915 wohlversucht: sehr erprobt, besonders erfahren/kundig/bewährt.

916 Graz.

917 manteniren: (sich) behaupten.

918 *Übersetzung*: "außerordentlich"

919 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

920 *Übersetzung*: "feierlich"

921 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

922 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

923 *Übersetzung*: "Der Kaiser, der Kurfürst und der Erzherzog haben mir diesen Tag alle drei ein sehr kaltes Gesicht gemacht."

σ den 14. / 24. Julij ⁹²⁴ .

< Thomas Benckendorf ⁹²⁵ zu berechnen 100 {Thaler} >

Gestern vernahme ich auch mitt schregken, daß des herrn von Baar ⁹²⁶ sein bruder ⁹²⁷, ein Oberster, vor wenig Jahren <gestriges Morgends,> tagen auch am schlag gestorben, vndt er der herr von Bahr, ligt gantz sprachloß, darnieder.

Die pest fängt sich auf dem lande allmehlich an, zu regen, vndt alhier ⁹²⁸ vngewöhnliche catharren, vndt augenwehe, etcetera[.]

An Fürst August ⁹²⁹ auf morgen datirt, geschrieben, wegen der zubuße, acceptationspatent ⁹³⁰, vngrischen mineralien, vndt copey Pöpstlichen ⁹³¹ schreibens.

herr von Bemberg ⁹³², (welcher mich zu Biberspurk ⁹³³ gesehen) ist bey mir gewesen.

Nachmittags, mitt dem Kayser ⁹³⁴, Printzen auß Pohlen ⁹³⁵, dem Ertzhertzog ⁹³⁶, vndt hertzog Albrecht ⁹³⁷ hinauß aufs iagen, alda wiederumb ein ⁹³⁸ 12 gute hirsche gefellet worden. Nach vollendeter iagt, haben ihre Mayestät zweyen Freyherren, einem von Seraw ⁹³⁹, vndt einem von Vrßembegk ⁹⁴⁰, vndt dann ein par großen pagen, Item ⁹⁴¹: einem Jäger, vndt einem Narren, das weydemeßer gut geben laßen, weil sie sich verredett ⁹⁴². Sa Majestè m'a fait un petit peu plus douce mine, qu'hier. Je crains, que je suis en disgrace pour avoir trop chaudement intercedè, pour Schaffgotzsch ⁹⁴³. Car Sa Majestè doit avoir dit a son nepheu le Prince de Pouloigne; quj a fait de mesme, qu'elle s'estonnoit, qu'il osast prier pour un traistre, a plus forte rayson; sera elle fäschèe contre moy. ⁹⁴⁴

924 Übersetzung: "des Juli"

925 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

926 Paar, Johann Christoph von (ca. 1580-1637).

927 Paar, Vespasian von (1591-1635).

928 Wien.

929 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

930 Acceptationspatent: Annahmeerkunde.

931 Urban VIII., Papst (1568-1644).

932 Boyneburg, N. N. von (gest. vor 1641).

933 Bibersburg (Cervený Kamen), Schloss.

934 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

935 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

936 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

937 Bayern, Albrecht, Herzog von (1584-1666).

938 ein: ungefähr.

939 Saurau (1), N. N. von.

940 Urschenbeck, N. N. von.

941 Übersetzung: "ebenso"

942 verreden: zu viel reden.

943 Schaffgotzsch, Hans Ulrich von (1595-1635).

944 Übersetzung: "Ihre Majestät hat mir ein klein wenig milderer Gesicht als gestern gemacht. Ich befürchte, dass ich in Ungnade bin, weil ich mich zu unbedacht für Schaffgotzsch eingesetzt habe. Denn Ihre Majestät soll zu ihrem Neffen, dem Prinzen von Polen, der dasselbe getan hat, gesagt haben, dass sie sich wundere, dass er umso mehr für einen Verräter zu bitten wage, sie wird mir gegenüber verärgert sein."

15. Juli 1635

[[345v]]

ø den 15. / 25. Julij⁹⁴⁵ .<200 {Thaler} Thomas Benckendorf⁹⁴⁶ zu berechnen[.]>

heütte auf Jacobi fest⁹⁴⁷, hat der Kayser⁹⁴⁸ vndt die andern hohen persohnen, ihre gewöhnliche devotion⁹⁴⁹ verrichtett, vndt ich bin vergebens nach hoff gefahren, wiewol auch der Cardinal, von Dietrichstain⁹⁵⁰, der alte Marggrafe⁹⁵¹, vndt Fürst von Eggenberg⁹⁵² daroben gewesen.

Disputation von der Religion, (wie mir schon öfter wiederfahren) mitt dem alten Marggrafen, welcher gar vbel mjtt sich streitten leßett, wann er nicht fortkommen kan, darzu kam der Fürst von Eggenberg, vndt Graf von Dietrichstain⁹⁵³, welche mitt mehrerer discretion disserirten⁹⁵⁴. Man siehet aber, solche sachen, in der anticamera⁹⁵⁵ vngerne, vndt ich komme nicht gerne daran, wenn man mich nicht nöhtigen vndt gleichsam zwingen thut.

Nachmittags vmb halbweg 4 vhr, dem Printzen Casimiro in Polen⁹⁵⁶, auf der Kayßerlichen burgk, zugesprochen, in seinem losament⁹⁵⁷. Er ist mir biß an seine erste anticamera⁹⁵⁸ entgegen kommen, sich endtschuldigende, daß er nicht gewust das ich ankähme, hat mir die oberstelle⁹⁵⁹ gegeben, gar freündtlich mitt mir discuriert, sich zu mir gesetzt, vndt aufsetzen laßen. Wir haben allerley mitteinander geredet, von den Moßkowitrischen⁹⁶⁰ kriegten, vndt ihren Barbarischen Sitten, vndt wie der [[346r]] itzige König in Polen⁹⁶¹, nach resignirung⁹⁶² des Großfürstlichen Tittuls, die Fürstenthümer Schmolensko⁹⁶³ vndt Siverien⁹⁶⁴ behalten. hetten auch so viel nicht cedirt⁹⁶⁵, wann der Türgke⁹⁶⁶ auf der andern seite nicht eingebrochen wehre. Von der Pfälzischen⁹⁶⁷

945 Übersetzung: "des Juli"

946 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

947 Jakobstag: Gedenktag für Sankt Jakobus den Älteren (25. Juli).

948 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

949 Devotion: Andacht, Frömmigkeitsübung.

950 Dietrichstein, Franz (Seraph), Fürst von (1570-1636).

951 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

952 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).

953 Dietrichstein, Sigmund Ludwig, Graf von (1600-1653).

954 disseriren: sich auseinandersetzen, diskutieren.

955 Übersetzung: "Vorzimmer"

956 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

957 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

958 Übersetzung: "Vorzimmer"

959 Oberstelle: erste Stelle, Vortritt.

960 Moskauer Reich (Großrussland).

961 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

962 Resignirung: Abdankung, Aufgabe eines Amts.

963 Smolensk, Fürstentum.

964 Sewerien, Fürstentum.

965 cediren: abtreten, übereignen.

966 Osmanisches Reich.

heyraht, mitt seinem *herrn* bruder, wehre es nur rumor vulgi⁹⁶⁸, vndt nichtß gewißes. Referirte etwas wie Sie es so wol mitt dem Moßkowiter⁹⁶⁹, alß Türcken kurz vndt gut gemacht hetten. Wie vbel die Moßkowiter ihre gefangenen nicht allein peitzschen, sondern auch peinigen, damitt Sie des Königs, oder der generaln consilia⁹⁷⁰ (welche Sie doch nicht wißen können) entdecken sollen. Von Roussels⁹⁷¹ betriegereyen vndt schelmstügken⁹⁷², haben wir auch geredet, vndt wie vbel ich ankommen wehre, wann ich ihm gefolget hette. Item⁹⁷³: von intercessionen⁹⁷⁴ vor *herrn* Schafgotzschen⁹⁷⁵, daßelbe wehre zu spähte, vndt von Ihrer Mayestät⁹⁷⁶ selber, gar vbel aufgenommen. Affronto del⁹⁷⁷ *Marqués de Castagneda*⁹⁷⁸ er sollte vmb 5 vhr Nachmittags zu ihm kommen, denn eher hette er nicht der weile, sintemahl er auf ein *bancquet*⁹⁷⁹ zum *Grafen* von *Megkau*⁹⁸⁰ gehen müste, da er ihm doch erst ejne andere Stunde ernennet, mais il me dit cela en confiance, & aussy, que'[i]l n'avoit voulu accepter en ceste armée du Roy d'Hongrie⁹⁸¹, (apres s'estre licentiè du regiment d'Infanterie en Pouloigne⁹⁸², qu'il avoit) plus que deux regiments, puis qu'on prennoit fort aysèment en mauwayse part, quelque chose a l'armée, encores que l'intention n'estoit pas, si mauwayse, & qu'on expljquoit les jntentions facilement autrement qu'ils ne seroyent intentionèes[.] [[346v]] il valoit donc mieux, ne se surcharger d'offices, afin d'en pouvoir tant mjeux, rendre conte. Qu'il avoit aussy intercedè *pour* le Duc de Brigk⁹⁸³, mais rien obtenu, encores. Que le Roy de Pouloigne⁹⁸⁴ avoit maintenant plusieurs Allemands, a son armée. JI m'a reconduit, jusqu'a sa 4^{me}. Antjchambre, avec force compliments & courtoysies, & c'est un Prince fort accomply, fort gentil & de bonne mine, ressemblant fort, au Ducq Bernhardt de Saxe, Weymar⁹⁸⁵. Ses gens m'ont accompagnè jusques au carosse. ⁹⁸⁶ *perge*⁹⁸⁷ *et cetera* Geyer⁹⁸⁸, & Löben⁹⁸⁹, ont aussy esté, avec moy, m'accompagner.⁹⁹⁰

967 Pfalz-Simmern, Elisabeth, Pfalzgräfin von (1618-1680).

968 *Übersetzung*: "ein Gerücht des Pöbels"

969 Moskauer Reich (Großrussland).

970 *Übersetzung*: "Pläne"

971 Roussel, Jacques (1596-1636).

972 Schelmstück: Betrug, hinterlistige/böse/entehrende Tat, Verbrechen.

973 *Übersetzung*: "Ebenso"

974 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.

975 Schaffgotsch, Hans Ulrich von (1595-1635).

976 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

977 *Übersetzung*: "Schimpf von dem"

978 Monroy y Zúñiga, Sancho de (1576-1646).

979 *Übersetzung*: "Festessen"

980 Meggau, Leonhard Helfried, Graf von (1577-1644).

981 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

982 Polen, Königreich.

983 Schlesien-Brieg, Johann Christian, Herzog von (1591-1639).

984 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

985 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

986 *Übersetzung*: "aber er sagte mir das im Vertrauen und auch, dass er in dieser Armee des Königs von Ungarn (nachdem er sich von dem Infanterieregiment in Polen, das er hatte, gar zu große Freiheit genommen hatte) nicht mehr als zwei Regimente haben übernehmen wollen, da man in der Armee etwas sehr leicht übel aufnehme, obgleich die Absicht nicht so schlecht sei, und dass man die Absichten leicht anders auslege, als sie gemeint wären, es sei daher besser, sich nicht mit Ämtern zu überladen, um so besser Rechenschaft davon ablegen zu können. Dass er sich auch für den Herzog von Brieg eingesetzt, aber noch nichts erhalten habe. Dass der König von Polen jetzt einige Deutsche

Jhre Kayserliche Mayestät⁹⁹¹ haben heütte zu Mittage auf der Newen burgk, mitt dem Churfürsten⁹⁹² [,] dem Printzen auß Polen⁹⁹³, vndt hertzogk Albrechten⁹⁹⁴, Mittagsmahlzeit gehalten.

Es hat sich ein newer kammerdiener⁹⁹⁵, auß den vngerischen⁹⁹⁶ bergstädten, mir aufzuwarten, vndt zu dienen, anpräsentirt.

Diesen abendt hat mir der Printz auß Polen durch den Pollnischen⁹⁹⁷ ~~den 16./26^{sten} Julij~~⁹⁹⁸; Residenten Vibbonj⁹⁹⁹, (welcher in mein losament¹⁰⁰⁰ kommen) sagen laßen, ich möchte michs doch nicht Vermercken laßen, waß etwan wegen des Spannischen¹⁰⁰¹ Ambassadors¹⁰⁰² hoffart gedacht wehre worden, sintemahl es nur ein Mißverstandt wehre gewesen, vndt numehr wehre alles wieder guht, vergeßen, vndt vergeben, weil es an deme gelegen, der die commission¹⁰⁰⁴ verrichten sollen. Bähete ich wollte michs doch weitter nicht mercken laße[n.]

16. Juli 1635

[[347r]]

<[Marginalie:] 1635.> ⊕ 24 den 16. / 26. Julij¹⁰⁰⁵ .

< Difficultèz par tout.¹⁰⁰⁶ >

Somnium¹⁰⁰⁷, wie mir Schwester Anne Sofie¹⁰⁰⁸ gezeiget, ich sollte nach der lincken handt, zusehen, so würde ich finden, daß mir ein großer backen zahn entzwey wehre, Alß ich nun mitt

in seiner Armee habe. Er hat mich mit vielen Ehrerbietungen und Höflichkeiten bis zu seinem vierten Vorzimmer zurückgebracht, und es ist ein sehr vollkommener, sehr freundlicher Prinz und von gutem, dem Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar gleichendem Aussehen. Seine Leute haben mich bis zur Kutsche begleitet."

987 Übersetzung: "usw."

988 Geyer von Osterburg, Hans Ehrenreich (gest. nach 1656).

989 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

990 Übersetzung: "Geyer und Löw sind auch mit mir gewesen, mich zu begleiten."

991 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

992 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

993 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

994 Bayern, Albrecht, Herzog von (1584-1666).

995 Kern, Rudolf.

996 Ungarn, Königreich.

997 Polen, Königreich.

998 Übersetzung: "des Juli"

999 Biboni, Francesco (gest. 1664).

1000 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

1001 Spanien, Königreich.

1002 Monroy y Zúñiga, Sancho de (1576-1646).

1002 Ambassador: Gesandter, Botschafter.

1004 Commission: Auftrag, Bevollmächtigung.

1005 Übersetzung: "des Juli"

1006 Übersetzung: "Schwierigkeiten überall."

1007 Übersetzung: "Traum"

1008 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

der rechten handt in den Mundt gegriffen, habe ich <mir eingebildet ich hette> ein großes Stück, von einem starcken backenzahn, ohne schmerzen, heraußer genommen. Mitt Graf Wolfen von Manßfeldt¹⁰⁰⁹, habe ich auch viel zu thun gehabt, welcher mir einen weg weisen müßen, auf welchem mich meine eigene leütte vnrecht verleyttet, vndt gar deseriret¹⁰¹⁰.

hertzogks Julij heinrichs¹⁰¹¹ Secretarius¹⁰¹² herdan¹⁰¹³ bey mir gewesen, vndt vor seinen herren, bey hertzogk Albrecht¹⁰¹⁴ auch zu intercediren, mich gebehten.

Avis¹⁰¹⁵, daß herr Schafgotzsch¹⁰¹⁶ am Montage, öffentlich zu Regenspurgk¹⁰¹⁷ gerichtet, vndt endthäuptet worden. On dit: qu'il est mort fort Chrestienement, assisté de 3 ministres Lutheriens. Mais qu'il a crié qu'on luy faysoit tort, devant Dieu & les hommes, citant (a ce qu'on dit) quelquesuns devant le jugement de Dieu, pour luy rendre conte de sa mort innocente. Si cela est; nous verrons des estranges evenements. <Dieu vueille perdonner aux pescheurs.>¹⁰¹⁸

Zeitung¹⁰¹⁹ daß der Obrist Fernamont¹⁰²⁰, auß dem Feltlin¹⁰²¹, von den Frantzosen¹⁰²², geschlagen.

Item¹⁰²³: daß die Schlesier¹⁰²⁴, sich noch nicht, (wie man gehoft) accommodiren¹⁰²⁵ wollen.

Item¹⁰²⁶: daß der Banner¹⁰²⁷, dem Churfürsten von Saxen¹⁰²⁸, 10 compagnien ruinirt. Solches alles, dörrfte mir, zu meiner rück rayse vbel bekommen. Gott helfe, daß ich nicht zwischen 2 Stüle, mich niedersetze. Ô Dieu exauce, & ayde moy.¹⁰²⁹

[[347v]]

1009 Mansfeld-Vorderort, Wolfgang, Graf von (1575-1638).

1010 deseriren: jemanden verlassen, etwas aufgeben.

1011 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

1012 Übersetzung: "Sekretär"

1013 herdan: anschließend, nachher.

1014 Bayern, Albrecht, Herzog von (1584-1666).

1015 Übersetzung: "Nachricht"

1016 Schaffgotsch, Hans Ulrich von (1595-1635).

1017 Regensburg.

1018 Übersetzung: "Man sagt, dass er im Beisein von drei lutherischen Geistlichen sehr christlich gestorben sei. Aber dass er geschrien hat, dass man ihm vor Gott und den Menschen Unrecht tue, wobei er (nach dem, was man sagt) einige vor das Gericht Gottes zitierte, um ihm über seinen unschuldigen Tod Rechenschaft abzulegen. Wenn das [so] ist, werden wir seltsame Ereignisse sehen. Gott wolle den Sündern vergeben."

1019 Zeitung: Nachricht.

1020 Barwitz, Johann Franz von (1597-1676).

1021 Veltlin (Valtellina).

1022 Frankreich, Königreich.

1023 Übersetzung: "Ebenso"

1024 Schlesien, Landstände.

1025 accommodiren: sich anpassen, sich fügen, sich (gütlich) vergleichen.

1026 Übersetzung: "Ebenso"

1027 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

1028 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

1029 Übersetzung: "Oh Gott, erhöre mich und stehe mir bei."

Diese Nachtt, zwischen eins vndt zwey vhr, ist ein herrendiener alhier¹⁰³⁰, erstochen worden, Man helt die Thor zu, biß man den Thäter ertappen, oder die grundtvrsach erfahren kan. Interim¹⁰³¹ können die wirtte vndt haußhalter <zu> keinen victualien nicht gelangen einzukauffen.

Nach hoff, alda erfahren <von dem Cardinal> von Dietrichstain¹⁰³² abschiedt genommen, Jtem¹⁰³³ : dem Spannischen¹⁰³⁴ Ambassador¹⁰³⁵ Marchese de Castagnetta¹⁰³⁶ zugesprochen, wie auch dem alten Marggrafen von Brandenburg¹⁰³⁷ vndt Fürsten von Eggembergk¹⁰³⁸. Jch habe auch erfahren, daß der Fürst von Lichtenstein¹⁰³⁹, baldt den andern tag, nach dem Thurnier, eylends aufgebrochen, auf der post, vndt wollen etzliche davor halten, er habe sich, wegen der däncke¹⁰⁴⁰, disgustirt¹⁰⁴¹ befunden.

Jch habe Geyern¹⁰⁴² zum Churfürsten¹⁰⁴³ vndt hertzog Albrechten von Bayern¹⁰⁴⁴ geschickt, vmb ernennung einer Stunde zur visite¹⁰⁴⁵ anzuhalten. Der Churfürst hat gewaltig höflich antworten laßen, vndt es scheint, alß wolle er mich wieder besuchen, aber <weil> ich schon einmal bin bey ihm gewesen, welches ich in meinem wirtzhause, nicht gerne sähe, aber hertzogk Albrecht ist auch gar höflich gewesen, vndt wegen Kayserlicher Mayestät¹⁰⁴⁶ zusammenkunft, auch sonst, daß Sie nachmittags hinauß werden, scheint es, daß heütte kejne gewißhejt, dieser visite¹⁰⁴⁷ zu hoffen.

Der herr von Bemberg¹⁰⁴⁸, hat mitt mir, zu Mittage gegeben. etcetera[.]

< Il semble que les Seigneurs de ce pays¹⁰⁴⁹ icy tiennent que ie me soubsmets trop Sa Majestè.¹⁰⁵⁰ >

[[348r]]

Nachmittags vmb 2 vhr, hat hertzogk Albrecht von Bayern¹⁰⁵¹, eilends zu mir geschickt, ich möchte doch baldt kommen, er müste sonst hinauß mitt dem Kayser¹⁰⁵². Interim¹⁰⁵³ weil ich

1030 Wien.

1031 Übersetzung: "Vorläufig"

1032 Dietrichstein, Franz (Seraph), Fürst von (1570-1636).

1033 Übersetzung: "ebenso"

1034 Spanien, Königreich.

1035 Ambassador: Gesandter, Botschafter.

1036 Monroy y Zúñiga, Sancho de (1576-1646).

1037 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

1038 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).

1039 Liechtenstein, Karl Eusebius, Fürst von (1611-1684).

1040 Dank: Preis in einem Turnier.

1041 disgustiren: verärgern, vor den Kopf stoßen.

1042 Geyer von Osterburg, Hans Ehrenreich (gest. nach 1656).

1043 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

1044 Bayern, Albrecht, Herzog von (1584-1666).

1045 Übersetzung: "Besuch"

1046 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1047 Übersetzung: "Besuch"

1048 Boyneburg, N. N. von (gest. vor 1641).

1049 Österreich, Erzherzogtum.

1050 Übersetzung: "Es scheint, dass die Herren dieses Landes hier meinen, dass ich mich Ihrer Majestät zu sehr unterwerfe."

1051 Bayern, Albrecht, Herzog von (1584-1666).

zu Pfalz Newburg¹⁰⁵⁴ vmb ein pferdt eilends schicke kommen noch zween posten vom hertzog Albrecht, ich sollte doch baldt mich da zu ihm verfügen, Es war ein Trabante. Wie ich nun zu glück, das pferdt bekommen, habe ich mich allmählich zur neuen burgk verfügt. hertzog Albrecht ist mir endtgegen gangen, biß zu r <m> 4^{ten}: a vorgemach, hat mich auch im heraußer gehen so weitt begleitet, die oberstelle¹⁰⁵⁵ gegeben, vndt ein weilchen, mitt mir, von allerley discoursirt, vndt andern auch, vom Pfalzgrafen von Newburg vndt seinen vnzeitigen¹⁰⁵⁶ competentzen¹⁰⁵⁷. Offerta¹⁰⁵⁸ auf meine bitte, vor hertzogk Julius heinrich¹⁰⁵⁹, zu intercediren. Bin darnach, wieder heim geritten. hertzog Albrecht endtschuldiget sich gar hoch, das man mein losament¹⁰⁶⁰ nicht finden können, vndt daß er sejner selbst, nicht mächtig wehre, weil er dem Kayser aufzuwarten hette, vndt sellten, in seinem losament, sonderlich des nachmittags anzutreffen. Er stünde zwar, alle Morgen, vmb 4 vhr auff, aber so frühe möchte er niemanden stunde ernennen, dann es würde eine vnhöflicheit sein, vndt vngelegenheitt vervsachen. perge¹⁰⁶¹

Schreiben von Madame¹⁰⁶², vndt von Schwester Sybille, vom 2. vndt 1. Julij¹⁰⁶³, & Nota Bene¹⁰⁶⁴ le present du Bezoard, des sœurs¹⁰⁶⁵ & frere¹⁰⁶⁶. Dieu leur en donne la retribution.¹⁰⁶⁷

[[348v]]

Abends Ihrer Mayestät¹⁰⁶⁸ im Prater¹⁰⁶⁹ aufewartet, nach dem Sie mitt dem Churfürsten¹⁰⁷⁰, vndt der Kayserinn¹⁰⁷¹, Königinn¹⁰⁷², erzherzog¹⁰⁷³, vndt beyden Erzherzoginn¹⁰⁷⁴ [!], auch hertzogk Albrechten¹⁰⁷⁵, von Eberstorf¹⁰⁷⁶, vndt Newem gebew¹⁰⁷⁷ wiederkommen, der Churfürst

1052 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1053 Übersetzung: "Unterdessen"

1054 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

1055 Oberstelle: erste Stelle, Vortritt.

1056 unzeitig: nicht zur rechten Zeit.

1057 Kompetenz: Rangkonflikt.

1058 Übersetzung: "Angebot"

1059 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

1060 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

1061 Übersetzung: "usw."

1062 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1063 Übersetzung: "des Juli"

1064 Übersetzung: "und beachte wohl"

1065 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

1066 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

1067 Übersetzung: "das Bezoargeschenk von den Schwestern und [dem] Bruder. Gott gebe ihnen dafür die Belohnung."

1068 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1069 Prater (Wien).

1070 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

1071 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

1072 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

1073 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

1074 Bayern, Maria Anna, Kurfürstin von, geb. Erzherzogin von Österreich (1610-1665); Cäcilia Renata, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1611-1644).

1075 Bayern, Albrecht, Herzog von (1584-1666).

1076 Kaiserebersdorf.

hat alda occasion genommen, mitt mir zu reden, vndt wegen der eingewandten intercession¹⁰⁷⁸ vor Herzog Iulius Heinrich von Sachsen Lauenburg¹⁰⁷⁹ gute hofnung gemacht. Es ist der Churfürst etwas vnpaß worden, wie er mitt mir außgeredet. Vndt ehe man sich noch zur Tafel gesetzt, bin ich wieder hineyn nach Wien¹⁰⁸⁰ gefahren, weil es spähte worden, vndt andere, so nicht würcklich aufzuwarten, dergleichen gethan. Der Printz in Polen¹⁰⁸¹, (welcher dem heüttigen Tantz beygewohnet, auf des herrn von Lamberg¹⁰⁸² hochzeitt) vndt nicht mitt Ihrer Mayestät hinauß gezogen) kam auch in den Prater.

17. Juli 1635

☞ den 17. / 27^{sten}: Julij¹⁰⁸³ .

< Nota Bene Somnium¹⁰⁸⁴, wie ich vber die Stirn, vndt lincke seitte am kopf, 2 mal gehawen worden, daß es ein † gemacht. >

Der Cuhrfürst von Bayern¹⁰⁸⁵ hat einen Gesandten zu mir in mein losament¹⁰⁸⁶ geschickt, einen Freyherren von haßlang¹⁰⁸⁷, vndt mir complimenten¹⁰⁸⁸ auch excuses¹⁰⁸⁹ daß er mich nicht besuchen können, gar sehr höflich machen laßen. Er ist gestern auch alß ich abwesendt, vergebens in meinem losament gewesen.

Mitt dem Kayser¹⁰⁹⁰, Kayserinn¹⁰⁹¹, Königinn¹⁰⁹², vndt Chur: vndt hochfürstlichen personen hinauß nach Mawerbach¹⁰⁹³ gezogen, [[349r]] ligt zwey große meilen von Wien¹⁰⁹⁴. Man hat aber erstlich zu hietzingen¹⁰⁹⁵ meß gehört.

Zu Mawerbach¹⁰⁹⁶ habe ich mitt dem Fürsten von hohenzollern¹⁰⁹⁷, vndt Fürsten von Eggemberg¹⁰⁹⁸, Grafen von Megkaw¹⁰⁹⁹, Graf Wolfen von Manßfeldt¹¹⁰⁰, Grafen von

1077 Neugebäude, Schloss.

1078 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.

1079 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

1080 Wien.

1081 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

1082 Lamberg, Johann Maximilian, Graf von (1608-1682).

1083 *Übersetzung*: "des Juli"

1084 *Übersetzung*: "Beachte wohl den Traum"

1085 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

1086 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

1087 Haslang, Georg Christoph von (1602-1684).

1088 Compliment: höfliches Reden, höfliche Verbeugung, Ehrerbietung.

1089 *Übersetzung*: "Entschuldigungen"

1090 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1091 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

1092 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

1093 Mawerbach.

1094 Wien.

1095 Hietzing.

1096 Mawerbach.

1097 Hohenzollern-Sigmaringen, Johann, Graf bzw. Fürst von (1578-1638).

Schwarzenberg¹¹⁰¹ [,] herren Crivellij¹¹⁰² vndt vielen andern mehr cavaglierj¹¹⁰³, an der Freytafel gegeben.

*Nota Bene*¹¹⁰⁴ [:] Gestern abendt, habe ich, mitt dem Kayser¹¹⁰⁵, im Prater¹¹⁰⁶ eßen sollen, vndt bin schon hinweg gewesen, a cause que mes propres gens, m'ont seduit, a negliger ceste sj bonne occasion, & si favorable, & que je croyois, que Sa Majestè vouloit soupper retirèment a cause du depart hodièrne, puis que la pluspart des Cavalliers s'en alloyent. Mais cela a offencè Sa Majestè & l'Imperatrice¹¹⁰⁷, & l'Archiduc¹¹⁰⁸, & en quelque façon aussy, l'Electeur¹¹⁰⁹, & son frere¹¹¹⁰ a mon avis.¹¹¹¹ Fronte cappillata est posthæc occasio calva!^{1112 1113}

Nach dem eßen, ist man voneinander mitt Threnen gescheiden, insonderheitt die fromme Tugendtsahme Churfürstinn¹¹¹⁴, vndt es hat bey dem Frawenzimmer, naße augen gegeben.

Der Churfürst hat sich sehr wol gegen mir erbotten, auch z <g> ar höflichen abschiedt genommen, vndt vndter andern gedacht, ich würde <[Marginalie:] *Nota Bene*¹¹¹⁵ > es schon in wercken erfahren, wie trewlich, vndt eiferig, er sich meiner angenommen, intercedendo¹¹¹⁶ bey Kayßerlicher Mayestät[.] [[349v]] hertzogk Albrecht von Bayern¹¹¹⁷, hat auch gar einen Trewhertzigen abschiedt von mir genommen. Also seindt die Bayerischen¹¹¹⁸ fortt nach Tulln¹¹¹⁹, von dannen den geraden weg, nacher München¹¹²⁰, innerhalb 14 Tagen, zu raysen, vndt wir seindt mitt dem Kayser¹¹²¹, wieder nach Wien¹¹²².

1098 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).

1099 Meggau, Leonhard Helfried, Graf von (1577-1644).

1100 Mansfeld-Vorderort, Wolfgang, Graf von (1575-1638).

1101 Schwarzenberg, Georg Ludwig, Graf von (1586-1646).

1102 Crivelli, Francesco (1588-1659).

1103 *Übersetzung*: "Edelleuten"

1104 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1105 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1106 Prater (Wien).

1107 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

1108 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

1109 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

1110 Bayern, Albrecht, Herzog von (1584-1666).

1111 *Übersetzung*: "weil meine eigenen Leute mich verführt haben, diese so gute und so günstige Gelegenheit ungenutzt zu lassen, und dass ich glaubte, dass Ihre Majestät wegen der heutigen Abreise zurückgezogen essen wolle, da die meisten Edelleute weggingen. Aber das hat meiner Meinung nach Ihre Majestät und die Kaiserin und den Erzherzog und auf irgendeine Art auch den Kurfürsten und seinen Bruder beleidigt."

1112 *Übersetzung*: "Vorn ist die Gelegenheit behaart, hinten ist sie kahl!"

1113 Zitat aus Dist. Cat. 2,26 ed. Duff/Duff 1982, S. 608.

1114 Bayern, Maria Anna, Kurfürstin von, geb. Erzherzogin von Österreich (1610-1665).

1115 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1116 *Übersetzung*: "durch Fürsprache"

1117 Bayern, Albrecht, Herzog von (1584-1666).

1118 Bayern, Maria Anna, Kurfürstin von, geb. Erzherzogin von Österreich (1610-1665); Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

1119 Tulln.

1120 München.

1121 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1122 Wien.

Der Fürst von hohenzollern¹¹²³, Bayrischer¹¹²⁴ Obrist hofmeister, hat sich auch zu allem gutem, gegen mir erbotten.

Der Marchese de Castagneda¹¹²⁵ Spannischer¹¹²⁶ extraordinar Ambassador¹¹²⁷ war auch mitt draußen zu Mawerbach¹¹²⁸, hat aber, sich allejne jm wirtzhauß speisen laßen.

<Die Fürstjnn in 7benbürgen¹¹²⁹ durch Thomas Benckendorf¹¹³⁰ besuchen laßen.>

18. Juli 1635

h den 18. / 28. Julij¹¹³¹ :

Der Pfaltzgraf von Newburg¹¹³² hat mich auf Morgen *gebe gott* zu Mittage laßen zu gaste laden, noch gestern abends.

Doctor Kohlmann¹¹³³ ein Medicus¹¹³⁴ ist zu mir kommen, hat mir daß Badner¹¹³⁵ badt stargk wiederrahen, viel mehr¹¹³⁶ zu dem Carlsbadt¹¹³⁷ gerahen.

An Madame¹¹³⁸, an Schwester Sibylla Elisabeth¹¹³⁹ [,] an Præsidenten¹¹⁴⁰ geschrieben. Diese zwey letzten a demain^{1141 1142} datirt.

Avis¹¹⁴³ heütte, daß man alhier zu Wien¹¹⁴⁴ außruffen laßen, man sollte die gaßen, sauber vndt rein halten, auch daß obs¹¹⁴⁵ vermeiden, vndt solches geschiehet darumb, dieweil es anfänget an der pest zu sterben, Gott [[350r]] behüte vns, vndt einen jeglichen, vor allem vnglück.

1123 Hohenzollern-Sigmaringen, Johann, Graf bzw. Fürst von (1578-1638).

1124 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

1125 Monroy y Zúñiga, Sancho de (1576-1646).

1126 Spanien, Königreich.

1127 Ambassador: Gesandter, Botschafter.

1128 Mauerbach.

1129 Sachsen-Lauenburg, Katharina, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1602-1649).

1130 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

1131 *Übersetzung*: "des Juli"

1132 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

1133 Kohlmann, N. N..

1134 *Übersetzung*: "Arzt"

1135 Baden (bei Wien).

1136 Hier: eher.

1137 Karlsbad (Karlovy Vary).

1138 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1139 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

1140 Börstel, Heinrich (I) von (1581-1647).

1141 Die Silben "de" und "main" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

1142 *Übersetzung*: "auf morgen"

1143 *Übersetzung*: "Nachricht"

1144 Wien.

1145 Obs: Obst.

Nauwach¹¹⁴⁶ vnser gast zu Mittage, <hat sich selber gebehten.>

L'on cause secrettement d'un mariage, qui se doibt faire entre le Cardinal Infante¹¹⁴⁷, & la Princesse Cæcilia Renata¹¹⁴⁸, mais cela est tenu secret encore, & incertain. Il y en a, quj disent, que l'Electeur de Bavières¹¹⁴⁹ a esté auparavant fort suspect a Sa Majestè Imperiale¹¹⁵⁰ a cause de l'amitié de France¹¹⁵¹, mais que par le mariage icy¹¹⁵² consumè, il s'est reduit hors de soupçon, mais ie croy, que sans cela, il n'ait sceu approuver les procedures de France, avec Lorraine¹¹⁵³, ayant espousè en premier mariage une Duchesse de Lorraine¹¹⁵⁴, mesmes.¹¹⁵⁵

Der Neue kammerdiener, Rudolff kern¹¹⁵⁶, auß der königlichen freyen bergstadt, Schembnitz¹¹⁵⁷ in Vngern¹¹⁵⁸, hat sich diesen Nachmittag, zum dienst eingestellet, vndt eine Schriftliche caution¹¹⁵⁹ von Johann Lowen¹¹⁶⁰, vndt Tobiaß Pestalutzen¹¹⁶¹, mittgebracht. Gott gebe mir glück vndt fortgang mitt ihme.

Thomaß¹¹⁶² ist gestern wieder kranck worden, baldt ist er gesundt, baldt kranck, kan vbel genesen, in alhiesiger lufft.

hertzogk Julius henrich von Sachßen Lawenburg¹¹⁶³ ist heütte hehrkommen, mitt einem leütenampt, vndt 4 Mußcketirern convoyirt¹¹⁶⁴. Ligt in seiner Schwester¹¹⁶⁵ hause. Ist von Regenspurg¹¹⁶⁶ herundter kommen. hat mich durch seinen Secretarium¹¹⁶⁷ besuchen, sejne Ankunfft anmelden, vndt mich bitten laßen, ihm seine erledigung¹¹⁶⁸, auff parola¹¹⁶⁹ zu wege zu

1146 Nauwach von Münchenberg, Johann (ca. 1595-1645(?)).

1147 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).

1148 Cäcilia Renata, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1611-1644).

1149 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

1150 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1151 Frankreich, Königreich.

1152 Wien.

1153 Lothringen, Herzogtum.

1154 Bayern, Elisabeth (Renata), Herzogin bzw. Kurfürstin von, geb. Herzogin von Lothringen (1574-1635).

1155 *Übersetzung*: "Man schwatzt da heimlich von einer Heirat, die zwischen dem Kardinalinfanten und der Prinzessin Cäcilia Renata stattfinden soll, aber das wird noch geheim gehalten und [ist] unsicher. Es gibt davon welche, die sagen, dass der Kurfürst von Bayern Ihrer Kaiserlichen Majestät zuvor wegen der Freundschaft von Frankreich sehr suspekt gewesen ist, dass er sich aber durch die hier zugebrachte Hochzeit außer Verdacht gebracht hat, ich glaube aber, dass er ohne das die Vorgehensweisen Frankreichs mit Lothringen nicht hätte gutheißen können, da er selbst in erster Ehe eine Herzogin von Lothringen geheiratet hatte."

1156 Kern, Rudolf.

1157 Schemnitz (Banská Štiavnica).

1158 Ungarn, Königreich.

1159 Caution: Bürgschaft.

1160 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

1161 Pestalozzi, Tobias.

1162 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

1163 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

1164 convoyiren: begleiten, geleiten.

1165 Gonzaga di Bozzolo, Edvige Maria, geb. Herzogin von Sachsen-Lauenburg (1597-1644).

1166 Regensburg.

1167 *Übersetzung*: "Sekretär"

1168 Erledigung: Befreiung, Freilassung.

bringen. *herr Schaffgotsch*¹¹⁷⁰ soll 3 mal, rache vndt wehe vber die vervsacher Seines Todes geschrien haben, vndt er sterbe vnschuldig, nicht als ein verräther. [[350v]] Soll nicht zweymal, nicht eylfmal sondern wol 20 Mahl, in 3½ stunden, exquisitissimis tormentis¹¹⁷¹, sejn excrucijrt¹¹⁷², vndt jämmerlich torquirt¹¹⁷³ worden. Gott erbarm sich seiner <armen> Sehle, vndt sejner hinterlaßenen elenden kinder¹¹⁷⁴. *et cetera*

19. Juli 1635

⊙ den 19. / 29^{sten}: Julij¹¹⁷⁵ .

*Zeitung*¹¹⁷⁶ [:] weil der *König* in *Frankreich*¹¹⁷⁷ alle *Spannischen*¹¹⁷⁸ Schiff[!], wa<h>ren vndt schulden in seinem lande¹¹⁷⁹ verarrestirt¹¹⁸⁰, laße der *König* in *Spannien*¹¹⁸¹ dergleichen thun, vndt die *Frantzosen* außschaffen.

Daß die *Moren* in 24000 starck, der Stadt *Tanger*¹¹⁸² in *Africa*¹¹⁸³ hart zusetzen.

hertzogk *Geörge* von *Lüneburg*¹¹⁸⁴ habe vermeint, den *commandanten*¹¹⁸⁵ zu *persuadiren*¹¹⁸⁶ er sollte *Wolfenbüttel*¹¹⁸⁷ aufgeben sed frustra¹¹⁸⁸. *Banner*¹¹⁸⁹ thue sich zu *Egelen*¹¹⁹⁰ vndt *Calbe*¹¹⁹¹ stargk verschantzen, *Magdeburg*¹¹⁹² proviantiren, vndt die gühter, so nach *Naumburg*¹¹⁹³ vndt *Leipzig*¹¹⁹⁴ wollen, aufhalten, die *briefe* *intercipiren*¹¹⁹⁵, vndt sich gegen die *ChurSächsische*¹¹⁹⁶

1169 *Übersetzung*: "[gegebenes] Wort"

1170 Schaffgotsch, Hans Ulrich von (1595-1635).

1171 *Übersetzung*: "mit ausgesuchtesten Martern"

1172 excruciiiren: martern, quälen.

1173 torquieren: foltern.

1174 Schaffgotsch, Adam Gotthard von (1627-1635); Schaffgotsch, Christoph Leopold, Graf von (1623-1703); Schaffgotsch, Gotthard Franz von (1629-1668); Schaffgotsch, Johann Ulrich, Graf von (1624-1662); Weiher, Anna Elisabeth, Gräfin von, geb. Schaffgotsch (1622-1650).

1175 *Übersetzung*: "des Juli"

1176 *Zeitung*: Nachricht.

1177 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

1178 Spanien, Königreich.

1179 Frankreich, Königreich.

1180 verarrestiren: beschlagnahmen.

1181 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

1182 Tanger.

1183 Afrika.

1184 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

1185 Reuschenberg, Johann (Ernst) von (1603-1660).

1186 persuadiren: überreden, überzeugen.

1187 Wolfenbüttel.

1188 *Übersetzung*: "aber vergeblich"

1189 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

1190 Egeln.

1191 Calbe.

1192 Magdeburg.

1193 Naumburg.

1194 Leipzig.

feindtlich erzeigen, *general leutnant* Arnheim¹¹⁹⁷ seye auch nacher Magdeburg endtwichen, mitt seinen besten sachen von Leiptzig, vndt Obrist Taube¹¹⁹⁸ soll auch abgedanckt haben.

In der Schlesie¹¹⁹⁹, seye auch alles quittirt¹²⁰⁰ dem Kayßerlichen¹²⁰¹ volck¹²⁰².

Die *zeitung* continuirt¹²⁰³ ~~noch-m~~ noch, daß die Frantzosen vndt holländer¹²⁰⁴ vor Löwen¹²⁰⁵, gute stöße gekrieget, etlich Tausendt Mann verlohren, 200 vornehme gefangene offizirer im Stich gelaßen, wie auch viel Stücke¹²⁰⁶ vndt munition, sambt der kriegescassa¹²⁰⁷, welche mitt *Spannischen* doublonen wol versehen. Vlm¹²⁰⁸ vndt Memmingen¹²⁰⁹, haben Sich so wol alß Nürnberg¹²¹⁰ accommodirt¹²¹¹, [[351r]] vndt Franckfurtt¹²¹², stehet jn tractaten¹²¹³.

Zu Mittage habe ich bey dem Pfaltzgrafen von Newburg¹²¹⁴ gegeben, vndt seindt ansehlich tractirt¹²¹⁵ worden. Ihre *Liebden* der herr bischof von Wien¹²¹⁶ war auch dabey, wie auch die Grafen von Schwarzenberg¹²¹⁷ [,] Dietrichstain¹²¹⁸, vndt Salm¹²¹⁹, auch der Vibbonj¹²²⁰, vndt etzliche Pollnische cavaglierj¹²²¹, *et cetera*[.]

Vor: vndt Nachmittags zu hoff aufewartett.

Ich habe Ihre Mayestät¹²²² laßen durch den Obrist kammerherrn Graf Kyseln¹²²³ ansprechen, ob ich dörfte hertzog Julius henrich¹²²⁴ visitiren¹²²⁵, vndt ob Ihre Mayestät ihn wollten auf parola¹²²⁶ loß

1195 intercipiren: abfangen.

1196 Sachsen, Kurfürstentum.

1197 Arnim, Hans Georg von (1583-1641).

1198 Taube, Dietrich von (1594-1639).

1199 Schlesien, Herzogtum.

1200 quittiren: überlassen.

1201 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1202 Volk: Truppen.

1203 continuiren: weiter berichtet werden.

1204 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

1205 Löwen (Leuven).

1206 Stück: Geschütz, Kanone.

1207 *Übersetzung*: "kasse"

1208 Ulm.

1209 Memmingen.

1210 Nürnberg.

1211 accommodiren: sich anpassen, sich fügen, sich (gütlich) vergleichen.

1212 Frankfurt (Main).

1213 Tractat: Verhandlung.

1214 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

1215 tractiren: bewirten.

1216 Wolfradt, Anton (1581-1639).

1217 Schwarzenberg, Georg Ludwig, Graf von (1586-1646).

1218 Dietrichstein, Sigmund Ludwig, Graf von (1600-1653).

1219 Salm-Neuburg, Julius, Wild- und Rheingraf zu (1600-1654).

1220 Biboni, Francesco (gest. 1664).

1221 *Übersetzung*: "Edelleute"

1222 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1223 Khiesel von Kaltenbrunn, Hanns Jakob (1565-1638).

1224 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

laßen, wie er mich darumb gebehten. Ihre Mayestät haben mir darauff, durch einen kammerdiener herauß endtbiechten laßen, Jch würde es schon diesen abendt, oder Morgen frühe, durch herrn Graf Schligken¹²²⁷, erfahren, wann ich würde zu hertzogk Julius heinrich kommen. Cela me met en peine: car i'entends d'autres que Sa Majestè n'aggrèe pas de telles intercessions. Et il me semble qu'a ce matin elle ne m'a pas regardè de si bon œil comme d'ordinajre, peut estre aussy que ce sont des imaginations. Mais l'Evesque de Vienne & le Conte de Megkaw¹²²⁸, m'ont monstrè fort bon visage aujourd'huy ceste vespre. Ô Dieu mon Pere ne me delaisse point, & sauve mon jnnocence.¹²²⁹

[[351v]]

heütte Morgen hat mir der Fürst von Eggenberg¹²³⁰, einen gar großen Bezoard¹²³¹ gezeigt, ist meines erachtens, so groß alß Ihrer Kayßerlichen Mayestät¹²³² größter Bezoar, <vndt Occidentalisch. 2 doses¹²³³ thun davon eben so viel alß eine dosis¹²³⁴ Orientalischen.>

Erfahren, daß Ihre Mayestät eine große vngnade auf den Pfalzgrafen von Newburg¹²³⁵ sollen geworfen haben, weil er einen Secretarium¹²³⁶ in Frankreich¹²³⁷ geschicktt, we vndt vermeinet, er practizire¹²³⁸ mitt seinen feinden. Er der Pfalzgraf aber soll sich endtschuldiget vndt zu der Kayßerlichen Mayestät satisfaction, purgirt¹²³⁹ haben. Dieu me garde de la disgrace de mon superieur.¹²⁴⁰ Amen.

Die Fürstin inn 7benbürgen¹²⁴¹ ist gestern eylends fortt, nach der Steyermargk¹²⁴² zu, gezogen, da sie mir doch am Freytage sagen laßen, Sie wüste es nicht, wann Sie eigentlich dahin, aufsein würde, hette auch keine wagen, vndt pferde, wann Sie mir schon dieselbe gern leyhen wollte, vndt hat mich also, in ihrem geleitte, nicht wollen mitthaben.

Aux cours des grands Princes¹²⁴³, il faut souvent tenir le loup par les oreilles^{1244 1245}, vivre en inquietude, en angoisse & crainte, particulièrement des calomniateurs, & de ceux qui vous peuvent

1225 visitiren: besuchen.

1226 Übersetzung: "[gegebenes] Wort"

1227 Schlick von Passaun, Heinrich, Graf (ca. 1580-1650).

1228 Meggau, Leonhard Helfried, Graf von (1577-1644).

1229 Übersetzung: "Das versetzt mich in Sorge, denn ich höre von anderen, dass Ihre Majestät solche Fürsprachen nicht annimmt. Und es scheint mir, dass sie mich heute Morgen nicht so gern wie gewöhnlich gesehen hat, kann auch sein, dass das Einbildungen sind. Aber der Bischof von Wien und der Graf von Meggau haben mir heute Abend [ein] sehr freundliches Gesicht gezeigt. Oh Gott, mein Vater, verlasse mich nicht und rette meine Unschuld."

1230 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).

1231 Übersetzung: "Bezoar"

1232 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1233 Übersetzung: "Einheiten"

1234 Übersetzung: "Gabe"

1235 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

1236 Übersetzung: "Sekretär"

1237 Frankreich, Königreich.

1238 practiciren: geschickt und einfallsreich verhandeln, Ränke schmieden, unlautere Machenschaften betreiben.

1239 purgiren: sich von einer Beschuldigung rein machen.

1240 Übersetzung: "Gott bewahre mich vor der Ungnade meines Oberen."

1241 Sachsen-Lauenburg, Katharina, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1602-1649).

1242 Steiermark, Herzogtum.

1243 Übersetzung: "An den Höfen der großen Fürsten"

1244 Übersetzung: "muss man oft den Wolf an den Ohren halten"

interpréter un mot sinistrement, le tordant d'autre biaux, que n'est l'intention. Dieu garde mon jnnocence.¹²⁴⁶

20. Juli 1635

[[352r]]

» den 20. / 30. Julij¹²⁴⁷ .

Estant bien angoissè, & ayant d'estranges imaginations, alors le bon vieil Conte Kysel¹²⁴⁸, grand chambellan de Sa Majestè¹²⁴⁹ & un de mes plus bons amis a ceste cour, m'a fait dire par le valet de chambre de Sa Majestè Stubenvoll¹²⁵⁰, que Sa Majestè s'estoit contentée que je visse le Duc Jules Henry de Saxe¹²⁵¹, mais que j'en devois premierement faire demander le Conte Schlick¹²⁵², lequel m'en donneroit ulterieure jnformation.¹²⁵³

Schreiben von Madame¹²⁵⁴ 2[,] <von Schwester Louise Amalia¹²⁵⁵ 1[,]> von Fürst August¹²⁵⁶ 2[,] von Heinrich Börstel¹²⁵⁷ 1. Miseria¹²⁵⁸ des landes¹²⁵⁹, wegen des Schwedischen¹²⁶⁰, vndt Sächsischen¹²⁶¹ kriegsvolcks, von halle¹²⁶² biß nach Plötzka¹²⁶³ an der Sahle¹²⁶⁴ lang, liegen 6 Schwedische stargke Regimenter zu roß, nebst 36 compagnien zu fuß, Auf der andern seite von Staßfurt¹²⁶⁵ biß Kalbe¹²⁶⁶ die vbrige Schwedische armée, in denen daselbst an der Bude¹²⁶⁷ vndt

1245 Zitatanklang an "Auribus teneo lupum" in Ter. Phorm. 506 ed. Rau 2012, S. 162.

1246 *Übersetzung*: "in Sorge, in Angst und Furcht besonders vor den Verleumdern und vor denjenigen leben, die euch ein Wort übel deuten können, indem sie es nach der anderen Quere verbiegen, was nicht die Absicht ist. Gott bewahre meine Unschuld."

1247 *Übersetzung*: "des Juli"

1248 Khiesel von Kaltenbrunn, Hanns Jakob (1565-1638).

1249 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1250 Stubenvoll, N. N..

1251 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

1252 Schlick von Passaun, Heinrich, Graf (ca. 1580-1650).

1253 *Übersetzung*: "Da ich recht beunruhigt war und seltsame Einbildungen hatte, hat der gute alte Graf Khiesel, Oberstkämmerer Ihrer Majestät und einer meiner besten Freunde an diesem Hof, mir dann durch den Kammerdiener Ihrer Majestät, Stubenvoll, sagen lassen, dass sich Ihre Majestät damit zufrieden gebe, dass ich den Herzog Julius Heinrich von Sachsen sehe, dass ich dafür aber zuerst beim Grafen Schlick anfragen lassen solle, welcher mir darüber weitere Auskunft geben würde."

1254 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1255 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635).

1256 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1257 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1258 *Übersetzung*: "Elend"

1259 Anhalt, Fürstentum.

1260 Schweden, Königreich.

1261 Sachsen, Kurfürstentum.

1262 Halle (Saale).

1263 Plötzkau.

1264 Saale, Fluss.

1265 Staßfurt.

1266 Calbe.

1267 Bode, Fluss.

Sahle gemachten retranchementen¹²⁶⁸ campiren, darzu sollen noch 16 Schwedische Regimenter, so sich von hertzog Geörgen von Lünenburg¹²⁶⁹ abgesondert, stoßen. Der Schwedische Reichscantzler Ochßenstern¹²⁷⁰ ist in Magdeburg¹²⁷¹ angelanget, vndt mitt dem geschloßenen frieden¹²⁷², weil die Cron Schweden nominatim¹²⁷³ darinnen nicht gedachtt, sehr vbel zu frieden. Den 1. Julij, stylo veterii¹²⁷⁴ seindt die Kayserlichen publicationspatenta¹²⁷⁵ deß Friedensschlußes, durch adresse¹²⁷⁶ des Churfürsten von Sachsen¹²⁷⁷, den herrnvettern¹²⁷⁸ insinuirt¹²⁷⁹ worden, vndt darbey erinnerung geschehen, daß man Sich noch vor verfließung 10 tage, nach erlangter wißenschaft¹²⁸⁰, bey dem Churfürsten [[352v]] anmelden, vndt sich wegen acceptation dieses friedenschlußes¹²⁸¹ klar, vndt deutlichen erklären sollte, welches auch meine herrenvettern¹²⁸², als welche mitt ihren personen, dero gantzen familien, landen¹²⁸³ vndt leütten, von der Schwedischen¹²⁸⁴ armada¹²⁸⁵ vmbringet, vndt in dero mächten sein, vndt sich nirgendt anderstwhin zu retiriren vermögen, wol fug vndt vrsach gehabt, ex justo metu¹²⁸⁶, ihre erklärung zu verschieben, (dem bericht nach) zu thun gesinnet sein. Dann Sie haben mehr die beruhigung des Reichs¹²⁸⁷, vndt dero bißher gehabte friedensbegierde, alß die angedeüttete gefahr bey sich gelten laßen. Börstels¹²⁸⁸ Sohn¹²⁸⁹, ist mitt nach dem Churfürsten¹²⁹⁰ wirdt wieder zurück¹²⁹¹ kommen, vndt darnach erst nacher Wien¹²⁹² geschickt werden, mitt instructionen vndt vollmachten. Wegen der spesen will man die vorige

1268 Retranchement: Verschanzung.

1269 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

1270 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

1271 Magdeburg.

1272 Der Prager Frieden zwischen dem Kaiser und Kursachsen, 30. Mai 1635 (Nr. 564), in: Die Politik Maximilians I. von Bayern und seiner Verbündeten 1618-1651: Der Prager Frieden von 1635. Vertragstexte, hg. von Kathrin Bierther, München 1997, S. 1603-1661.

1273 Übersetzung: "namentlich"

1274 Übersetzung: "des Juli im alten Stil [nach dem alten Julianischen Kalender]"

1275 Publicationspatent: Veröffentlichungsurkunde.

1276 Übersetzung: "Nachricht"

1277 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

1278 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660);

Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1279 insinuieren: (ein Schriftstück) einhändigen, übergeben, zustellen.

1280 Wissenschaft: Kenntnis, Wissen.

1281 Der Prager Frieden zwischen dem Kaiser und Kursachsen, 30. Mai 1635 (Nr. 564), in: Die Politik Maximilians I. von Bayern und seiner Verbündeten 1618-1651: Der Prager Frieden von 1635. Vertragstexte, hg. von Kathrin Bierther, München 1997, S. 1603-1661.

1282 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660);

Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1283 Anhalt, Fürstentum.

1284 Schweden, Königreich.

1285 Armada: Armee, Heer.

1286 Übersetzung: "aus wohlbegründeter Furcht"

1287 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

1288 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1289 Börstel, Curt (4) von (1611-1645).

1290 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

1291 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

1292 Wien.

erklärung nicht vberschreiten, vndt kaum innehalten, die landesnoht, seye in 100 Jahren, nie größer gewesen, Mißwachs, krieg, kömbt alles zusammen, auf extraordinaria subsidia ¹²⁹³, weil alles außgezehret vndt consumiret, vndt do[!] Chur Saxen mitt Schweden, wie es scheint, ex castris ¹²⁹⁴ tractiren ¹²⁹⁵, wir aber inmjtelst in der mitte verbleiben sollten, vollends daß garauß möchte gespielet werden, hat man sich auch keines weges zu verlaßen. [[353r]] Jedermann bittet, jch wolle mjch ja nicht in schulden vertieffen, vndt wieder zu lande ¹²⁹⁶ kommen.

Rosinj ¹²⁹⁷ halben, vndt Johann Löws ¹²⁹⁸ schreiben Sie mir auch, < Jtem ¹²⁹⁹: wegen Fürst Friedrich ¹³⁰⁰ [.]>

Graf Schlick ¹³⁰¹ hat mir, durch meinen Secretarium ¹³⁰² ¹³⁰³ (welchen ich hin geschickt) sagen laßen, ich sollte nur dem Obrist Wachmeister ¹³⁰⁴ erinnern laßen, damitt mich die wache durch ließe, wenn ich zu hertzogk Julius heinrich von Sachßen Lawenburg ¹³⁰⁵ wollte.

Fürst Augustus ¹³⁰⁶, Mejn herrvetter, ist den 13. Julij ¹³⁰⁷, 60 iahr altt worden, Gott gebe es dem guten alten herren, zu gute.

hertzogk Juljus henrich, hat mich zu gevatern gebehten, zu einer iungen Tochter ¹³⁰⁸, welche er zu Regenspurg ¹³⁰⁹ den, 12. Augusti ¹³¹⁰ vmb 2 vhr nachmittags will tauffen laßen.

Vmb 10 bjn ich nach hof zum printzen jn Polen ¹³¹¹, abschiedt von Jhrer Liebden zu nehmen, welches auch gar wol abgegangen.

Jl Titolo Reale dj Savoia ¹³¹² inviato al Signor Conte di negromonte ¹³¹³. ¹³¹⁴

1293 Übersetzung: "außerordentliche Hilfsgelder"

1294 Übersetzung: "außerhalb der Feldlager"

1295 tractiren: (ver)handeln.

1296 Anhalt, Fürstentum.

1297 Rosin von Jawornik, Elias d. J..

1298 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

1299 Übersetzung: "ebenso"

1300 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

1301 Schlick von Passaun, Heinrich, Graf (ca. 1580-1650).

1302 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

1303 Übersetzung: "Sekretär"

1304 Person nicht ermittelt.

1305 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

1306 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1307 Übersetzung: "des Juli"

1308 Piccolomini d'Aragona, Maria Benigna Franziska, Principessa, geb. Herzogin von Sachsen-Lauenburg (1635-1701).

1309 Regensburg.

1310 Übersetzung: "des Augusts"

1311 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

1312 Pierre Monod: Trattato Del Titolo Regio Dovvto Alla Serenissima Casa Di Savoia: Insieme Con Vn Ristretto Delle Riolutioni del Reame di Cipri appartenente alla Corona Dell'Altezza Reale Di Vittorio Amedeo Dvca Di Savoia, Prencipe Di Piemontem Re Di Cipri, &c., Turin 1633.

1313 Schwarzenberg, Georg Ludwig, Graf von (1586-1646).

1314 Übersetzung: "Den königlichen Titel von Savoyen dem Herrn Grafen von Schwarzenberg geschickt."

Der Kayser¹³¹⁵, ist hinauß pürsten¹³¹⁶, <mitt wenig leütten.>

Vmb 12 wirdt der Printz Casimirus verraysen, nach dem König in Vngern¹³¹⁷ zu, gegen hailbronn¹³¹⁸.

Veit Berndt¹³¹⁹ der kaufmann ist bey mir gewesen.

hertzog Julius henrich hat mir sagen laßen, er wollte mich hertzlich gern sehen, es wehre aber der wacht verboten worden, niemands zu ihm hinein zu laßen. Weil es aber Jhre [[353v]] Mayestät bewilligett, hat er sich gar höchlich darüber erfrewet. Der Oberste wachtmeister¹³²⁰ aber, hat mir, sagen laßen, es wehre ihm zwar befohlen, mich einzulaßen, dieweil er A <a> ber heütte dem Prinzen in Polen¹³²¹ zum abzuge aufwarten, vndt in armis¹³²² stehen müste, So wüste er nicht, ob es heütte sein würde können, denn er müste auch mitt darbey sein. Wollte mirs darnach sagen <wissen> laßen. S'il fait ce dernier de soy mesme, il semble que cela soit signe d e <'u> ne ø rudesse de tailleur tel qu'il a esté autres fois, comme Curlandt¹³²³, que la fortune a eslevée tous deux, en lieux plus eminents.¹³²⁴

Nota Bene¹³²⁵ [:] waß gestern der pfaltzgrafe¹³²⁶ von Engellandt¹³²⁷ sagte, wje es billich von Spannien¹³²⁸ müste observirt¹³²⁹ werden, nach der Regul des alten Königs Philippj Hispaniae Regis¹³³⁰, die er seinem Sohn Philippo III^o:¹³³¹ gegeben, in seinem lezten willen: Hijo, por todo el mundo, haga guerra, Mas no lo haga en Inglatierra.¹³³² Denn Engellandt köndte ihm viel schaden, vndt weil es im waßer gelegen, sich wol wehren, aber sonst würde es dem König in Spannien¹³³³, wenig fortheil bringen. Er hette vorhin lande vndt leütte genugsam, vndt begehrte nicht mehr, zu haben. etcetera

[[354r]]

1315 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1316 pürsten: pirschen.

1317 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1318 Heilbronn.

1319 Bernhardt, Veit.

1320 Person nicht ermittelt.

1321 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

1322 Übersetzung: "unter Waffen"

1323 Churland, Nikolaus.

1324 Übersetzung: "Wenn er das letzte von selbst tut, scheint es, dass das Zeichen einer Grobheit des Schneiders sei, wie er wie Churland früher gewesen ist, die das Schicksal alle beide auf höchste Plätze erhoben hat."

1325 Übersetzung: "Beachte wohl"

1326 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

1327 England, Königreich.

1328 Spanien, Königreich.

1329 observiren: einhalten, beachten.

1330 Philipp II., König von Spanien (1527-1598).

1331 Philipp III., König von Spanien (1578-1621).

1332 Übersetzung: "Sohn, für die ganze Welt führe Krieg, aber führe ihn nicht in England."

1333 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

Veit Bernhardt¹³³⁴ sagte mir heütte, man käufte alhier¹³³⁵ das {Mark} vergüldet silber, vmb 14 {Thaler} ordinarie¹³³⁶, wann es schön gearbeitet vndt künstlich gemacht wehre, wol vmb 16 {Thaler}[.] das weiße aber vmb 12 {Thaler} vndt minder, iedoch Wiener proba¹³³⁷, vndt iedes {Mark} hette 2 loht zulauff am gewichte, daß das Wiener gewichtt schwehrer wehre, alß das Augspurger¹³³⁸ oder anders.

Von den Frantzosen¹³³⁹, sollen gewiß in die 5 mille¹³⁴⁰ Mann, vor Löven¹³⁴¹ getrennet, vndt geschlagen sein. Ist ein groß glück, vor Ihre Mayestät¹³⁴², vndt dero hauß¹³⁴³.

Schreiben vom hertzogk Frantz Albrecht¹³⁴⁴, ich sollte ihm doch, die vor zween iahren versprochene 2 mille¹³⁴⁵ {Thaler} wegen Fürst Ernst¹³⁴⁶ Seligem zahlen, <weil ers vonnöhten.>

Zum hertzogk Julio henrich¹³⁴⁷, Nachmittags vmb 3 vhr geritten, derselbige hat in præsentz sejner Schwester, der Marggräfin Gonzaga¹³⁴⁸, allerley mitt mir discuriert, vndt es ist der Oberste wachmeister¹³⁴⁹ alhier, auß befehlich des Grafen Schlickens¹³⁵⁰, mitt hinein gegangen. C'est un signe de fort maigre confiance, que l'on a mis en ma personne, comme si ie n'avois meritè toute autre chose, & ne suis pas homme, quj scache tromper, ou faire des pratiques, nj menées. Pacience! Dieu m'ottroyera quelque meilleure heure, & meilleur traitement une autre fois, & je ne croy pas, que l'Empereur l'ait commandè.¹³⁵¹ Er wirdt gar scharff verwacht¹³⁵², hertzog Julius henrich von Saxen, [[354v]] Lawenburg[.]

Es ist auch erzehlt worden, daß herr Schafgotzsch¹³⁵³ gar masculine¹³⁵⁴ gestorben, habe selber gebehten, man sollte ihn öffentlich richten, er wollte sterben, alß ein redlicher soldat. hat zwar wollen rache schreyen, vndt etzliche citiren, man hat es ihm aber heftig wiederrahen, er sollte doch

1334 Bernhardt, Veit.

1335 Wien.

1336 Übersetzung: "gewöhnlich"

1337 Übersetzung: "Probe [Güte eines Metalls]"

1338 Augsburg.

1339 Frankreich, Königreich.

1340 Übersetzung: "tausend"

1341 Löwen (Leuven).

1342 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1343 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1344 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

1345 Übersetzung: "tausend"

1346 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

1347 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

1348 Gonzaga di Bozzolo, Edvige Maria, geb. Herzogin von Sachsen-Lauenburg (1597-1644).

1349 Person nicht ermittelt.

1350 Schlick von Passaun, Heinrich, Graf (ca. 1580-1650).

1351 Übersetzung: "Das ist ein Zeichen des sehr schlechten Vertrauens, das man da in meine Person gesetzt hat, als ob ich nicht etwas ganz anderes verdient hätte, und ich bin kein Mann, der zu täuschen oder listige Griffe noch Machenschaften anzustellen weiß. Geduld! Gott wird mir irgendeine bessere Stunde und ein anderes Mal bessere Behandlung gewähren und ich glaube nicht, dass der Kaiser das befohlen hat."

1352 verwachen: bewachen.

1353 Schaffgotsch, Hans Ulrich von (1595-1635).

1354 Übersetzung: "mannhaft"

sein gewißen nicht so beschwehren, so habe ers bleiben laßen. *perge*¹³⁵⁵ hertzogk Julius henrich¹³⁵⁶ beklagt sich, er werde alhier¹³⁵⁷ schärfer verwacht¹³⁵⁸, alß zu Regenspurg¹³⁵⁹ quj scait pourquoy¹³⁶⁰ ¶

21. Juli 1635

σ den 21. / 31. Julij¹³⁶¹ .

<200 {Thaler} Thomas Benckendorf¹³⁶² zu berechnen.>

Memorial¹³⁶³ componirt¹³⁶⁴, 1. In der Aßcanischen¹³⁶⁵ sache. 2. Damitt ich einen Schein auß der Kayßerlichen Cantzeley, vber die friedensacceptation¹³⁶⁶ bekähme.

Madame¹³⁶⁷ schrieb mir auch hier¹³⁶⁸, daß Hanß Ernst Börstel¹³⁶⁹ gleichwol albereitt zum häuptmann zu hartzgeroda¹³⁷⁰ installirt¹³⁷¹. Cela enjambe par dessus ma jurisdiction. Pacience! jusqu'a la decision de Sa Majestè Imperiale¹³⁷², nostre Sire.¹³⁷³

Geyr¹³⁷⁴ hat mir heütte sagen laßen, er wehre ein¹³⁷⁵ drey tage hero, im arrest, *et cetera* wegen eines Raufhandelß.

herzog Iulius Heinrich von Sachsen Lauenburg¹³⁷⁶ hat einen von Logaw¹³⁷⁷, seinen aufwärter, zu mir geschjcktt, mich vmb fernere vorbitt [[355r]] ersuchen, auch sagen laßen daß der Obrist

1355 Übersetzung: "usw."

1356 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

1357 Wien.

1358 verwachen: bewachen.

1359 Regensburg.

1360 Übersetzung: "wer weiß weshalb"

1361 Übersetzung: "des Juli"

1362 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

1363 Memorial: Denkschrift und Information über noch zu erledigende Aufgaben, Bittschrift.

1364 componiren: einrichten.

1365 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

1366 Der Prager Frieden zwischen dem Kaiser und Kursachsen, 30. Mai 1635 (Nr. 564), in: Die Politik Maximilians I. von Bayern und seiner Verbündeten 1618-1651: Der Prager Frieden von 1635. Vertragstexte, hg. von Kathrin Bierther, München 1997, S. 1603-1661.

1367 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1368 Übersetzung: "gestern"

1369 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

1370 Harzgerode, Amt.

1371 installiren: (in ein Amt) einsetzen.

1372 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1373 Übersetzung: "Das geht über meine Gerichtsbarkeit hinweg. Geduld! Bis zur Entscheidung Ihrer Kaiserlichen Majestät, unseres Herrn."

1374 Geyer von Osterburg, Hans Ehrenreich (gest. nach 1656).

1375 ein: ungefähr.

1376 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

1377 Logau, N. N. von.

Wachtmeister¹³⁷⁸ einen guten filß¹³⁷⁹ vom Graf Schligken¹³⁸⁰ bekommen, daß er also mitt mir hinein gegangen gestern ins herzogs¹³⁸¹ losament¹³⁸².

Röder¹³⁸³ ist auch kranck worden, vndt meine alhies <leütte> können die alhiesige¹³⁸⁴ luft nicht wol vertragen, gestaltt Sie dann einer hie, der ander da, anfangen zu kroncken¹³⁸⁵. Die catharrj¹³⁸⁶ seindt auch itzundt alhier gar gemein, da man Sie doch in vnsern landen¹³⁸⁷, nur im frühljng, oder im herbst, zu bekommen pflieget.

Weil mir die Pfaltzgräflich Newburgischen¹³⁸⁸ pferde ermangelt, (alß mir schon ein¹³⁸⁹ dreymahl wieder die zusage wiederfahren) so habe ich nicht nach hof kommen können zu rechter zeitt, habe derowegen meinen Secretarium¹³⁹⁰ ¹³⁹¹ zum herrn Obersten kammerherrn¹³⁹² geschickt, vndt mich vmb audientz anmelden laßen. Ihre Mayestät¹³⁹³ haben laßen heraußer sagen, Morgen wils Gott würde ich Sie haben können, heütte köndte es aber nicht sein, doch sollte ich heütte auf den abendt mich wiederumb laßen anmelden, so wollten mirs Ihre Kayserliche Mayestät sagen laßen, zu welcher stunde, <ich kommen köndte.>

An Meine herzlief(st)e gemahlin¹³⁹⁴, vndt Fürst Augustum¹³⁹⁵ auf Morgen datirt geschrieben.

Abends nach hof gewoltt, weil aber die ketten, von wegen des geheimen Rahts¹³⁹⁶, vorgezogen gewesen, vndt man mich nicht baldt durchgelaßen, bin ich sonst spatziren vmb die Stadt gefahren. [[355v]] etcetera

habe meinen Secretarium¹³⁹⁷ ¹³⁹⁸ wieder zum Obrist kammerer¹³⁹⁹ geschicktt, derselbige hat mir sagen laßen, ich würde auch Morgen schwerlich audientz erlangen weil Ihre Mayestät¹⁴⁰⁰ sehr occupirt¹⁴⁰¹.

1378 Person nicht ermittelt.

1379 Filß: Verweis.

1380 Schlick von Passaun, Heinrich, Graf (ca. 1580-1650).

1381 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

1382 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

1383 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).

1384 Wien.

1385 kroncken: erkranken.

1386 Übersetzung: "Katarrhe"

1387 Anhalt, Fürstentum.

1388 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

1389 ein: ungefähr.

1390 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

1391 Übersetzung: "Sekretär"

1392 Khiesel von Kaltenbrunn, Hanns Jakob (1565-1638).

1393 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1394 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1395 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1396 Österreich, Geheimer Rat.

1397 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

1398 Übersetzung: "Sekretär"

1399 Khiesel von Kaltenbrunn, Hanns Jakob (1565-1638).

1400 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1401 occupiren: beschäftigen, in Anspruch nehmen.

Schreiben von Madame¹⁴⁰² durch den ChurSächsischen¹⁴⁰³ kammerdiener, Löbzelter¹⁴⁰⁴, welcher alhier¹⁴⁰⁵ angekommen, ist vom 1^{sten}: Julij¹⁴⁰⁶. *changement de resolution touchant mon sejour icy*¹⁴⁰⁷.

22. Juli 1635

ø den 22. Julij¹⁴⁰⁸: / 1. Augustj¹⁴⁰⁹:

herr von Roggendorff¹⁴¹⁰, mein alter bekandter, sieder¹⁴¹¹ Padua¹⁴¹², Venedig¹⁴¹³, vndt Egemburg¹⁴¹⁴ her, ist <hat> zu mir <zu> kommen, sich erbiehten laßen gegen die Mahlzeit. Ich habe es ihm nicht zu verweigern gewust.

Nach hof vormittags, alda mitt Löbzeltern¹⁴¹⁵ conversirt, vndter andern.

Zu Mittage seindt die herren von Roggendorff, vndt Bemberg¹⁴¹⁶, wie auch Nauwach¹⁴¹⁷ meine gäste gewesen. Nauwach a eu dix Dalers.¹⁴¹⁸

Jhre Mayestät¹⁴¹⁹ haben mir erstlich die Stunde halb Sechße zur audientz geben laßen, darnach aber, ihre allergnädigste Resolution anticipirt, vndt [[356r]] mir, die Stunde vier vhr Nachmittags, gegeben.

Als ich vmb 4 vhr, mich eingestellet, seindt Jhre Mayestät¹⁴²⁰ in einem kloster gewesen, vndt erst vmb 5 wiederkommen, da habe ich baldt audientz gehabt, vndt mein anbringen gethan: 1. In genere¹⁴²¹ in allen petitis¹⁴²², des vergleichs halben mitt Fürst Friedrich¹⁴²³ et cetera[,] 2. In der Aßcanischen¹⁴²⁴ sache, kriegsbestallung vndt andern ansuchungen. 2. In spetie¹⁴²⁵, in der

1402 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1403 Sachsen, Kurfürstentum.

1404 Lebzelter, Friedrich (1565-1640).

1405 Wien.

1406 Übersetzung: "des Juli"

1407 Übersetzung: "Änderung des Beschlusses, was meinen Aufenthalt hier betrifft"

1408 Übersetzung: "des Juli"

1409 Übersetzung: "des Augusts"

1410 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).

1411 sieder: seit.

1412 Padua (Padova).

1413 Venedig (Venezia).

1414 Eggenburg.

1415 Lebzelter, Friedrich (1565-1640).

1416 Boyneburg, N. N. von (gest. vor 1641).

1417 Nauwach von Münchenberg, Johann (ca. 1595-1645(?)).

1418 Übersetzung: "Nauwach hat zehn Taler bekommen."

1419 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1420 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1421 Übersetzung: "Im Allgemeinen"

1422 Übersetzung: "Gesuchen"

1423 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

1424 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

1425 Übersetzung: "Im Einzelnen"

Aßcanischen sache, mein jus¹⁴²⁶ zu cediren¹⁴²⁷, etcetera[.] Nur 3 loca¹⁴²⁸, etcetera etcetera[.] 3. Schein wegen der <entpfangenen> friedens¹⁴²⁹ acceptation, vndter Ihrer Mayestät handt, zu bitten. 4. Intercessio¹⁴³⁰ vor hertzogk Julius heinrichen¹⁴³¹.

Risposta di Sua Maestà¹⁴³² vndt versicherung der alten affection¹⁴³³, Jtem¹⁴³⁴: Sie wollten meine sachen, in acht nehmen, vndt mir bescheidt geben, es läge nur am Grafen von Schlick¹⁴³⁵, vndt herren von Strahlendorf¹⁴³⁶, dieselbigen müste man erinnern laßen, das Sie es Ihrer Kayserlichen Mayestät referirten, So köndte ich baldt bescheidt bekommen. In der Aßcanischen sache, waß Sie mitt gutem gewißen, thun köndten, wollten Sie gerne thun. Il y apparoissoit beaucoup de froideur, & en ce point fort peu d'inclination, toute autre que je ne me promettois de ceste audience.¹⁴³⁷ Scheins halber, so köndte daßelbige gar wol sein. Ad 4.¹⁴³⁸ hertzog Julius henrich möchte sein böß maul ein ander mahl [[356v]] beßer lernen im zaum halten, ce que Sa Majestè¹⁴³⁹ disoit avec une aspretè¹⁴⁴⁰. Ihre Mayestät köndten mir meine bitte nicht verargen, Sie wollten schon den sachen recht zu thun wißen. J'ay apperceu en ceste audience que sans doute, on tasche d'irriter la bonne grace de Sa Majestè contre moy, & qu'il y a des malvueillants, & mesdisants, quj ꝛ <c> erchent[!] ma ruine & oppression tant a cause de leur envie intolerable, que pour la hayne intolerable, qu'ils ont conceuë, contre nostre Religion. Dieu le leur pardonne.¹⁴⁴¹

Man hat gute fröliche zeitung¹⁴⁴² zu hoff gehabt, wie nemlich Diest¹⁴⁴³ in Brabant¹⁴⁴⁴ eingenommen, darinnen 2 mille¹⁴⁴⁵ Frantzosen¹⁴⁴⁶ gelegen, Jtem¹⁴⁴⁷: daß Schloß zu heidelberg¹⁴⁴⁸ vndt Dilsperg¹⁴⁴⁹, sich ergeben.

1426 Übersetzung: "Recht"

1427 cediren: abtreten, übereignen.

1428 Übersetzung: "Orte"

1429 Der Prager Frieden zwischen dem Kaiser und Kursachsen, 30. Mai 1635 (Nr. 564), in: Die Politik Maximilians I. von Bayern und seiner Verbündeten 1618-1651: Der Prager Frieden von 1635. Vertragstexte, hg. von Kathrin Bierther, München 1997, S. 1603-1661.

1430 Übersetzung: "Fürsprache"

1431 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

1432 Übersetzung: "Antwort von Ihrer Majestät"

1433 Affection: (positive oder negative) Einstellung jemandem gegenüber (meist Gewogenheit, Zuneigung).

1434 Übersetzung: "ebenso"

1435 Schlick von Passaun, Heinrich, Graf (ca. 1580-1650).

1436 Stralendorff, Peter Heinrich von (1580-1637).

1437 Übersetzung: "Es zeigte sich dabei viel Kälte und in diesem Punkt sehr wenig Neigung, ganz anders als ich mir von dieser Audienz versprach."

1438 Übersetzung: "Zu 4."

1439 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1440 Übersetzung: "was Ihre Majestät mit einer [gewissen] Schärfe sagte"

1441 Übersetzung: "Ich habe bei dieser Audienz bemerkt, dass man ohne Zweifel versucht, die Gunst Ihrer Majestät mir gegenüber zu irritieren, und dass es Boshafte und Verleumder gibt, die meinen Ruin und [meine] Unterdrückung sowohl wegen ihrer unerträglichen Missgunst als auch wegen des unerträglichen Hasses suchen, den sie gegen unsere Religion ersonnen haben. Gott vergebe es ihnen."

1442 Zeitung: Nachricht.

1443 Diest.

1444 Brabant, Herzogtum.

1445 Übersetzung: "tausend"

Allerley discurbß, mitt Löbzeltern¹⁴⁵⁰, & particulierement d'une belle charge, quj se presente, pour un Prince qualifiè, & bon guerrier¹⁴⁵¹. etcetera etcetera

Belle parole e cattivj fattj, Jngannano savij, e mattj.¹⁴⁵²

*Nota Bene*¹⁴⁵³ [:] der herr Obrist hofmeister Graff von Megkaw¹⁴⁵⁴, (welcher mir neben andern als Graf Schlawata¹⁴⁵⁵, vndt herr Preüner¹⁴⁵⁶, auch [[357r]] Graff Wolf von Manßfeldt¹⁴⁵⁷, diesen abendt die guten zeittungen¹⁴⁵⁸ sagte) alß ich ihm von den Schwedischen¹⁴⁵⁹ referirte, wie Sie in vnserm lande¹⁴⁶⁰ grassireten, vndt den paß vorlase auß des præäsidenten¹⁴⁶¹ schreiben, wie im Nebenreceß¹⁴⁶² von der Amnistia¹⁴⁶³ klärlich stünde, daß dem Churfürsten zu Saxen¹⁴⁶⁴ anheim gegeben worden, im nahmen Ihrer Kayserlichen Mayestät¹⁴⁶⁵ alle vndt iede Stände des Ober:¹⁴⁶⁶ vndt NiederSächsischen <[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁴⁶⁷ > Krayses¹⁴⁶⁷, ohne einigen anhang, vndt außzug, in die <[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁴⁶⁹ > im Friedensschluß¹⁴⁷⁰ sancierte¹⁴⁷¹ Amnistia¹⁴⁷² aufzunehmen, <[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁴⁷³ > wollte er der Graf¹⁴⁷⁴ hievon gar nichts wißen, vndt sagte deßen wüste er sich <gar> nicht zu erinnern, daß dem Churfürsten so gar ohne einige exception¹⁴⁷⁵, der<[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁴⁷⁶ >gleichen freystellung sollte gegeben sein, sondern

1446 Frankreich, Königreich.

1447 Übersetzung: "ebenso"

1448 Heidelberg.

1449 Dilsberg.

1450 Lebzelter, Friedrich (1565-1640).

1451 Übersetzung: "und besonders über eine gute Charge, die sich für einen Fürsten von Stand und guten Soldaten anbietet"

1452 Übersetzung: "Schöne Worte und böse Taten täuschen Kluge und Narren."

1453 Übersetzung: "Beachte wohl"

1454 Meggau, Leonhard Helfried, Graf von (1577-1644).

1455 Slawata von Chlum, Wilhelm, Graf (1572-1652).

1456 Breuner, Seifried Christoph, Graf (1569-1651).

1457 Mansfeld-Vorderort, Wolfgang, Graf von (1575-1638).

1458 Zeitung: Nachricht.

1459 Schweden, Königreich.

1460 Anhalt, Fürstentum.

1461 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1462 Nebenrezeß: Urkunde über ergänzende Beschlüsse eines Gremiums oder eines Teiles desselben.

1463 Übersetzung: "Straferlass"

1464 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

1465 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1466 Obersächsischer Reichskreis.

1467 Übersetzung: "Beachte wohl"

1467 Niedersächsischer Reichskreis.

1469 Übersetzung: "Beachte wohl"

1470 Der Prager Frieden zwischen dem Kaiser und Kursachsen, 30. Mai 1635 (Nr. 564), in: Die Politik Maximilians I. von Bayern und seiner Verbündeten 1618-1651: Der Prager Frieden von 1635. Vertragstexte, hg. von Kathrin Bierther, München 1997, S. 1603-1661.

1471 sanciren: einer Sache Gesetzeskraft verleihen, öffentlich gutheißen, bekräftigen.

1472 Übersetzung: "Straferlass"

1473 Übersetzung: "Beachte wohl"

1474 Meggau, Leonhard Helfried, Graf von (1577-1644).

1475 Exception: Ausnahme.

<[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁴⁷⁷ > es wehren etzliche vielmehr in der Amnistia¹⁴⁷⁸ auß<[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁴⁷⁹ >genommen, wie der buchstabe klärlich besagte.

Sonsten offerirte sich Graf von Megkaw, vndt Graf von Werdemberg¹⁴⁸⁰, zu beförderung meiner expedition¹⁴⁸¹, nach ihrem vermögen, wenn es nur vorkähme.

Zu Johann Löw¹⁴⁸² geschicktt, mitt einem schreiben, an Meine *herzlieb(st)e* gemahlin¹⁴⁸³, vndt eines an Fürst Augustum¹⁴⁸⁴ zu bestellen. Il n'a sceu venir vers moy, a cause du jour de poste, mais viendra demain¹⁴⁸⁵, a la mode des longueurs de ceste [[357v]] cour.¹⁴⁸⁶

Löbzelter¹⁴⁸⁷ berichtett auch, daß der Churfürst von Saxen¹⁴⁸⁸, gewiß würde auf die Schwedischen¹⁴⁸⁹ zu, gehen, wo ferne Sie sich nicht accommodirten¹⁴⁹⁰, in itzigen tractaten¹⁴⁹¹, vndt es dörfte sich baldt große enderung zutragen.

*Nota Bene*¹⁴⁹² [:] der Kayser¹⁴⁹³ sagte mir auch, ehe jchs ihrer *Mayestät* noch sagte, daß sich numehr alle die Fürsten von Anhalt¹⁴⁹⁴, albereitt zum frieden¹⁴⁹⁵ bequehmet hetten, der Churfürst hette es derselben zu wißen gethan. Vndt ich war eben im werck, es Ihrer *Kayserlichen Mayestät* anzuzeigen, wann mir dieselbe nicht in die rede gefallen wehren.

Der Churfürst soll vber 30 *mille*¹⁴⁹⁶ Mann, gut volck¹⁴⁹⁷, beysammen haben, 15 Regimenter zu Roß, vndt 13 zu Fuß. hat sie noch nicht dem Kayser schwehren laßen, noch zusammen gestoßen, es dörfte aber baldt in kurtzem geschehen. Der zustandt in Schweden soll gar schlecht sein, wø vndt alle Mannschaft fast wegkommen, daß das landt wüste vndt öde sein soll. In manchem dorf, soll man vber einen alten pawren nicht finden, vndt da 20 weiber anzutreffen kaum einen alten Mann oder krüppel. [[358r]] Man hat exempel, daß weiber ihren kindern die Schenckel entzwey

1476 Übersetzung: "Beachte wohl"

1477 Übersetzung: "Beachte wohl"

1478 Übersetzung: "Straferlass"

1479 Übersetzung: "Beachte wohl"

1480 Verda von Verdenberg, Johann Baptist (1582-1648).

1481 Expedition: Abfertigung.

1482 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

1483 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1484 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1485 Die Silben "de" und "main" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

1486 Übersetzung: "Er hat wegen des Posttages nicht zu mir kommen können, wird aber morgen nach der Art der Langwierigkeiten an diesem Hof kommen."

1487 Lebzelter, Friedrich (1565-1640).

1488 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

1489 Schweden, Königreich.

1490 accommodiren: sich anpassen, sich fügen, sich (gütlich) vergleichen.

1491 Tractat: Verhandlung.

1492 Übersetzung: "Beachte wohl"

1493 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1494 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

1495 Der Prager Frieden zwischen dem Kaiser und Kursachsen, 30. Mai 1635 (Nr. 564), in: Die Politik Maximilians I. von Bayern und seiner Verbündeten 1618-1651: Der Prager Frieden von 1635. Vertragstexte, hg. von Kathrin Bierther, München 1997, S. 1603-1661.

1496 Übersetzung: "tausend"

1497 Volk: Truppen.

geschlagen, damitt sie nicht dörften¹⁴⁹⁸ in krieg zu ziehen, gezwungen, oder nach ihrer artt gepreßt werden. Der kupferhandel soll auch gar darnieder liegen, wegen vbermachten aufsatzes¹⁴⁹⁹.

Der König in Engellandt¹⁵⁰⁰, soll 15 kriegsschiffe vor die Pilaw¹⁵⁰¹, geschickt haben, wegen des allzugroßen zollwuchers. Die Königin, oder Erbprinzeßjnn jn Schweden¹⁵⁰², soll sich erklärt haben, Sie köndte es nicht billichen noch recht heißen, daß sich die Fürsten im Reich¹⁵⁰³ also ließen vom Oxenstern¹⁵⁰⁴, oder andern vexieren, es wehre ihr befehlich nicht, köndte es ihnen auch nicht gut heißen. Seindt wir also vmbsonst wol tribuliret¹⁵⁰⁵ worden, von den Schwedischen¹⁵⁰⁶ eine lange zeitt hero, vndt daß daß allerärgste ist, so weiß es vns niemandt keinen danck. <et cetera >

C'est pour entrer en desespoir, & perdre toute Pacience!¹⁵⁰⁷

23. Juli 1635

24 den 23. Julij¹⁵⁰⁸; / 2. Augustj¹⁵⁰⁹ :

Zeitung¹⁵¹⁰ daß der abgedanckte general leutnant Arnjmb¹⁵¹¹, zu Dresen¹⁵¹² [!], alß ChurBrandenburgischer¹⁵¹³ abgesandter ankommen, mitt einem stargken comitat¹⁵¹⁴ von 60 personen, vndt daß man besorget¹⁵¹⁵ er werde vndter der Chur Sächsischen¹⁵¹⁶ Soldatesca eine Meütterey anrichten wollen. So soll auch herzog [[358v]] Frantz Albrecht¹⁵¹⁷ baldt loß kommen, vndt ohne Rantzion¹⁵¹⁸, des welche der Kayser¹⁵¹⁹, dem Churfürsten¹⁵²⁰ zu ehren, fallen laßen, des

1498 dürfen: müssen.

1499 Aufsatz: Aufschlag auf etwas, Erhöhung von etwas (z. B. des Preises).

1500 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

1501 Pilau, Insel.

1502 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).

1503 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

1504 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

1505 tribuliren: plagen, quälen.

1506 Schweden, Königreich.

1507 Übersetzung: "Das ist, um in Verzweiflung zu geraten und jede Geduld zu verlieren!"

1508 Übersetzung: "des Juli"

1509 Übersetzung: "des Augusts"

1510 Zeitung: Nachricht.

1511 Arnim, Hans Georg von (1583-1641).

1512 Dresden.

1513 Brandenburg, Kurfürstentum.

1514 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.

1515 besorgen: befürchten, fürchten.

1516 Sachsen, Kurfürstentum.

1517 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

1518 Rantzion: Lösegeld.

1519 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1520 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

reverbes wegen, stößt es sich noch etwaß. Il fera le Diable a quatre, contre moy, lors qu'il en sortira de sa prison.¹⁵²¹

herr Low¹⁵²², jst bey mjr gewesen, vndt habe ihm allerley commissiones¹⁵²³ aufgetragen, jnsonderheitt wegen beförderung meiner expeditionen¹⁵²⁴ bey dem Graf Schligken¹⁵²⁵, vndt Vicecantzlern, herren von Strahlendorf¹⁵²⁶. Gott helfe mir doch einmahl, auß den verwirrungen.

Lista¹⁵²⁷ derer so den frieden¹⁵²⁸ biß hero acceptirt, vndt ihre erklärungen ChurSaxen, im nahmen Jhrer Mayestät eingeschickt davon ChurSachsen durch Löbzeltern¹⁵²⁹ dem Kayser bericht <vndt absendung > gethan:

Auß dem OberSächsischen Krayß¹⁵³⁰: 1. Chur Brandenburgs¹⁵³¹ interimserklärung an ChurSaxen. 2. hertzog Johann Philips zu Sachßen Altenburg¹⁵³² in Originalj¹⁵³³. 3. hertzog Johann Ernst zu Sachsen Eisenach¹⁵³⁴ versiegelte erklärungen an Kayserliche Mayestät[.] 4. hertzogs Bogislaj zu Stettin Pommern¹⁵³⁵ jnterims erklärungen an den Churfürsten zu Sachßen. 5. Der Fraw Aeptißinn zu Quedlinburg¹⁵³⁶, erklärungen an den Churfürsten zu Sachßen. [[359r]] 6. Der gesambten Fürsten zu Anhalt¹⁵³⁷, acceptation in Originalj¹⁵³⁸. 7. Der gesambten Grafen zu Schwartzburg¹⁵³⁹, versiegeltes Original an Kayßerliche Mayestät¹⁵⁴⁰[.] 8. Graf Johann Georgens zu Manßfeldt¹⁵⁴¹ acceptation an Churfürsten zu Sachsen¹⁵⁴². 9. Graf Christoffs zu Stollberg¹⁵⁴³ Cathégorische acceptation, an Churfürsten zu Sachsen. 10. Graf Albrecht Friederichs¹⁵⁴⁴, vndt Graf Jost Güntherß zu

1521 *Übersetzung*: "Er wird einen entsetzlichen Lärm gegen mich machen, wenn er aus seinem Gefängnis herauskommen wird."

1522 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

1523 *Übersetzung*: "Aufträge"

1524 Expedition: Abfertigung.

1525 Schlick von Passaun, Heinrich, Graf (ca. 1580-1650).

1526 Stralendorff, Peter Heinrich von (1580-1637).

1527 *Übersetzung*: "Liste"

1528 Der Prager Frieden zwischen dem Kaiser und Kursachsen, 30. Mai 1635 (Nr. 564), in: Die Politik Maximilians I. von Bayern und seiner Verbündeten 1618-1651: Der Prager Frieden von 1635. Vertragstexte, hg. von Kathrin Bierther, München 1997, S. 1603-1661.

1529 Lebzelter, Friedrich (1565-1640).

1530 Obersächsischer Reichskreis.

1531 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

1532 Sachsen-Altenburg, Johann Philipp, Herzog von (1597-1639).

1533 *Übersetzung*: "im Original"

1534 Sachsen-Coburg-Eisenach, Johann Ernst, Herzog von (1566-1638).

1535 Pommern, Bogislav XIV., Herzog von (1580-1637).

1536 Sachsen-Weimar, Dorothea Sophia, Herzogin von (1587-1645).

1537 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

1538 *Übersetzung*: "im Original"

1539 Schwarzburg, Familie (Grafen von Schwarzburg).

1540 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1541 Mansfeld-Eisleben, Johann Georg, Graf von (1593-1647).

1542 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

1543 Stolberg, Christoph, Graf von (1567-1638).

1544 Barby und Mühlingen, Albrecht Friedrich, Graf von (1597-1641).

Barbey¹⁵⁴⁵ erklärungs an Churfürsten. 11. Der gesampten herren Reußen¹⁵⁴⁶ acceptation in Originalj¹⁵⁴⁷. 12. Der herren von Schömburgk¹⁵⁴⁸ acceptation an Churfürsten[.] 13. ¹⁵⁴⁹ Auß dem Nieder Sächsischen Crayß¹⁵⁵⁰: 13. Der Stadt Goßlar¹⁵⁵¹ erklärungs an Chur Sachsen. 14. Des rahts zu Nordthausen¹⁵⁵² acceptation an ChurSachsen[.] 15. Deß rahts zu Mülhausen¹⁵⁵³ erklärungs ad eundem¹⁵⁵⁴. weil auch ehe daß Kayßerliche Patent¹⁵⁵⁵ insinuirt¹⁵⁵⁶ worden, etliche Stände auf den von ChurSachsen auß Dresen¹⁵⁵⁷ [!], ihnen zugeschickten Friedensschluß¹⁵⁵⁸, sich erklärt, Alß hatt: 16. Marggraff Christian zu Brandenburg¹⁵⁵⁹ <seine acceptation in Originalj¹⁵⁶⁰,> 17. die Stadt Franckfurt am Mayn¹⁵⁶¹ aber, ihre interims resolution, eingesandt.

[[359v]]

Veit Bernhardt¹⁵⁶², jst bey mir gewesen, avec mediocre resolution, touchant la satisfaction de Franz Albrecht Duc de Sachsen Lauenburg¹⁵⁶³ en ce que je luy doibs¹⁵⁶⁴.

Man sagt, herzog Franz Albrecht wolle durchauß keinen reverß von sich geben, vndt eher sein lebenslang gefangen sitzen. Der Rantzjon¹⁵⁶⁵ ist er schon erledigett¹⁵⁶⁶. Er soll gar einen schönen garten, bawen, zur Newstadt¹⁵⁶⁷, vndt zur gedechtnuß alda hinterlaßen wollen. *perge perge*¹⁵⁶⁸

Der Curlandt¹⁵⁶⁹ hette mich baldt hinauff, nach hoffe gesprengt¹⁵⁷⁰, mitt vorwandt, mir den schönen Silbernen brunnen zu zeigen, so war niemandt droben, weil der Kayser¹⁵⁷¹, jn der kirchen,

1545 Barby und Mühlingen, Jost Günther, Graf von (1598-1651).

1546 Reuß, Familie.

1547 *Übersetzung*: "im Original"

1548 Schönburg, Familie.

1549 Im Original verwischt.

1550 Niedersächsischer Reichskreis.

1551 Goslar.

1552 Nordhausen, Rat der Reichsstadt.

1553 Mühlhausen, Rat der Reichsstadt.

1554 *Übersetzung*: "an denselben"

1555 Patent: schriftlicher Anschlag (meist zur öffentlichen Bekanntmachung einer obrigkeitlichen Verordnung oder Mitteilung).

1556 insinuieren: (ein Schriftstück) einhändigen, übergeben, zustellen.

1557 Dresden.

1558 Der Prager Frieden zwischen dem Kaiser und Kursachsen, 30. Mai 1635 (Nr. 564), in: Die Politik Maximilians I. von Bayern und seiner Verbündeten 1618-1651: Der Prager Frieden von 1635. Vertragstexte, hg. von Kathrin Bierther, München 1997, S. 1603-1661.

1559 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).

1560 *Übersetzung*: "im Original"

1561 Frankfurt (Main).

1562 Bernhardt, Veit.

1563 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

1564 *Übersetzung*: "mit mittelmäßigem Beschluss, was die Zufriedenstellung von Franz Albrecht Herzog von Sachsen-Lauenburg in dem betrifft, was ich ihm schulde"

1565 Ranzion: Lösegeld.

1566 erledigen: befreien, freilassen.

1567 Wiener Neustadt.

1568 *Übersetzung*: "usw. usw."

1569 Churland, Nikolaus.

1570 sprengen: jemanden eilends wohin schicken, fortschicken.

wegen des fests, Portiuncula¹⁵⁷², bin dero wegen gar von hofe weggeblieben, & suis resolu de me preparer a mon depart, a cause de la froideur que j'apperçoy, a ceste cour. Il faut, qu'il y ait quelque malentendu, ou que l'Empereur ait conceu sinistre opinion de moy, a cause des intercessions pour Schaffgotsch¹⁵⁷³ ou qu'il y ait des calomniateurs quj avec leurs faux rapports, taschent de me mettre en la mauveyse grace de Sa Majestè[.] Je m'en iray doncques, s'il plaist a Dieu¹⁵⁷⁴, Procul a Jove¹⁵⁷⁵, procul a fulmine¹⁵⁷⁶, me consolant de mon jnnocence, de ma bonne conscience, & de la grace de Dieu.¹⁵⁷⁷

[[360r]]

herr Low¹⁵⁷⁸; jst bey mir gewesen, nachmittags, wiederumb.

Graf Julius von hardegk¹⁵⁷⁹, hat mich darnach auch besucht.

Nachmalß auch, der Oberste Manteüffel¹⁵⁸⁰.

Ihre Mayestät¹⁵⁸¹ haben gestern gebeichtett, vndt heütte communicjrt.

24. Juli 1635

☿ den 24. Julij¹⁵⁸²: / 3. Augustj¹⁵⁸³:

Vom Jubilirer¹⁵⁸⁴, Jacob Michel¹⁵⁸⁵ ein Frantzose, einen vergüldten pocal gekauft, wigt 4 margk¹⁵⁸⁶, 5 loht, daß loht zu 10½ schilling <oder 78 kreützer, 3 {Pfennige} >, die {Mark} zu 14 {Reichsthaler} erhandeltt, macht in allem, 90 {Gulden} vndt 33 kreützer, zu hertzogs Julij henrichs¹⁵⁸⁷, gevattergeschencke.

1571 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1572 Portiuncula-Fest: Fest zum Gedenken an einen Ablass, welcher in Portiuncula (lat. für "kleiner Flecken Land") der kleinen Kapelle Santa Maria degli Angeli bei Assisi erstmals 1223 auf Bitten des Heiligen Franziskus gewährt wurde.

1573 Schaffgotsch, Hans Ulrich von (1595-1635).

1574 *Übersetzung*: "und bin entschlossen, mich auf meine Abreise wegen der Kälte vorzubereiten, die ich an diesem Hof wahrnehme. Es muss irgendein Missverständnis geben oder dass der Kaiser wegen der Fürsprachen für Schaffgotsch eine böse Meinung über mich bekommen hat oder dass es Verleumder gibt, die mit ihren falschen Berichten versuchen, mich in die schlechte Gnade Ihrer Majestät zu bringen. Ich werde also weggehen, wenn es Gott gefällt"

1575 Jupiter.

1576 *Übersetzung*: "fern von Jupiter, fern vom Blitz"

1577 *Übersetzung*: "wobei ich mich mit meiner Unschuld, mit meinem guten Gewissen und mit der Gnade Gottes tröste."

1578 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

1579 Hardegk, Julius, Graf von (1594-1684).

1580 Manteuffel, Eberhard von (1590-1637).

1581 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1582 *Übersetzung*: "des Juli"

1583 *Übersetzung*: "des Augusts"

1584 Jubilirer: Juwelier, Goldschmied.

1585 Michael, Jakob.

1586 Mark: Gewichtseinheit für Gold und Silber.

1587 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

Item ¹⁵⁸⁸: zwey leüchter, vndt eine putzschere¹⁵⁸⁹, vmb 48 {Gulden} (das loht, weiß sjlber, zu 1 {Gulden} gerechnet.) die lichtpuze¹⁵⁹⁰ wigt 7 loht 2 {Quentchen}{,} das par leüchter 2 {Mark} 9 loht, 1 {Quentchen} Jch habe aber die vorigen leüchter (so ich nähmals¹⁵⁹¹ erkaufft,) daran gegeben. Die leüchter will ich behalten.

Der hofJubilirer, beharret darauff, daß ejn Marck Silbers, alhier¹⁵⁹², schwehrrer seye, alß in den Reichsstedten, vndt zu Lejptzig¹⁵⁹³, vmb, 3 loht, 1 {Quentchen} Waß ich heütte gekauft, jst alles, nach Augspurger¹⁵⁹⁴ proba¹⁵⁹⁵, vndt Wjener gewichtt. Jch habe es auch anderstwo, wägen laßen, vndt iust befunden.

[[360v]]

Dissegno d'andar a spasso in Moravia¹⁵⁹⁶, interrotto, per non haver potuto ottenere carrozze nè da cavaglierj, (essendo <per> la più parte in campagna, nelle loro ville,) ne da nolo, essendo quasj tutte, andato <via> co'l Elettore dj Baviera¹⁵⁹⁷.¹⁵⁹⁸ Ergo¹⁵⁹⁹: nil facias, invita Minerva¹⁶⁰⁰.¹⁶⁰¹ ¹⁶⁰²

Die *zeitung*¹⁶⁰³ der Frantzösischen¹⁶⁰⁴ niederlage vor Löven¹⁶⁰⁵, in die 5 *mille*¹⁶⁰⁶ Mann, continuirt¹⁶⁰⁷ noch immer fort, vndt daß die Frantzosen nach Franckreich zu, die holländer¹⁶⁰⁸ aber, nacher hollandt, sich retirirt, vndt zurück¹⁶⁰⁹ begeben haben.

Item ¹⁶¹⁰: das Meintz¹⁶¹¹ gar stargk belägert wirdt.

Item ¹⁶¹²: daß etzliche Reichsstädte vom König in Vngern¹⁶¹³, zu gnaden angenommen seyen.

1588 *Übersetzung*: "Ebenso"

1589 Putzschere: Lichtschere (zum Kürzen des Dochts).

1590 Lichtputze: Lichtschere (zum Kürzen des Dochts).

1591 nähmals: neulich, kürzlich, vor kurzem, jüngst.

1592 Wien.

1593 Leipzig.

1594 Augsburger.

1595 *Übersetzung*: "Probe [Güte eines Metalls]"

1596 Mähren, Markgrafschaft.

1597 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

1598 *Übersetzung*: "Plan abgebrochen, nach Mähren spazieren zu fahren, weil ich weder von den Edelleuten (die zum größten Teil auf dem Land auf ihren Landgütern sind) noch zur Miete eine Kutsche habe bekommen können, da fast alle mit dem Kurfürsten von Bayern weggefahren sind."

1599 *Übersetzung*: "Folglich"

1600 Minerva.

1601 *Übersetzung*: "tue nichts gegen den Willen Minervas."

1602 Zitatanklang an Cic. off. 1,110 ed. Nickel 2008, S. 92.

1603 Zeitung: Nachricht.

1604 Frankreich, Königreich.

1605 Löwen (Leuven).

1606 *Übersetzung*: "tausend"

1607 continuiren: weiter berichtet werden.

1608 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

1609 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

1610 *Übersetzung*: "Ebenso"

1611 Mainz.

1612 *Übersetzung*: "Ebenso"

1613 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

Item ¹⁶¹⁴: daß hertzenbusch¹⁶¹⁵ eingenommen wehre, weil der Prinz von Vranien¹⁶¹⁶ in der Retirada¹⁶¹⁷ sich zu stärcken die besatzung darauß genommen, interim¹⁶¹⁸ hette die bürgerschafft die Stadt vbermeistert¹⁶¹⁹, vndt den Spannischen¹⁶²⁰ wieder alsobaldt eingereümet, <(quod vix credo.¹⁶²¹)>

Item ¹⁶²²: daß von 30 mille¹⁶²³ Frantzosen, so jns Njderlandt¹⁶²⁴ kommen, nicht 13000 mehr vbrig blieben, die andern, wehren geblieben, vndt verhungert.

Thomaß Benckendorf¹⁶²⁵ hat meinet wegen den pocal zum Gevattergeschencke hertzogk Julio henrich¹⁶²⁶ präsentirt¹⁶²⁷.

25. Juli 1635

[[361r]]

ᵿ den 25. Julij¹⁶²⁸ : / 4^{ten}: Augustj¹⁶²⁹ :

Agitè des pensèes Pour¹⁶³⁰,

1. Minerva¹⁶³² terribilissima da quella banda
¹⁶³³ m'incite¹⁶³⁴. 2. Resistence¹⁶³⁵ a casa¹⁶³⁶ ¹⁶³⁷
, naturelle¹⁶³⁸ [.] 3. Audendum aliquid?¹⁶³⁹ 4.

& Contre mes desseings¹⁶³¹:

1. Anna Sophia Fürstin zu Anhalts¹⁶⁵⁴ gioje¹⁶⁵⁵.
2. Spese troppo straordinarie.¹⁶⁵⁶ 3. Jmprägnatio
uxoris¹⁶⁵⁷.¹⁶⁵⁸ 4. Feudum, jn absentia, periculj

1614 Übersetzung: "Ebenso"

1615 's-Hertogenbosch.

1616 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

1617 Übersetzung: "Rückzug"

1618 Übersetzung: "inzwischen"

1619 übermeistern: durch Überlegenheit gewinnen, überwinden.

1620 Spanien, Königreich.

1621 Übersetzung: "was ich kaum glaube."

1622 Übersetzung: "Ebenso"

1623 Übersetzung: "tausend"

1624 Niederlande, Spanische.

1625 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

1626 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

1627 präsentiren: schenken, als Geschenk geben.

1628 Übersetzung: "des Juli"

1629 Übersetzung: "des Augusts"

1630 Übersetzung: "Beunruhigt von Gedanken für"

1631 Übersetzung: "und gegen meine Pläne"

1632 Minerva.

1633 Übersetzung: "Furchtbarste Minerva von jener Seite"

1634 Übersetzung: "treibt mich an"

1635 Übersetzung: "[Natürlicher] Widerstand"

1636 Anhalt, Fürstentum.

1637 Übersetzung: "zu Hause"

1654 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

1655 Übersetzung: "Juwelen"

1656 Übersetzung: "Zu viele außerordentliche Ausgaben."

1638 Übersetzung: "natürlicher [Widerstand]"

Conformitas *Nota Bene in Religione* ¹⁶⁴⁰ [.] ¹⁶⁴¹
 5. Spes non confundit. ¹⁶⁴² 6. Sto qui ¹⁶⁴³, a far
 niente, ed a spender molto, perdendo tempo.
¹⁶⁴⁴ 7. Reproche d'autres, de ce que je veux
 recevoir le fief en propre personne, ce quj se peut
 eviter, par mon absence. ¹⁶⁴⁵ 8. Hanß *Rueßes* ¹⁶⁴⁶
facinora ¹⁶⁴⁷ <auß>trejben. 9. Dentjfractio. ¹⁶⁴⁸
 10. Malherberie; et inimitiè des plus proches,
 a la mayson. ¹⁶⁴⁹ 11. Armes Swedoyses ¹⁶⁵⁰,
 nous gastent, nostre pays, & nos biens, & de
 s'jnteresser, seroit ma rujne. ¹⁶⁵¹ 12. D'estre sous
 le commandement de *Franz Albrecht Duc de*
Sachsen Lauenburg ¹⁶⁵² seroit contre ma nature,

plenum, & alia expeditiones. ¹⁶⁵⁹ 5. Periculum
 etiam illuc. ¹⁶⁶⁰ 6. Gravamina ¹⁶⁶¹ *Franz*
Albrechts Herzog zu Sachsen Lauenburg [.] 7.
 Inclination bona, *Electoris Saxoniae* ¹⁶⁶² [.] ¹⁶⁶³ 8.
 Resistentia servorum, in animo et corpore, <&
 lingua.> ¹⁶⁶⁴ 9. Baptismus aut sepultura. ¹⁶⁶⁵ 10.
 Ruina domus ¹⁶⁶⁶, liberorum ¹⁶⁶⁷, & mei ipsius si
 nihil exæquatur, & de jncertis, nihil statuendum.
¹⁶⁶⁸ 11. Expectatio pecuniae, & Börstelij ¹⁶⁶⁹, &
 equorum. ¹⁶⁷⁰ 12. Nulles debtes payèez, nulle
 argenterie ¹⁶⁷¹ &cetera [.] 13. *Stollberg* ¹⁶⁷² [,]
Schwartzburg ¹⁶⁷³ [,] *Anhalt, Hollande* ¹⁶⁷⁴, *Villes*

1639 *Übersetzung*: "Ist etwas zu wagen?"

1657 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1658 *Übersetzung*: "Schwangerschaft der Ehefrau."

1640 Auflösung unsicher.

1641 *Übersetzung*: "Übereinstimmung - beachte wohl - in der Religion."

1659 *Übersetzung*: "Lehen in Abwesenheit voller Gefahr und andere Verrichtungen."

1642 *Übersetzung*: "Hoffnung verwirrt nicht."

1643 Wien.

1660 *Übersetzung*: "Gefahr selbst an jenem Ort."

1661 *Übersetzung*: "Beschwerden"

1644 *Übersetzung*: "Ich sitze hier, um nichts zu tun und viel auszugeben, wobei ich Zeit verliere."

1662 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

1663 *Übersetzung*: "Gute Zuneigung des Kurfürsten von Sachsen."

1645 *Übersetzung*: "Vorwurf der anderen darüber, dass ich das Lehen in eigener Person empfangen will, was sich durch meine Abwesenheit vermeiden lässt."

1646 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

1664 *Übersetzung*: "Widerstand der Bediensteten in Geist und Leib und Rede."

1665 *Übersetzung*: "Taufe oder Begräbnis."

1647 *Übersetzung*: "Missetaten"

1648 *Übersetzung*: "Zahnbruch."

1666 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

1667 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1649 *Übersetzung*: "Unkrauterei [d. h. Unnützes, Schädliches, Ärgerliches] und Feindseligkeit der Nächsten zu Hause."

1650 Schweden, Königreich.

1668 *Übersetzung*: "Verderben des Hauses, der Kinder und meiner selbst, wenn nichts erreicht wird, und von den Unsicherheiten ist nichts zu bestimmen."

1669 Börstel, Curt (4) von (1611-1645).

1670 *Übersetzung*: "Erwartung des Geldes und von Börstel und der Pferde."

1651 *Übersetzung*: "Schwedische Waffen verderben uns unser Land und unsere Güter und es wäre mein Ruin, sich bewegen zu lassen."

1671 *Übersetzung*: "Keine bezahlten Schulden, kein Silberzeug"

1672 Stolberg, Grafschaft.

1673 Schwarzburg, Grafschaft.

1674 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

1652 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

& hayne naturelle, contre moy qui est en luy: ¹⁶⁵³
etcetera

[[361v]] 13. Sobrietatis exercitium. ¹⁶⁸⁰ 14. La
peste me chasse d'icy ¹⁶⁸¹ ¹⁶⁸² 15. Le peu d'envie
qu'ont les Conseillers d'a present, d'obliger les
Princes Allemands ¹⁶⁸³ ¹⁶⁸⁴, 16. La hayne des
Protestants est extraordinaire & en particulier
d'aucuns de ma cognoissance. ¹⁶⁸⁵

Hanséatiques ¹⁶⁷⁵ [,] debtes, si je retourne a la
mayson. ¹⁶⁷⁶ 14. Vergogna ¹⁶⁷⁷ de brouiller sans
rien faire, & aller loing ¹⁶⁷⁸, re infecta ¹⁶⁷⁹.
15. Alibj etiam Sobrietas exercenda. ¹⁶⁸⁶ 16.
Billet du Chevalier de Drueil ¹⁶⁸⁷ ¹⁶⁸⁸, Nota
Bene ¹⁶⁸⁹ [,] 17. Payement de l'Electeur de
Saxe ¹⁶⁹⁰, n'est a negligier. ¹⁶⁹¹ 18. Pratiques de
Curt Börstel ¹⁶⁹² & de Bernhard Gese ¹⁶⁹³ me
contrequarreront. ¹⁶⁹⁴

Gestern abendt, vor Mitternacht, donner, blitz, vndt regen. Man hat die glocken geleüttet, gar
stargk, damitt sich das wetter zertheilen sollte.

Die pest continuirt ¹⁶⁹⁵ zwar noch, ist aber noch zur zeitt, (Gott lob, vndt danck) kein landtsterben ¹⁶⁹⁶
.

Veit Berndt ¹⁶⁹⁷, ist bey mir gewesen, sich mitt mir wegen Franz Albrecht herzog zu Sachsen ¹⁶⁹⁸ zu
vergleichen.

Jch habe herzog Franz Albrecht destwegen, selber zugeschrieben.

¹⁶⁷⁵ Hanse(bund).

¹⁶⁵³ Übersetzung: "Unter dem Befehl des Herzogs Franz Albrecht von Sachsen-Lauenburg zu sein wäre gegen meine
Natur und [den] natürlichen Hass mir gegenüber, der in ihm ist."

¹⁶⁷⁶ Übersetzung: "Stolberg, Schwarzburg, Anhalt, Holland, Hansestädte, Schulden, wenn ich nach Hause
zurückkehre."

¹⁶⁷⁷ Übersetzung: "Schande"

¹⁶⁷⁸ Übersetzung: "Ungewissheit zu verursachen, ohne etwas zu tun und es weit zu bringen"

¹⁶⁷⁹ Übersetzung: "mit unverrichteter Sache"

¹⁶⁸⁰ Übersetzung: "Übung der Nüchternheit."

¹⁶⁸¹ Wien.

¹⁶⁸² Übersetzung: "Die Pest vertreibt mich von hier."

¹⁶⁸⁶ Übersetzung: "Anderswo ist auch die Nüchternheit zu üben."

¹⁶⁸⁷ Drueil, Gaspard de.

¹⁶⁸⁸ Übersetzung: "Briefchen des Ordensritters de Drueil"

¹⁶⁸⁹ Übersetzung: "beachte wohl"

¹⁶⁸³ Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

¹⁶⁸⁴ Übersetzung: "Das bisschen Verlangen, dass die Räte von heute haben, die deutschen Fürsten zu verpflichten"

¹⁶⁹⁰ Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

¹⁶⁹¹ Übersetzung: "Bezahlung von dem Kurfürsten von Sachsen ist nicht zu vernachlässigen."

¹⁶⁸⁵ Übersetzung: "Der Hass der Protestanten ist außerordentlich und insbesondere von einigen aus meiner
Bekanntschaft."

¹⁶⁹² Börstel, Curt (4) von (1611-1645).

¹⁶⁹³ Gese, Bernhard (1595-1659).

¹⁶⁹⁴ Übersetzung: "Listige Griffe von Curt Börstel und von Bernhard Gese werden mir zuwider sein."

¹⁶⁹⁵ continuiren: (an)dauern.

¹⁶⁹⁶ Landsterben: Epidemie.

¹⁶⁹⁷ Bernhardt, Veit.

¹⁶⁹⁸ Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

herr Löw¹⁶⁹⁹ ist bey mir gewesen, saget, es habe ihm Graf Schlick¹⁷⁰⁰ gerne vor sich gelaßen, gestriges Tages, vndt gedacht, ich köndte noch keinen bescheidt in meinem suchen erlangen, dieweil man noch nicht eigentlich wüste, ob Ihre Mayestät¹⁷⁰¹ noch mehr volck¹⁷⁰², vndt mehr offizirer bedörfften würden, [[362r]] Sintemahl die Schweden¹⁷⁰³ anfiengen, sich gar wol zu accommodiren¹⁷⁰⁴, hetten auch die hamburgischen¹⁷⁰⁵ gesandten¹⁷⁰⁶, gar gern anhero¹⁷⁰⁷ durchgelaßen, also daß e r <s> vielleicht allenthalben baldt friede werden dörfte. Sollte sich aber die handlung auch mitt den Schweden zerschlagen vndt man mehr volck¹⁷⁰⁸ haben müste, würde alßdann meiner nicht vergeßen werden.

Nota Bene¹⁷⁰⁹ [:] Löbzelter¹⁷¹⁰ a dit que l'Electeur de Saxe¹⁷¹¹ me desiroit pour son *Lieutenant Général* comme un Prince de l'Empire¹⁷¹² & Protestant, Qu'icy on luy vouloit envoyer un Papiste, dont il n'auroit nullement bonne envie.¹⁷¹³

Qu'on se mesfioit fort du Duc Franz Albrecht de Sachsen Lauenburg¹⁷¹⁴ le quel on ne relascheroit point sans revers.¹⁷¹⁵

Que l'Empereur¹⁷¹⁶ mesme avoit interceptè une lettre escrite du dit Duc de sa prison, Que le Roi de France¹⁷¹⁷ traittoit avec luy, & que si l'Electeur de Saxe[!] ne luy donneroit satisfaction, par les Elements il passeroit ailleurs¹⁷¹⁸, Er wollte bey dem Element durchgehen.

Der Kayser, ist nach Kloster Newburg¹⁷¹⁹ verrayset. Ich habe mittlerweyle, meine sachen expedirt, so gut, als ich gekondt. Vlra posse, nemo obligatur.¹⁷²⁰

1699 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

1700 Schlick von Passaun, Heinrich, Graf (ca. 1580-1650).

1701 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1702 Volk: Truppen.

1703 Schweden, Königreich.

1704 accommodiren: sich anpassen, sich fügen, sich (gütlich) vergleichen.

1705 Hamburg.

1706 Busch, Georg uth dem (1587-1641/51); Meurer, Johann Christoph (1598-1652).

1707 Wien.

1708 Volk: Truppen.

1709 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1710 Lebzelter, Friedrich (1565-1640).

1711 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

1712 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

1713 *Übersetzung*: "Lebzelter hat gesagt, dass der Kurfürst von Sachsen mich als seinen Generalleutnant haben mögen würde als einen Reichsfürsten und Protestant, dass man ihm hier einen Papisten schicken wolle, nach dem er in keiner Weise aufrichtiges Verlangen hätte."

1714 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

1715 *Übersetzung*: "Dass man dem Herzog Franz Albrecht von Sachsen-Lauenburg sehr misstraue, welchen man ohne Revers nicht freilassen würde."

1716 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1717 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

1718 *Übersetzung*: "Dass der Kaiser selbst einen von dem besagten Herzog aus seinem Gefängnis geschriebenen Brief abgefangen habe, dass der König von Frankreich mit ihm verhandle und dass er, wenn der Kurfürst von Sachsen ihm keine Genugtuung leisten würde, bei den Elementen woanders durchgehen würde"

1719 Klosterneuburg.

1720 *Übersetzung*: "Über das Können hinaus wird niemand verpflichtet."

[[362v]]

I'ay fait inviter pour demain¹⁷²¹ a disner, le Colonel Manteüffel¹⁷²², le *Seigneur* Löbzelter¹⁷²³, Veit Berndt¹⁷²⁴, & l'Agent¹⁷²⁵ d'Oldenburg¹⁷²⁶.¹⁷²⁷

Vmb 14 kreützer, habe ich laßen alhier¹⁷²⁸ von einem Persianer zwey blawe augensteine kauffen, Man nennet ihn Pietra celeste¹⁷²⁹, die Spannier heißen ihn caparosa¹⁷³⁰, die Franzosen Caparose¹⁷³¹, die Türcken (da er herkömbt) nennen ihn Gustascij, die Arabier Exauraton. Die alten Philosophj¹⁷³² haben ihn genandt: Alramento, Sutorio, Calchanto oder Stilhatitio. Ist gut: vor blöde¹⁷³³ augen, in Rosen: oder brunnenwaßer gethan, so lange alß man möchte 2 Pater noster¹⁷³⁴ behten, darnach den Stein herauß genommen, wol getrucknet, vndt mitt solchem blawen waßer, 3 oder viermahl die augen gewaschen. Macht Sje hell vndt klar. Item¹⁷³⁵: ist gut, wieder die Mundtfeüle vndt Scharbock, damitt 2 oder 3 tage Morgends vndt abends, den Mundt außgeschwencktt. Item¹⁷³⁶: heylet auch die Mandeln vndt bösen halß, auch die breüne¹⁷³⁷ sich damitt 3 oder 4 tage Morgens vndt abends gegurgeltt. [[363r]] Ein wenig baumwoll in dieses waßer genetzt, vndt in die Naßlöcher gehalten, verzehrt die flüße¹⁷³⁸, purgiret daß häupt. Item¹⁷³⁹: *reiniget* <heilet> die geschwär vndt alle rauden¹⁷⁴⁰, am Menschen, rejniget auch an ihm alle gesaltzene flüße, zitrachten¹⁷⁴¹ vndt faule schäden, wenn man sich mitt diesem waßer laulecht drey[-] in Sechsmal an dem leydenden ortt wäschet, nimbt das alte fleisch hinweg, vndt macht ein Newes wachßen. Den pferden ists auch gut zu allerley schäden. Diese Stejne sollen Mineralia¹⁷⁴² sein, vndt gegen Levante¹⁷⁴³ in der Türckey¹⁷⁴⁴, nach Persia¹⁷⁴⁵ zu, sollen Sie wachßen.

1721 Die Silben "de" und "main" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

1722 Manteuffel, Eberhard von (1590-1637).

1723 Lebzelter, Friedrich (1565-1640).

1724 Bernhardt, Veit.

1725 Person nicht ermittelt.

1726 Oldenburg, Grafschaft.

1727 *Übersetzung*: "Ich habe für morgen zum Mittagessen den Obristen Manteuffel, den Herrn Löbzelter, Veit Berndt und den Agenten [Geschäftsträger] von Oldenburg einladen lassen."

1728 Wien.

1729 *Übersetzung*: "himmlischer Stein"

1730 *Übersetzung*: "Vitriol"

1731 *Übersetzung*: "Vitriol"

1732 *Übersetzung*: "Philosophen"

1733 blöd: (physisch oder psychisch) schwach, empfindlich, anfällig, gebrechlich.

1734 *Übersetzung*: "Vaterunser"

1735 *Übersetzung*: "Ebenso"

1736 *Übersetzung*: "Ebenso"

1737 Bräune: Angina (Mandelentzündung).

1738 Fluß: Katarrh (Entzündung der Schleimhäute).

1739 *Übersetzung*: "Ebenso"

1740 Raude: Räude (durch Milben hervorgerufene Hautkrankheit mit grindigen Ausschlägen).

1741 Zitracht: Hautflechte.

1742 *Übersetzung*: "Mineralien"

1743 Levante.

1744 Osmanisches Reich.

1745 Persien (Iran).

Die kleinsten kan man alhier¹⁷⁴⁶ noch wolfaier haben, nemlich vmb 6 creützer, vndt wenn die Virtutes¹⁷⁴⁷ alle just wehren, möchte man wol so viel hundert ducaten darumb geben. Ich will es an mir zum theil probiren.

Schreiben 2 von Madame¹⁷⁴⁸ vom 14^{den}: vndt 16^{den}: huius¹⁷⁴⁹, eins vom präsidenten¹⁷⁵⁰ vom 16. huius, ab eodem¹⁷⁵¹ von Schwester Anne Sofie¹⁷⁵², von der FrauMuhme von Schwartzburg¹⁷⁵³ vom 23. Junij¹⁷⁵⁴, adressirt vom postmeister¹⁷⁵⁵ zu Leipzig¹⁷⁵⁶ vom 19. / 29. Julij¹⁷⁵⁷.

Notanda¹⁷⁵⁸: der friedenspunct¹⁷⁵⁹ wegen vnsers gantzen hauses¹⁷⁶⁰, seye durch des präsidenten Sohn¹⁷⁶¹, gantz richtig gemacht. Den 20. styli veteris¹⁷⁶² wirdt Curdt Börstel zu Bernburg¹⁷⁶³ aufsein, pour venir icy, & apporter le change pour moy¹⁷⁶⁴. Aber eben Montags den 20. würden [[363v]] die Schwedischen¹⁷⁶⁵ bey Staßfurt¹⁷⁶⁶ général randevous¹⁷⁶⁷ halten, vndt scheint daß es dörfte zur Thathandlung kommen, vndt vnser Fürstenthumb¹⁷⁶⁸ hart treffen. Der Churfürst¹⁷⁶⁹, soll vnser lande zu versichern genugsam sich erbotten haben. Schweden wollen keinen frieden eingehen. hertzog Berndt¹⁷⁷⁰ hat 30 mille¹⁷⁷¹ Mann aufs neue beysammen, will mitt Gallaaß¹⁷⁷² schlagen, vndt einen rechten frieden haben, der bestendig seye, oder gar nichts, hat auch Landgraff Wilhelm¹⁷⁷³, abgemahnet, den frieden¹⁷⁷⁴ nicht einzugehen. Chacun veut avoir la paix a sa mode.

1746 Wien.

1747 Übersetzung: "Tugenden"

1748 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1749 Übersetzung: "dieses [Monats]"

1750 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1751 Übersetzung: "dieses [Monats], von demselben [Tag]"

1752 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

1753 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).

1754 Übersetzung: "des Juni"

1755 Sieber, Johann (1588-1651).

1756 Leipzig.

1757 Übersetzung: "des Juli"

1758 Übersetzung: "Bemerkenswertes"

1759 Der Prager Frieden zwischen dem Kaiser und Kursachsen, 30. Mai 1635 (Nr. 564), in: Die Politik Maximilians I. von Bayern und seiner Verbündeten 1618-1651: Der Prager Frieden von 1635. Vertragstexte, hg. von Kathrin Bierther, München 1997, S. 1603-1661.

1760 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

1761 Börstel, Curt (4) von (1611-1645).

1762 Übersetzung: "alten Stils [nach dem alten Julianischen Kalender]"

1763 Bernburg.

1764 Übersetzung: "um hierher zu kommen und den Wechsel für mich zu bringen"

1765 Schweden, Königreich.

1766 Staßfurt.

1767 Übersetzung: "allgemeinen Sammelplatz"

1768 Anhalt, Fürstentum.

1769 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

1770 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

1771 Übersetzung: "tausend"

1772 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).

1773 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).

1774 Der Prager Frieden zwischen dem Kaiser und Kursachsen, 30. Mai 1635 (Nr. 564), in: Die Politik Maximilians I. von Bayern und seiner Verbündeten 1618-1651: Der Prager Frieden von 1635. Vertragstexte, hg. von Kathrin Bierther, München 1997, S. 1603-1661.

¹⁷⁷⁵ FrauMuhme¹⁷⁷⁶ danckt vor die salvaguardia¹⁷⁷⁷, vndt erlaüttert mich, wegen Kötzschawens¹⁷⁷⁸ abdanckung.

26. Juli 1635

☉ den 26. Julij¹⁷⁷⁹ : / 5. Augustj¹⁷⁸⁰ :

herr Geyer¹⁷⁸¹, <hat mich vormittags besucht, wegen eines krackeels> <mitt einem Grafen von Buchheim¹⁷⁸², ist er verarrestirt gewesen, numehr aber ist die sache vertragen.>

Zu Mittage, seindt der ChurSächsische¹⁷⁸³ abgeordnete, Löbzelter¹⁷⁸⁴, vndt Löben¹⁷⁸⁵, vndt Veit Berndt¹⁷⁸⁶, meine gäste gewesen. Der oldenburgische¹⁷⁸⁷ Agent^{1788 1789} hat sich einzustellen, endtschuldigett.

Nota Bene[:] Discorsj co'l Löbzelter confidentj, dj cose differentj.¹⁷⁹⁰

Löwen, desire que son fils¹⁷⁹¹ demeure auprès de moy.¹⁷⁹² <[Marginalie:] Nota Bene¹⁷⁹³ > Saget, mejne sachen ließen sich wol an, vndt Ihre Mayestät¹⁷⁹⁴ hetten befohlen, man sollte ihro, jn der Aßcanischen¹⁷⁹⁵ vndt Testamentssache, referiren, vndt den Schein ertheilen. Gott verleye gute effecta¹⁷⁹⁶.

[[364r]]

Der alte Hortensio¹⁷⁹⁷, (mein gewesener Tantzmeister zu Padua¹⁷⁹⁸, anno¹⁷⁹⁹ 1614) hat mich besucht, vndt mir zugesprochen, von allerley dingen redende.

1775 Übersetzung: "Jeder will den Frieden auf seine Art haben."

1776 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).

1777 Salva Guardia: Schutzbrief gegen Angriffe oder vor Kriegslasten wie Einquartierungen, Kontributionen und anderen Sonderzahlungen.

1778 Kötschau, Georg von (gest. 1659).

1779 Übersetzung: "des Juli"

1780 Übersetzung: "des Augusts"

1781 Geyer von Osterburg, Hans Ehrenreich (gest. nach 1656).

1782 Puchheim, N. N., Graf von.

1783 Sachsen, Kurfürstentum.

1784 Lebzelter, Friedrich (1565-1640).

1785 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

1786 Bernhardt, Veit.

1787 Oldenburg, Grafschaft.

1788 Agent: (diplomatischer) Geschäftsträger.

1789 Person nicht ermittelt.

1790 Übersetzung: "Beachte wohl: Vertrauliche Gespräche mit Lebzelter über verschiedene Sachen."

1791 Löw, Johann d. J. (ca. 1616-1640).

1792 Übersetzung: "Löw wünscht, dass sein Sohn bei mir bleibt."

1793 Übersetzung: "Beachte wohl"

1794 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1795 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

1796 Übersetzung: "Auswirkungen"

1797 N. N., Hortensio.

<[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁸⁰⁰ > *Nota Bene*¹⁸⁰¹ [:] Waß Johann Low¹⁸⁰², zuvor vermeldet, kömbt vo n <m> herren von Strahlendorff¹⁸⁰³ her, welcher noch kranck darnider liegende, sich gar wol erbotten, vndt obiges berichtet, auch die visite¹⁸⁰⁴ gar wol aufgenommen. < Dieu m'ottroye l'effect desirè.¹⁸⁰⁵ >

*Nota*¹⁸⁰⁶: *herr Löbzelter*¹⁸⁰⁷ berichtet, inter alia¹⁸⁰⁸, Es hette Pater Lemmermann¹⁸⁰⁹, des Kayser¹⁸¹⁰ Beichtvatter, viel gutes, bey dem frieden¹⁸¹¹ gestiftet, vndt gar ein friedliches, gutes bedencken, abgeben.

*Zeitung*¹⁸¹² daß das Feltlin¹⁸¹³, nicht allein verlohren, sondern auch, daß der Frantzose¹⁸¹⁴, stargk nach Italien¹⁸¹⁵ zu, viel volcks¹⁸¹⁶ schicke, vndt die Italienischen Fürsten vndt Potentaten, (außer Florentz¹⁸¹⁷ vndt Modena¹⁸¹⁸,) sich stargk mitt dem Pabst¹⁸¹⁹, wieder daß hochlöblichste Kayserliche vndt königliche Ertzhauß Oesterreich¹⁸²⁰, daßelbige vnderzudrücken, sich verbunden. Es wirdt aber außgehen, vber die, so dergleichen bella non necessaria¹⁸²¹, anzufangen, sich vnderstehen. Beatj Pacificj.^{1822 1823}

An Madame¹⁸²⁴ auf heütte, vndt an Præsidenten¹⁸²⁵ auff Morgen datirt geschrieben, mitt extraordinarij¹⁸²⁶ gelegenheitt.

1798 Padua (Padova).

1799 *Übersetzung*: "im Jahr"

1800 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1801 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1802 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

1803 Stralendorff, Peter Heinrich von (1580-1637).

1804 *Übersetzung*: "Besuch"

1805 *Übersetzung*: "Gott gewähre mir die gewünschte Auswirkung."

1806 *Übersetzung*: "Beachte"

1807 Lebzelter, Friedrich (1565-1640).

1808 *Übersetzung*: "unter anderem"

1809 Lamormaini, Wilhelm (1570-1648).

1810 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1811 Der Prager Frieden zwischen dem Kaiser und Kursachsen, 30. Mai 1635 (Nr. 564), in: Die Politik Maximilians I. von Bayern und seiner Verbündeten 1618-1651: Der Prager Frieden von 1635. Vertragstexte, hg. von Kathrin Bierther, München 1997, S. 1603-1661.

1812 *Zeitung*: Nachricht.

1813 Veltlin (Valtellina).

1814 Frankreich, Königreich.

1815 Italien.

1816 Volk: Truppen.

1817 Medici, Ferdinando II de' (1610-1670).

1818 Este, Francesco I d' (1610-1658).

1819 Urban VIII., Papst (1568-1644).

1820 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1821 *Übersetzung*: "nicht notwendige Kriege"

1822 Mt 5,9

1823 *Übersetzung*: "Selig sind die Friedfertigen."

1824 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1825 Börstel, Heinrich (I) von (1581-1647).

1826 *Übersetzung*: "außerordentlicher"

Item ¹⁸²⁷ : an die FrawMuhme ¹⁸²⁸ zu Krannichfeldt ¹⁸²⁹ .

27. Juli 1635

[[364v]]

» den 27. Julij ¹⁸³⁰ ; / 6. Augusti ¹⁸³¹

<An Gottes segnen, Jsts alles gelegen.>

Incommenciata l'impresa, Iddio benedica, Amen. Mà incontanente sj sono truovato delle remore!!!
¹⁸³²

Nach hoff vormittags, alda es allerley dißcurs gegeben.

Graf Julius von hardeck ¹⁸³³ , vndt herr Geyer ¹⁸³⁴ , auch Johann Low ¹⁸³⁵ , seindt meine gäste zu Mittage gewesen.

Geyer ist mitt dem Grafen von Puchhaimb ¹⁸³⁶ , durch interposition ¹⁸³⁷ derer darzu verordneten <Kayßerlichen > Evangelischen commissarien, Grafen von hardecks, vndt herren Jörgers ¹⁸³⁸ , verglichen worden.

Gestern abendt, ist ein herr von hermerstain ¹⁸³⁹ , nach dem er noch vorgestern abends, wol auff gewesen, plötzlich gestorben. Etzliche dubitiren ¹⁸⁴⁰ an der pest. War sonsten luhtrisch.

Les hallebardiers, ne m'ont pas voulu laisser entrer au chasteau Imperial ce mattin, n'entendans nulle discretion entre les Princes, & les communes personnes, mais Monsieur le Grandchambellan ¹⁸⁴¹ les en a tancè & m'a fait entrer. Quand Sa Majestè ¹⁸⁴² est au conseil, on ne laisse pas volontiers, passer les [[365r]] carosses & chevaux, a cause du bruit, & on tire les chesnes devant les rues, afin que personne n'entre, ce que j'ay rencontrè souvent, & evitè en <l'>honneur de Sa Majestè Imperiale ¹⁸⁴³ , mais entrant au chasteau cela ne m'est encores pas arrivè. J'y suis

1827 Übersetzung: "Ebenso"

1828 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).

1829 Kranichfeld.

1830 Übersetzung: "des Juli"

1831 Übersetzung: "des Augusts"

1832 Übersetzung: "Das Unternehmen begonnen, Gott segne [es], Amen. Aber sofort haben sich Bedenken gefunden!!!"

1833 Hardegg, Julius, Graf von (1594-1684).

1834 Geyer von Osterburg, Hans Ehrenreich (gest. nach 1656).

1835 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

1836 Puchheim, N. N., Graf von.

1837 Interposition: Vermittlung.

1838 Entweder Hans Helfreich oder Hans Maximilian Jörgen.

1839 Herberstein (1), N. N. von (gest. 1635).

1840 dubitiren: zweifeln, bezweifeln.

1841 Khiesel von Kaltenbrunn, Hanns Jakob (1565-1638).

1842 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1843 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

entrè toutesfois. Mais le Cardinal de Harrach¹⁸⁴⁴, n'y a osè entrer, aujourd'huy, avec son carosse, se plaignant du mesme affront, par l'indiscretion des Trabants. Le Prince d'Eggemberg¹⁸⁴⁵ y est entrè a pied, comme il fait d'ordinaire, apres la mort de son pere¹⁸⁴⁶, & i'y suis entrè aussy fort souvent a pied, mais ne l'ay voulu faire aujourd'huy, afin que l'on n'en face, une Loy de consequence.¹⁸⁴⁷

Affronts de Ernst Dietrich Röder¹⁸⁴⁸ aujourd'huy, a la table, en renversant les plats par 3 fois.¹⁸⁴⁹

Johann Löw¹⁸⁵⁰ m'a apportè une pierre d'aigle, pour ½ {florin} plus grand, et gros, qu'un œuf de poule. Il n'est pas poly, et est jaunastre, ressemblant a une motte de terre.¹⁸⁵¹

Il semble que le Conte Palatin de Newburg¹⁸⁵², ne me veut plus envoyer des chevaux, & trouve tousjours des eschappatoires, s'il a paraventure conceu quelque hayne, a l'encontre de moy, par les rapports, des mesdisants.¹⁸⁵³ perge¹⁸⁵⁴

[[365v]]

Einen neuen welschen Fürsten, den Principe dj Cardenas¹⁸⁵⁵, auß dem Königreich Napolj¹⁸⁵⁶, auch Ihrer Kayßerlichen Mayestät¹⁸⁵⁷, würcklichen kammerherren, droben zu hoff, heütte gesehen. Soll von einem vornehmen alten geschlecht¹⁸⁵⁸, her sejn.

Abends nach hoff, alda es gewaltig geregenet, gedonnert, vndt geblitzett, vndt ich habe müßen reitten, weil mir der Pfaltzgrafe¹⁸⁵⁹ keine kutzsche geschicktt. Bin mitt dem hofkammer Directore

1844 Harrach, Ernst Adalbert von (1598-1667).

1845 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).

1846 Eggenberg, Johann Ulrich, Fürst von (1568-1634).

1847 *Übersetzung*: "Die Hellebardiere haben mich heute Morgen nicht in die kaiserliche Burg hineinfahren lassen, da sie keine Unterscheidung zwischen den Fürsten und den gemeinen Personen verstehen, aber der Herr Oberstkämmerer hat sie dafür gescholten und mich hineinfahren lassen. Wenn Ihre Majestät im Rat ist, lässt man die Kutschen und Pferde wegen des Lärms nicht gern durchfahren und man zieht die Ketten vor die Straßen, damit niemand hineinfährt, was ich oft angetroffen und zur Ehre Ihrer Kaiserlichen Majestät vermieden habe, aber als ich in die Burg hineinfuhr, ist mir das noch nicht passiert. Ich bin dort dennoch hineingefahren. Aber der Kardinal von Harrach hat dort heute nicht gewagt, mit seiner Kutsche hineinzufahren, als er sich über den gleichen Schimpf durch den Unverstand der Trabanten beschwerte. Der Fürst von Eggenberg ist dort zu Fuß eingetreten, wie er es gewöhnlich nach dem Tod seines Vaters tut, und ich bin dort auch sehr oft zu Fuß hineingegangen, aber ich habe das heute nicht tun wollen, damit man da daraus nicht ein Folgegebot macht."

1848 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).

1849 *Übersetzung*: "Beleidigungen von Ernst Dietrich Röder heute an der Tafel, indem er dreimal die Gerichte umstieß."

1850 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

1851 *Übersetzung*: "Johann Löw hat mir einen Adlerstein [hohler Stein, der einen andern lockeren Stein in sich hat und daher klappert] für ½ Gulden gebracht, größer und dicker als ein Hühnerei. Er ist nicht glatt geschliffen und ist gelblich, einem Erdklumpen ähnlich."

1852 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

1853 *Übersetzung*: "Es scheint, dass der Pfalzgraf von Neuburg mir keine Pferde mehr schicken will und immer Ausflüchte findet, ob er vielleicht durch die Berichte von Verleumdern irgendeinen Hass gegen mich bekommen hat."

1854 *Übersetzung*: "usw."

1855 Cárdenas, Ferdinando de (1600-1636).

1856 Neapel, Königreich.

1857 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1858 Cárdenas, Familie.

1859 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

¹⁸⁶⁰, (welcher nach dem præäsidenten Apt von Lilienfeldt¹⁸⁶¹, ist) <herr Bertoldt¹⁸⁶² > bekandt worden, einem feinen Alten Politico¹⁸⁶³. habe des Fürsten von Eggenberg¹⁸⁶⁴, (welcher abscheidt von mir nehmen wollen, vndt mich in die anticamera¹⁸⁶⁵ bescheiden) vergebens erwartett. Mitt Löbzeltern¹⁸⁶⁶ aber, bin ich zu rede worden, wegen seiner propositionen, vndt abgehenden post, vndt des Mißverständes, daß man ihm nicht gesagt, daß er zu mir kommen sollen diesen Morgen. Der herr von hermerstain¹⁸⁶⁷ obgedachtt, ist nicht alhier¹⁸⁶⁸, sondern zu Baden¹⁸⁶⁹ gestorben, dieweil er alda disordinj¹⁸⁷⁰ gemacht, Vndt selbiges selbiges badt, durchauß keine disordinj¹⁸⁷¹ leydet.

28. Juli 1635

[[366r]]

σ den 28. Julij¹⁸⁷²: / 7. Augusti¹⁸⁷³

<138 {Thaler} Thomas Benckendorf¹⁸⁷⁴ zu berechnen, oder 207 {Gulden}{,} Jtem¹⁸⁷⁵: 108 < {Thaler} > 11 < {Groschen} > oder: 162 {Gulden} 40 <11> {Groschen} Thomas Benckendorf eben zu dem ende[.]>

Nach hof, alda der Fürst von Eggenberg¹⁸⁷⁶, vor seinem verraysen abschiedt von mir genommen, gar höflich. Johann Löw¹⁸⁷⁷ hat mir gesagt, es wehre ein decret ergangen, man sollte meine sachen, mitt Mejnem bruder¹⁸⁷⁸ communiciren, damitt er innerhalb zweyer Monaten frist, köndte seine Notturfft dargegen einwenden, welches nur eine dilatorischer bescheidt jst, vndt daß man vnß will ineinander hetzen.

L'Evesque de Vienne¹⁸⁷⁹, m'a regardè de mauvais œil, ce mattin, en la chambre du Conseil, la où j'entray, pour parler au grand chambellan¹⁸⁸⁰, a cause de Reüsse¹⁸⁸¹, & il le Conte de Megkaw¹⁸⁸²

1860 Übersetzung: "Direktor"

1861 Krafft von Lammersdorff, Ignatius (1590-1639).

1862 Berchtold von Ungarschitz, Johann Jakob (ca. 1585-1641).

1863 Übersetzung: "Politiker"

1864 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).

1865 Übersetzung: "Vorzimmer"

1866 Lebzelter, Friedrich (1565-1640).

1867 Herberstein (1), N. N. von (gest. 1635).

1868 Wien.

1869 Baden (bei Wien).

1870 Übersetzung: "Unordnungen"

1871 Übersetzung: "Unordnungen"

1872 Übersetzung: "des Juli"

1873 Übersetzung: "des Augusts"

1874 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

1875 Übersetzung: "ebenso"

1876 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).

1877 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

1878 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

1879 Wolfradt, Anton (1581-1639).

aussy me regarda a travers. Tous trois m'ont fait fort maigre mine, peut estre a cause que j'entray la, ou on n'a accoustumè d'entrer. Mais je scay bien, que les Princes l'osent faire. Et il semble; que l'on voudroit bien, que je m'en allasse bien tost d'icy¹⁸⁸³, & je ne puis le faire, mettant le cul a terre, entre deux selles.¹⁸⁸⁴ Jo veggo manifestamente, che mi vogliono render così disperato, in tutte le cose, eh' accioch'io debba diventar Papalino, e dipender affatto da *questa* corte, senza ricever ajuto da nissun luogo. Jddio mj guardi da *questo* colpo, e ch'io non amj più la terrena felicità, che la celeste. Mj può pur dare l'un e l'altro, secondo [[366v]] jl suo santissimo beneplacito.¹⁸⁸⁵

Zum Grafen von Althaimb¹⁸⁸⁶ geschickt, wegen seiner hierarchischen gemeinschaft¹⁸⁸⁷, vndt eroberung deß heiligen grabs. Er hat mir viel guts sagen laßen, vndter andern, er wollte mir in wenig tagen, etwaß selber brjngen destwegen, hat auch erwehnet, wie Ihre Kayserliche Mayestät¹⁸⁸⁸ meiner in newligkeit, so höchstrühmlich gedacht, vndt sich erfrewet, daß mir sejne impresa¹⁸⁸⁹ wolgefiele, Ihre Mayestät hetten auch gesaget: <[Marginalie:] ">Er dörfte sich kecklich, auf meine wortt, alß wie <[Marginalie:] ">auf einen felß verlaßen, vndt wie jch so ein redlicher <[Marginalie:] ">Fürst wehre, alß Ihre Mayestät ejnen in Deützschlandt¹⁸⁹⁰ kenneten, <"hette auch meine Parole¹⁸⁹¹ beßer gehalten, als sonst keiner.> Jtzt schickt mir der Graf nur præliminariter¹⁸⁹², ein Kayserliches patent¹⁸⁹³ vom 24^{sten}: Julij¹⁸⁹⁴, darinnen Ihre Mayestät <sich> erklären, daß Sie ihme Michael Adolph, Grafen von Althan, alß Fundatorj¹⁸⁹⁵ der hierarchjschen Gemein,

1880 Khiesel von Kaltenbrunn, Hanns Jakob (1565-1638).

1881 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

1882 Meggau, Leonhard Helfried, Graf von (1577-1644).

1883 Wien.

1884 *Übersetzung*: "Der Bischof von Wien hat mich heute Morgen in der Ratsstube ungern gesehen, wo ich eintrat, um mit dem Oberstkämmerer wegen des Rueß zu sprechen, und er der Graf von Meggau sah auch durch mich hindurch. Alle drei machten mir ein sehr schlechtes Gesicht, vielleicht weil ich dort eintrat, wo man nicht einzutreten gewohnt ist. Aber ich weiß wohl, dass die Fürsten das zu tun wagen. Und es scheint, dass man es wohl wollen würde, dass ich bald von hier weggehe und ich kann das nicht tun, indem ich den Hintern zwischen zwei Stühlen auf den Boden setze."

1885 *Übersetzung*: "Ich sehe deutlich, dass sie mich in allen Sachen derart verzweifelt machen wollen, dass damit ich päpstisch werden und vollkommen von diesem Hof abhängen müsste, ohne von irgendeiner Stelle Hilfe zu erhalten. Gott behüte mich vor diesem Streich und dass ich das irdische Glück nicht mehr als das himmlische lieben würde. Er kann mir trotzdem das eine und das andere gemäß seinem heiligsten Wohlgefallen erteilen."

1886 Althan(n), Michael Adolf, Graf von (1574-1636).

1887 *Communio Hierarchiae Plenitudinis Aetatis Jesu* (pro Redemptione Captivorum): Im Oktober 1622 durch den Grafen Michael Adolf von Althan(n) (1574-1636) zur Befreiung aller von den Osmanen beherrschten und versklavten Christen gegründeter "Nebenorden" der Christlichen Miliz (Ordo Militiae Christianae = Ordre de la Milice Chrétienne), deren deutsch-polnisch-ungarischen Zweig er faktisch bruchlos ersetzte; für diese Mitteilung danken wir Herrn PD Dr. Magnus Ressel (Frankfurt/Main).

1888 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1889 *Übersetzung*: "Unternehmung"

1890 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

1891 *Übersetzung*: "[gegebenen] Worte"

1892 *Übersetzung*: "vorläufig"

1893 Patent: Urkunde über die Verleihung eines Rechts, Erlaubnisschein.

1894 *Übersetzung*: "des Juli"

1895 *Übersetzung*: "Gründer"

<33 Vngrische¹⁸⁹⁶ ducaten, auß iedem dero ämptern andern zum exempel der Nachfolge, Ambt verwilligen.>

Comme je me suis plaint envers l'escuyer¹⁸⁹⁷ du Duc de Newburg¹⁸⁹⁸ que l'on me donnoit de son escuyrie de si meschants chevaux & coches, jl m'a fait prier de le tenir pour excusè[,] que s'il y avoit quelque manquement en cela que ce n'estoit point sa faulte, nj sa coulpe.¹⁸⁹⁹

Gegen abendt, in den Prater¹⁹⁰⁰ gefahren, mich zu recreiren, in dieser schönen zeitt, <noch mitt Newburgischer kutzschen.>

29. Juli 1635

[[367r]]

8 den 29. Julij¹⁹⁰¹ . / 8. Augustj¹⁹⁰² . 1

Der Graf von Losenstain¹⁹⁰³, hat mir einen gewaltigen Bezoar geschickt zu besehen, dergleichen ich noch nie gesehen, wiewol ich ihrer gar viel zubeschawen, anlaß gehabt,

Er ist so groß, das ich ihn, mitt vollen faüsten, nicht vmbfaßen können, haben noch guter vier quer finger, daran gemangelt, vndt war fast dreyeckicht, doch oben stumpf, vndten breidt, <bey> ein¹⁹⁰⁴ 2 pfundt mag er wägen, vndt ist <siehet> Orientalisch <auß.> Kein Kayser, vndt kein König, hat dergleichen <meines wißens>, in solcher perfection.

Der Alte Graff von Althaimb¹⁹⁰⁵, hat mich besucht, vndt mir gar schöne discurs gehalten, wegen seiner hierarchischen gemeinschaft¹⁹⁰⁶, vndt eroberung des heiligen grabs, auch neuen beschreibung oder schätzung, so auf künftigen Sontag, *gebe gott* publicirt wirdt werden, auch wegen vorhabender geistlicher einigkeitt, (wo müglich) in der gantzen Christenheitt, wieder dje Türcken¹⁹⁰⁷ vndt Mahumetaner, Jtem¹⁹⁰⁸: wegen aufhebung der wortte, Antichrist, vndt ketzer,

1896 Ungarn, Königreich.

1897 Person nicht ermittelt.

1898 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

1899 *Übersetzung*: "Als ich mich gegenüber dem Stallmeister des Herzogs von Neuburg beschwert habe, dass man mir da aus seinem Marstall so schlimme Pferde und Kutschen gebe, hat er mich bitten lassen, es für entschuldigt zu halten, dass es so irgendein Versäumnis darin gebe, was weder sein Fehler noch seine Schuld sei."

1900 Prater (Wien).

1901 *Übersetzung*: "des Juli"

1902 *Übersetzung*: "des Augusts"

1903 Losenstein, Georg Achaz, Graf von (1597-1653).

1904 ein: ungefähr.

1905 Althan(n), Michael Adolf, Graf von (1574-1636).

1906 *Communio Hierarchiae Plenitudinis Aetatis Jesu* (pro Redemptione Captivorum): Im Oktober 1622 durch den Grafen Michael Adolf von Althan(n) (1574-1636) zur Befreiung aller von den Osmanen beherrschten und versklavten Christen gegründeter "Nebenorden" der Christlichen Miliz (Ordo Militiae Christianae = Ordre de la Milice Chrétienne), deren deutsch-polnisch-ungarischen Zweig er faktisch bruchlos ersetzte; für diese Mitteilung danken wir Herrn PD Dr. Magnus Ressel (Frankfurt/Main).

1907 Osmanisches Reich.

1908 *Übersetzung*: "ebenso"

beyderseits, Item ¹⁹⁰⁹: daß der Pabst¹⁹¹⁰ den bann aufheben soll, so er am grünen donnerstag pflegt wieder vns zu fulminiren¹⁹¹¹, etcetera[.] Alles soll in der liebe, vmb Gottes, vndt des Nechsten willen freywillig [[367v]] geschehen. Ich habe auch erinnert, man sollte keinem vmb der Religion willen, das seynje nehmen, verachten, von allen officiis¹⁹¹², vndt digniteten¹⁹¹³ removiren¹⁹¹⁴, oder den brodtkorb so hoch hencken, daß ihm der Todt lieber wehre, alß das leben. Item ¹⁹¹⁵: wie weitt etwas conformitet vorgehen köndte, wie weitt aber nichtt? Doch nur gar kürtzlich <vnverfänglich> . etcetera *Nota Bene Nota Bene Nota Bene* ¹⁹¹⁶[:] Er¹⁹¹⁷ sagt wunder, <[Marginalie:] ">wie höchstrühmblich, Ihre Kayßerliche <Mayestät >¹⁹¹⁸ selber meiner gegen <[Marginalie:] ">ihm gedacht <erwehnet>, in dem Sie ge s <d> acht: <das müsten Sie bekennen das> vndter allen vncah<[Marginalie:] ">tolischen Fürsten, wüsten Sie keinen <wüsten> der sei redlicher <Standthafter>, <[Marginalie:] ">ehrlicher vndt aufrichtiger sich wehre, vndt <auch> seine <[Marginalie:] "> parole <a>¹⁹¹⁹ <vndt zusage> so wol < vndt bestendiger < redlicher > aufr¹⁹²⁰ vndt redlicher> gehalten hette, alß ich, <gethan> vndt <[Marginalie:] ">auf meine wortt, köndte man sich, wie auf einen <[Marginalie:] ">felßen, sicherlich verlaßen. Cecy me perce les entrailles, & me plaist en l'ame, une si digne & glorieuse voix, d'un si grand Empereur.¹⁹²¹ perge¹⁹²² Dieu me confirme l <s> a bonne grace, & m'en face produire des bons, & salutaires effects, de la perpetuelle bienvueillance de Sa Majestè Imperiale, & que mes actions, tant en temps de paix que de guerre, soyent tousjours dignes de ma naissance, comme j'espere de m'en evertuer.¹⁹²³

[[368r]]

Er der Graf¹⁹²⁴ hat sonsten gar außführlich mitt mir geredet, vndt fast bey ein¹⁹²⁵ zwey Stunden da von, wie er so eine Christliche intention hette, vndt wie man die Christliche liebe gegen einander erweisen, nicht verlästern, verketzern, oder verdammen sollte, auch das vnkrautt mitt dem weitzen aufwachßen laßen, schier geprediget. Gott wolle alle löbliche intentiones¹⁹²⁶ gesegenen, die

1909 Übersetzung: "ebenso"

1910 Urban VIII., Papst (1568-1644).

1911 fulminiren: sich ereifern, wettern.

1912 Übersetzung: "Ämtern"

1913 Dignitet: Würde, Standeswürde.

1914 removiren: entfernen, absetzen, beseitigen.

1915 Übersetzung: "Ebenso"

1916 Übersetzung: "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl"

1917 Althan(n), Michael Adolf, Graf von (1574-1636).

1918 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1919 Übersetzung: "[gegebenes] Wort"

1920 Das Wort "redlicher" und "aufr" sind im Original verwischt.

1921 Übersetzung: "Dies durchdringt mir die Eingeweide und gefällt mir in der Seele, eine so würdevolle und ruhmreiche Stimme von einem so großen Kaiser."

1922 Übersetzung: "usw."

1923 Übersetzung: "Gott bestätige mir seine Gunst und lasse mir davon die guten und heilsamen Auswirkungen des immerwährenden Wohlwollens Ihrer Kaiserlichen Majestät hervorbringen und dass meine Handlungen sowohl zur Zeit des Friedens als auch des Krieges immer meiner Geburt würdig seien, wie ich hoffe, mich dazu zu ermannen."

1924 Althan(n), Michael Adolf, Graf von (1574-1636).

1925 ein: ungefähr.

1926 Übersetzung: "Absichten"

lästermaüler, vndt blutgierigen dempfen, vndt seiner kirchen, in lieblicher gemeinschaft der heyiligen, auch den edlen geistlichen friede beschehren.

Jl m'a visité¹⁹²⁷, <1.> *pour* l'honneur de Dieu, & de sa Chrestientè¹⁹²⁸, <2.> *pour* avoir comprins, depuis sj peu de jours, en quelle tres grande estime, je suis auprès de Sa Majestè¹⁹²⁹ & ¹⁹³⁰ <3.> *pour* mes qualitez & merites¹⁹³¹, etcetera comme jl disoit luy mesme; & je croy, que son intention soit fort bonne, & sincere, veu mesme, qu'il ne s'a[!] voulu jamais employer, nj engager en ces guerres civiles, contre les Chrestiens, combien qu'il <en> ait eu de tres belles occasions, estant un des <plus> vieils Colonels Hongrois <de la guerre d'Hongrie¹⁹³²>, quj soyent encores en vie. Jl semble, qu'il me veut procurer des commissions, pourveu que je les puisse accepter, avec reputation.¹⁹³³ *et cetera*

[[368v]]

Der hertzog von Saxon, Julius henrich¹⁹³⁴, hat mich auch heütte vormittags, besuchen laßen, durch einen vom Adel, vndt sagen, seine Sachen, wehren numehr in den geheimen raht¹⁹³⁵ gelanget, vndt hofte baldt, erlediget¹⁹³⁶ zu werden.

Jhre Kayßerliche Mayestät¹⁹³⁷ sejndt heütte hinauß aufs iagen, weil ichs aber zu spähte erfahren, habe ich mich inne gehalten.

Nota Bene¹⁹³⁸ [:] Le Conte d'Altheim¹⁹³⁹ me disoit aussy; que Löbzelter¹⁹⁴⁰ auroit esté calomniè *pour* un menteur, mais il l'auroit excusè.¹⁹⁴¹

Le maître de cuysine du feu Baron Schaffgotzsch¹⁹⁴², m'est venu voir, protestant de l'innocence de son maistre decapité.¹⁹⁴³

1927 Übersetzung: "Er hat mich besucht"

1928 Übersetzung: "für die Ehre Gottes und seiner Christenheit"

1929 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1930 Übersetzung: "um seit so wenigen Tagen verstanden zu haben, in welcher sehr großen Wertschätzung ich bei Ihrer Majestät bin und"

1931 Übersetzung: "wegen meiner Qualitäten und Verdienste"

1932 Ungarn, Königreich.

1933 Übersetzung: "wie er selbst sagte, und ich glaube, dass seine Absicht sehr gut und aufrichtig ist, dass er sich sogar in diesen Bürgerkriegen gegen die Christen nie gebrauchen noch einlassen habe wollen, obgleich er dazu als einer der ältesten ~~ungarischen~~ Obristen des Krieges in Ungarn, die noch am Leben seien, sehr gute Gelegenheiten gehabt hätte. Es scheint, dass er mir Aufträge verschaffen will, sofern ich sie mit Ehre annehmen kann."

1934 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

1935 Österreich, Geheimer Rat.

1936 erledigen: befreien, freilassen.

1937 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1938 Übersetzung: "Beachte wohl"

1939 Althan(n), Michael Adolf, Graf von (1574-1636).

1940 Lebzelter, Friedrich (1565-1640).

1941 Übersetzung: "Der Graf von Althan sagte mir auch, dass Lebzelter als ein Lügner verleumdet worden sei, aber er habe das verziehen."

1942 Schaffgotzsch, Hans Ulrich von (1595-1635).

1943 Übersetzung: "Der Küchenmeister des seligen Freiherrn Schaffgotzsch ist mich besuchen gekommen, wobei er die Unschuld seines enthaupteten Herrn beteuerte."

Johann Löw¹⁹⁴⁴ ist bey mir gewesen, gestaltt ich dann auch Selber hernachmalß zu ihm gegangen, zu meinen sachen zu sehen, weil er dieberey in seinem hause gehabt. Biß dato¹⁹⁴⁵ aber, habe ich alles vnversehrt gefunden, Gott lob, <der helfe weiter.>

Der von hattung¹⁹⁴⁶, königlich dennemärckischer¹⁹⁴⁷ vndt hollsteinischer¹⁹⁴⁸ Abgesandter, hat sejne expedition¹⁹⁴⁹ erlangett, vndt wollen Ihre Kayserliche Mayestät, dem Churfürsten von Sachsen¹⁹⁵⁰, commission¹⁹⁵¹ ertheilen, daß er wegen der hollsteinischen¹⁹⁵² Frewlein Stewer¹⁹⁵³, dje sache soll schlichten. ~~⸥~~¹⁹⁵⁴ Sie sollten eine iegliche, 30 mille¹⁹⁵⁵ {Thaler} oder {Gulden} bekommen, so geben Sie die landtschaft¹⁹⁵⁶ es nur den Schwestern des Regierenden herren¹⁹⁵⁷, den abgetheilten Fürsten¹⁹⁵⁸ wollen Sje nichts geben, gestaltt dann auch Meiner herzlief(st)en gemahlin¹⁹⁵⁹, von ihrem herrenvatter¹⁹⁶⁰ Seliger, die ehegelder¹⁹⁶¹ vermacht worden, nichts aber [[369r]] von der landtschafft¹⁹⁶². Er¹⁹⁶³ soll gar content¹⁹⁶⁴, mitt deß Kaysers¹⁹⁶⁵ langmuth vndt leühtsehligeitt, von hñnnen¹⁹⁶⁶ scheiden, weil Ihre Mayestät auch gegen ihm gedachtt, Sie hielten den König in Dennemarck¹⁹⁶⁷, vor ihren besten freündt, vndt das theten Sie, sine adulatione¹⁹⁶⁸.

Der abgeschickte Stadtvogt¹⁹⁶⁹ von hoff¹⁹⁷⁰, vom Margraf Christian¹⁹⁷¹, ist bey mir gewesen. Saget es gehe seinem herren, wie auch Marggraf hanß Geörgen¹⁹⁷² noch gar wohl.

1944 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

1945 Übersetzung: "zum heutigen Tag"

1946 Hatten, Heinrich von (ca. 1580-1655).

1947 Dänemark, Königreich.

1948 Holstein, Herzogtum.

1949 Expedition: Beförderung, Besorgung.

1950 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

1951 Commission: Auftrag, Bevollmächtigung.

1952 Holstein, Landstände.

1953 Fräuleinsteuer: bei Vermählung einer Tochter des Herrscherhauses von den Untertanen zur Beschaffung der Aussteuer zu entrichtende Abgabe.

1954 Übersetzung: "Er"

1955 Übersetzung: "tausend"

1956 Landschaft: Landstände.

1957 Schleswig-Holstein-Gottorf, Friedrich III., Herzog von (1597-1659).

1958 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Haus (Herzöge von Schleswig-Holstein-Sonderburg).

1959 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1960 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Johann, Herzog von (1545-1622).

1961 Ehegeld: Mitgift, Aussteuer, Morgengabe (Gabe des Mannes an die neue Ehefrau am Morgen nach der Hochzeit zum Zeichen, dass sie als Jungfrau in die Ehe gegangen sei).

1962 Holstein, Landstände.

1963 Hatten, Heinrich von (ca. 1580-1655).

1964 Übersetzung: "zufrieden"

1965 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1966 Wien.

1967 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

1968 Übersetzung: "ohne Schmeichelei"

1969 Reuß zu Burgk, Heinrich II. (1575-1639).

1970 Hof.

1971 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).

1972 Brandenburg, Johann Georg, Markgraf von (1598-1637).

Es seindt heütte wieder drey häuser, wegen einreißender seüche gesperret worden. Gott bewahre vnß vor der pestilentz, die im finstern schleicht. <et cetera> oder im Mittage verderbett, in Jesu Christo Amen.

J'ay fait escrire, par Thomas Benckendorf¹⁹⁷³ a Schwartzberger¹⁹⁷⁴ nostre joye, a cause du bon tesmoignage, que nous a donnè l'Empereur[.]¹⁹⁷⁵

30. Juli 1635

24 den 30. Iulij¹⁹⁷⁶; / 9. Augustj¹⁹⁷⁷ :

Nach hoff, alda ich mitt dem vngrischen¹⁹⁷⁸ bischoff von Vesprin¹⁹⁷⁹, kundtschaft gemacht, der referirt mir, daß sich der Türcke¹⁹⁸⁰ movirt¹⁹⁸¹, vndt Klein Gomorren¹⁹⁸², (1½ meilen von Canischa¹⁹⁸³ gelegen) vberfallen vndt einnehmen wollen, weil die Soldaten, auf dem erndteschnitt, etwas zu verdienen, außen gewesen, es hette ihm aber mißlungen, ob er wol etzliche wenig knechte¹⁹⁸⁴, niedergehawen, vndt gefangen genommen, auch weiber vndt kinder, viel pferde vndt vieh weggeführt. [[369v]] Das dörfte wol wieder den friedensschluß¹⁹⁸⁵ lauffen, wiewol Sie dergleichen Thätligkeiten auf streiffereyen, zwar nicht mitt vberfall der festungen zu attentiren¹⁹⁸⁶ pflegen. Vndter das bistumb Vesprin¹⁹⁸⁷, gehört auch, Ofen¹⁹⁸⁸, Stulweißemburg¹⁹⁸⁹, Papa¹⁹⁹⁰, Canischa¹⁹⁹¹ vndt andere örter, Balaton Lacus¹⁹⁹² 1992, wenn es die Türgken¹⁹⁹⁴ nicht würcklich possedirten¹⁹⁹⁵, iedoch mögen die gehuldigten pawren, dem Stifte contribuiren¹⁹⁹⁶.

1973 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

1974 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

1975 *Übersetzung*: "Ich habe durch Thomas Benckendorf an Schwartzberger unsere Freude wegen des guten Zeugnisses, das uns der Kaiser gegeben hat, schreiben lassen."

1976 *Übersetzung*: "des Juli"

1977 *Übersetzung*: "des Augusts"

1978 Ungarn, Königreich.

1979 Lippay, Georg (1600-1666).

1980 Osmanisches Reich.

1981 moviren: bewegen, sich regen.

1982 Klein Komorn (Zalakomár).

1983 Kanischa (Nagykanizsa).

1984 Knecht: Landsknecht, Soldat.

1985 Der Waffenstillstand von Zsitvatorok [zwischen dem Kaiser und Sultan] vom 11. November 1606, in: Adam Freiherrn zu Herbersteins Gesandtschaftsreise nach Konstantinopel. Ein Beitrag zum Frieden von Zsitvatorok (1606), hg. von Karl Nehring, München 1983, S. 150-155.

1986 attentiren: versuchen, wagen.

1987 Veszprém, Bistum.

1988 Ofen (Buda).

1989 Stuhlweißenburg (Székesfehérvár).

1990 Pápa.

1991 Kanischa (Nagykanizsa).

1992 *Übersetzung*: "See"

1992 Balaton (Plattensee).

1994 Osmanisches Reich.

1995 possediren: besitzen.

Graf von Manßfeldt¹⁹⁹⁷ <oberstallmeister vndt Jägermeister> hat mir kutzschen vndt pferde geliehen.

Der Graf von Losenstein¹⁹⁹⁸ vnderstallmeister, hatt mitt mir, von seinem großen Bezoar geredet, vndt gesagt: Er wehre nicht *Orientalisch* sondern *Occidentalisch*. Man köndte aber, weniger betrugs, als mitt den *Orientalischen* mitt vornehmen. Vndt zween doses¹⁹⁹⁹ des *Occidentalischen*, thun eben denselbigen guten effect, den eine dosis des *Orientalischen* Bezoars thut, wje *Doctor Recheberg*²⁰⁰⁰, vndt andere vornehme Medicj²⁰⁰¹ alhier²⁰⁰², affermiren. Nach dem er mir ihn gestern zu besehen, geschickt gehabtt, hette er ihn darnach, (weil ich so curios²⁰⁰³ gewesen nachzufragen) wägen laßen, So hette er 1 {Pfund} vndt 15 loht gewogen. Er sagt, er wehre ihm viel lieber, vndt beßer, zu gebrauchen, als wenn er *Orientalisch* wehre. Ejn gran, gülte 4 kreüzer[.] [[370r]] Nun wehre ein quintle 60 gran, Also würde er im valor²⁰⁰⁴ vndt gewicht so gar hoch nicht kommen, wo ferrn man, die röh größe vndt rar e <j> tet, nicht absonderlich hoch schätzen wollte, weil billich, ein solcher großer vndt schön gefärbter Stein, den kleineren vorzuziehen. Wie ichs gerechnet, kähme er gleichwol auf 416 {Reichsthaler} oder 624 {Gulden} (welches eines ist) zu stehen, wo ferne man die größe vndt raretet nicht absonderlich hoch, taxiren will. Denn das ander wehre nur nachm gewichtt.

Der Graf²⁰⁰⁵ aber schätzet ihn nicht vber 400 {Gulden} hat es ohne zweifel en gros²⁰⁰⁶ gerechnet.

Zum hertzog von Sachßen²⁰⁰⁷, geschickt, derselbige will mich zwar gerne sehen, hat mir aber, die Stunde verendert, die ich ihme ernennet, also werde ich mich doch, nach seiner gelegenheitt accommodiren²⁰⁰⁸.

Discorsj alla corte, per glj andamentj, e legha d'Italia²⁰⁰⁹ dj tuttj Principj collegatj, maravigliandomj io dj Savoya²⁰¹⁰, ilquale mj dimostrò molta devozione alla Maestà Cesarea²⁰¹¹.²⁰¹²

<[Marginalie:] *Nota Bene*²⁰¹³ > Jtem²⁰¹⁴: del Rè dj Francia²⁰¹⁵, qual haveva fatto la me<[Marginalie:] *Nota Bene*²⁰¹⁶ >desima diabolica conjurazione contra l'Imperatore,

1996 contribuiren: außerordentliche Steuern oder andere Zwangsabgaben entrichten.

1997 Mansfeld-Vorderort, Bruno, Graf von (1576-1644).

1998 Losenstein, Georg Achaz, Graf von (1597-1653).

1999 *Übersetzung*: "Dosen"

2000 Rechberger, Wilhelm (gest. 1657).

2001 *Übersetzung*: "Ärzte"

2002 Wien.

2003 curios: neugierig.

2004 *Übersetzung*: "Wert"

2005 Losenstein, Georg Achaz, Graf von (1597-1653).

2006 *Übersetzung*: "im Großen"

2007 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

2008 accommodiren: sich anpassen, sich fügen, sich (gütlich) vergleichen.

2009 Liga von Rivoli: Am 11. Juli 1635 geschlossenes antihabsburgisches Bündnis zwischen Frankreich sowie den italienischen Herzogtümern Mantua, Parma und Savoyen.

2010 Savoya, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).

2011 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

2012 *Übersetzung*: "Gespräche am Hof über die Anschläge und Liga von Italien aller verbundenen Fürsten, wobei ich mich über Savoyen wundere, welcher mir viel Ergebenheit gegenüber der Kaiserlichen Majestät zeigte."

2013 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

<[Marginalie:] *Nota Bene*²⁰¹⁷ > come il Rè Francesco I^o.²⁰¹⁸ contra Carolo V²⁰¹⁹ co'Turchj²⁰²⁰, quasj nella medesima maniera, che lo fece, il Giacomo Bastardo, Tiranno dj Cipro²⁰²¹, co'l Sultano pagano d'Egytto²⁰²², il che leggendo, mj fece rizzar j capeglj!!! E si vede quel horribil giuramento, nel libro del Titolo Reale [[370v]] dj Savoya²⁰²³, nelle pretensionj dj Cipro²⁰²⁴. E mj pare, che cotalj congiurazionj, faranno gran danno, alla cristianità, Jddjo cj preservj, da ognj sciagura, e mala ventura.²⁰²⁵

hinauß gegen abendt vmb die Stadt Wien²⁰²⁶ gefahren nicht gantz, aber vom SchottenThor, biß ans KärnerThor, darnach gen hoff, alda der Spannische²⁰²⁷ Ambassador²⁰²⁸ el Marquez de Castagneda^{2029 2030}, darnach der herr Preüner²⁰³¹ Stadthalter alhier, Jtem²⁰³²: der Graf von Schwarzenburg²⁰³³, Graf von harrach²⁰³⁴ vndt andere mitt mir conversiret, von allerley, auch andere cavaglierj²⁰³⁵. Der Marggraf von Castagneda sagt, es wehre itzt extraordinarie²⁰³⁶ heiß, vndt heißer als in hispanien. Er ist abgefordert, vndt befehliche vom König in Spanien²⁰³⁷, daß er soll zum König in Vngarn²⁰³⁸ ziehen.

2014 *Übersetzung*: "Ebenso"

2015 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

2016 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

2017 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

2018 Franz I., König von Frankreich (1494-1547).

2019 Karl V., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1500-1558).

2020 Osmanisches Reich.

2021 Jakob II., König von Zypern (1440-1473).

2022 Sayf ad-Din Inal, Sultan (Ägypten) (1381-1461).

2023 Pierre Monod: Trattato Del Titolo Regio Dovvto Alla Serenissima Casa Di Savoia: Insieme Con Vn Ristretto Delle Riolutioni del Reame di Cipri appartenente alla Corona Dell'Altezza Reale Di Vittorio Amedeo Dvca Di Savoia, Prencipe Di Piemontem Re Di Cipri, &c., Turin 1633.

2024 Zypern, Königreich.

2025 *Übersetzung*: "über den König von Frankreich, welcher dieselbe teuflische Verschwörung gegen den Kaiser gemacht hatte wie der König Franz I. gegen Karl V. mit den Türken, fast auf dieselbe Weise wie es der Bastard Jakob, Tyrann von Zypern, mit dem heidnischen Sultan von Ägypten tat, was mir, als ich es las, die Haare aufrichten ließ!!! Und man sieht jenen abscheulichen Schwur im Buch über den königlichen Titel von Savoyen in den Ansprüchen auf Zypern. Und mir scheint, dass derartige Verschwörungen der Christenheit großen Schaden zufügen werden, Gott beschütze uns vor allem Unheil und bösem Schicksal."

2026 Wien.

2027 Spanien, Königreich.

2028 Ambassador: Gesandter, Botschafter.

2029 Monroy y Zúñiga, Sancho de (1576-1646).

2030 *Übersetzung*: "der Markgraf von Castañeda"

2031 Breuner, Seifried Christoph, Graf (1569-1651).

2032 *Übersetzung*: "ebenso"

2033 Schwarzenberg, Georg Ludwig, Graf von (1586-1646).

2034 Harrach, Leonhard Karl, Graf von (1594-1645).

2035 *Übersetzung*: "Edelleute"

2036 *Übersetzung*: "außergewöhnlich"

2037 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

2038 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

*Zeitung*²⁰³⁹ daß sich die holländer²⁰⁴⁰ vndt Frantzosen²⁰⁴¹, nach entpfangenen schlägen vor Löwen²⁰⁴², zwischen Venlo²⁰⁴³ vndt Rurmond²⁰⁴⁴ fest gemacht, auch einen stargken hauffen in Artois²⁰⁴⁵ geschickt.

Ehe ich nach hoff fuhr, habe ich hertzog Julius henrich von Saxen Lawenburg²⁰⁴⁶ besucht, neben seiner Fraw Schwester²⁰⁴⁷, vndt SchwiegerMutter der Poppelinn²⁰⁴⁸, habe ihn aber gar Melancolisch befunden.

31. Juli 1635

[[371r]]

☿ den 31. Julij²⁰⁴⁹ : / 10. Augustj²⁰⁵⁰ : < Sankt Laurentij fest²⁰⁵¹, stilo novo²⁰⁵², wirdt Alhier zu Wien²⁰⁵³, celebrirt.>

Hier au soir, le Conte de Harrach²⁰⁵⁴ Maréchal de la cour, me monstroît a la gallerie de l'Empereur²⁰⁵⁵ derriere la chambre de Sa Majestè entr'autres, un portrait d'une fille, quj a vescu, environ l'an 1539 jusqu'a 1542 & n'avoit rien mangè jusqu'alors, ayant esté veuë; de l'Empereur alors regnant²⁰⁵⁶, & de plusieurs Electeurs et Princes de l'Empire²⁰⁵⁷, <& n'avoit jettè nuls excrements[.]> Je n'ay sceu apprendre, combien elle a encores vescu depuis, mais je m'en suis esmerveillé, racontant pourtant en conformité de cela, au dit Conte ce que j'ay veu a Galtz²⁰⁵⁸, en Suisse²⁰⁵⁹ en la jurisdiction des Bernois²⁰⁶⁰, de mes yeux une fille quj n'avoit mangè, en huict ans. C'estoit environ l'an 1609 elle ressembloit, a un corps mort, si pasle qu'elle estoit, prioit Dieu fort devotement comme on luy en donnoit le tesmoignage, voire se faysoit souvent porter a l'Eglise, son estomac (a ce que nous donna a entendre nostre medicin Offredj²⁰⁶¹, alors) estoit tout enfoncè,

2039 Zeitung: Nachricht.

2040 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

2041 Frankreich, Königreich.

2042 Löwen (Leuven).

2043 Venlo.

2044 Roermond.

2045 Artois, Grafschaft.

2046 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

2047 Gonzaga di Bozzolo, Edvige Maria, geb. Herzogin von Sachsen-Lauenburg (1597-1644).

2048 Popel von Lobkowitz, Katharina Benigna (1594-1653).

2049 Übersetzung: "des Juli"

2050 Übersetzung: "des Augusts"

2051 Laurentiustag: Gedenktag für den Heiligen Laurentius (10. August).

2052 Übersetzung: "im neuen Stil [nach dem neuen Gregorianischen Kalender]"

2053 Wien.

2054 Harrach, Leonhard Karl, Graf von (1594-1645).

2055 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

2056 Karl V., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1500-1558).

2057 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

2058 Gals.

2059 Schweiz, Eidgenossenschaft.

2060 Bern, Stadt und Republik.

2061 Offredi, Marco (ca. 1550-1620).

& elle ne pouvoit flairer moins gouter nulle viande. Elle jeusna encores depuis trois ans, & alors sa Mere malade a la mort, confessa, de l'avoir ainsy ensorcelée afin d'en tirer de l'argent, & qu'elle auroit faususement accusée une autre [[371v]] femme de bien, laquelle fut emprisonnée & eust la question a tort, comme si elle estoit une telle sorcjere. Je luy Depuis la mort de la Mere la fille a derechef commencè a manger & boire.²⁰⁶²

Je luy contay aussy au dit Conte de Harrach²⁰⁶³, qu'a Mörs²⁰⁶⁴, une fille nommée Eve Vliegen²⁰⁶⁵, auroit jeusnè 22 ans, a ce qu'on m'eust racontè, (car ie n'ay jamais estè a Mörs) et il le scavoit.²⁰⁶⁶

Diesen <Gestern> abendt, <Spähte> schickt mir, der herr Graf von Schwarzenburg²⁰⁶⁷, mein buch, del Titolo Regio dj Savoya²⁰⁶⁸, eilends wieder. Leßett mir seine vnderthenige dienste, vndt viel schöner höflicher wortt, (wie er dann, ejn comitissimo Cavagliero²⁰⁶⁹, litteris & armis²⁰⁷⁰ ist) vermelden, vndt daß er Morgen frühe, eilends aufbrechen müste, leßett also gar einen zierlichen abschiedt, von mir nehmen, vndt ich laß ihm wieder antwortten, wie sichs gehört, vndt glück vndt heyl, auf seine rayse vermelden <wüntzschen.> Er hat sich in der anticamera²⁰⁷¹, noch diesen <gestern> abendt, gar nichts mercken laßen, vndt seinen eilenden auffbruch, gewaltig dissimuljrt²⁰⁷². Je croy, que <[Marginalie:] Nota Bene²⁰⁷³ > le Turc²⁰⁷⁴ nous voudra jouer, quelque mauvais tour. [[372r]] Dieu preserve sa Chrestientè de ruyne.²⁰⁷⁵ Des Türgken²⁰⁷⁶ avanguardia²⁰⁷⁷, soll

2062 *Übersetzung*: "Gestern am Abend zeigte mir der Graf von Harrach, Hofmarschall, im Gang des Kaisers hinter dem Zimmer Ihrer Majestät unter anderem ein Porträt eines Mädchens, das etwa im Jahr 1539 bis 1542 gelebt hat und bis dahin nichts gegessen habe, als es von dem damals herrschenden Kaiser und von einigen Kurfürsten und Fürsten des Reiches gesehen worden war, und keine Exkreme ausgehoben habe. Ich habe nicht erfahren können, wie sie seitdem noch gelebt hat, aber ich habe mich darüber gewundert, als ich dem besagten Grafen in Übereinstimmung damit dies berichtete, dass ich in Gals in der Schweiz in der Gerichtsbarkeit der Berner mit meinen Augen ein Mädchen gesehen habe, das in acht Jahren nicht gegessen hatte. Das war ungefähr im Jahr 1609, sie ähnelte einem toten Körper, so blass wie sie war, bat Gott sehr andächtig, als man ihr davon das Zeugnis gab, ließ sich sogar oft zur Kirche tragen, ihr Magen (nach dem, was uns unser Arzt Offredi damals zu verstehen gab) war ganz eingedrückt und sie konnte kein Fleisch riechen, [noch] weniger kosten. Sie fastete seitdem noch drei Jahre und gestand ihrer kranken Mutter beim Tod, sie so bezaubert zu haben, um daraus Geld zu ziehen, und dass sie eine andere ehrliche Frau zu Unrecht beschuldigt habe, welche inhaftiert wurde und zu Unrecht die Folter bekam, als ob sie eine solche Hexe sei. Ich ihm Seit dem Tod der Mutter hat das Mädchen erneut zu essen und trinken begonnen."

2063 Harrach, Leonhard Karl, Graf von (1594-1645).

2064 Moers.

2065 Vliegen, Eva.

2066 *Übersetzung*: "Ich erzählte ihm auch, dem besagten Grafen von Harrach, dass in Moers ein Mädchen, Eva Vliegen genannt, nach dem was man mir berichtet hätte (denn ich bin niemals in Moers gewesen), 22 Jahre gefastet habe, und er wusste es."

2067 Schwarzenberg, Georg Ludwig, Graf von (1586-1646).

2068 Pierre Monod: Trattato Del Titolo Regio Dovvto Alla Serenissima Casa Di Savoia: Insieme Con Vn Ristretto Delle Riuolutioni del Reame di Cipri appartenente alla Corona Dell'Altezza Reale Di Vittorio Amedeo Dvca Di Savoia, Principe Di Piemontem Re Di Cipri, &c., Turin 1633.

2069 *Übersetzung*: "sehr vollkommener Edelmann"

2070 *Übersetzung*: "in Wissenschaften und Waffen"

2071 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

2072 dissimuliren: sich verstellen, verheimlichen.

2073 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

2074 Osmanisches Reich.

2075 *Übersetzung*: "Ich glaube, dass der Türke uns irgendeinen schlechten Streich spielen wollen wird. Gott bewahre seine Christenheit vor dem Ruin."

aber gar gewiß, an etzlichen päßen, gegen Babylonia²⁰⁷⁸ zu, in die 30 mille²⁰⁷⁹ Mann stargk, vom Persianer²⁰⁸⁰ sein geschlagen worden, vndt die Janitzscharen haben meutinirt²⁰⁸¹, den Türckischen Kayser²⁰⁸², wegen etzlicher vervbter grawsamkeitten, stranguliren wollen, wo er nicht mjt geldt, vndt sanfftmoth, auch durch persuasjon, sejnes Generals, < Murtasan Bascia²⁰⁸³ > eines Tapferen Mannes, sie gestillet.

Ihre Kayserliche Mayestät²⁰⁸⁴ haben diesen Tag, ihre devotion²⁰⁸⁵ verrichtett, wie sie an allen Feyertagen, fleißig zu thun, pflegen.

Je me prefigure quelque desastre, quj doit arriver au Conte de Schwartzenberg²⁰⁸⁶, dont Dieu l'en vueille gracieusement preserver par sa grace & bontè paternelle, le bon Cavaglier, quj est certes digne de bonne Fortune.²⁰⁸⁷ *et cetera*

Es gedachte noch gestern der Alte herr Preüner²⁰⁸⁸, in meinem beysein, gegen den Spannischen²⁰⁸⁹ Ambassador²⁰⁹⁰, das Kayser Rudolphus²⁰⁹¹ hochlöblichster gedechtnüß, nicht leyden können, daß sich iemandt in seiner anticamera²⁰⁹² gesetzt, noch auff vndt ab, spatziren gegangen, hette baldt, mitt Narren, vmb sich geworfen, vndt es verboten. Darauf antwortete der Ambassador²⁰⁹³ etwas seltzam, vndt sagte darnach, es dörfte Sich auch, in des Königs in hispanien²⁰⁹⁴ anticamera²⁰⁹⁵, niemandt setzen, oder spatziren gehen, [[372v]] müsten nur stille stehen, oder niederkniende, sich auf einen Tisch, mitt den armen anlehnen, das wehre ihnen, eine große vngelegenheitt. *perge*²⁰⁹⁶

heütte Morgen, habe ich zum Grafen von Manßfeldt²⁰⁹⁷, wjederumb, vmb sejne kutzsche geschicktt, vndt aber <zur> antwortt bekommen, er bedörfte Sje selber, etcetera[.] Bjn also vbel servirt, in <er>mangel<ung> mejner pferde.

2076 Osmanisches Reich.

2077 Übersetzung: "Vorhut"

2078 Babylonien.

2079 Übersetzung: "tausend"

2080 Persien (Iran).

2081 meutiniren: meutern.

2082 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).

2083 Murteza Pascha (gest. 1636).

2084 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

2085 Devotion: Andacht, Frömmigkeitsübung.

2086 Schwarzenberg, Georg Ludwig, Graf von (1586-1646).

2087 Übersetzung: "Ich stelle mir irgendein Unglück vor, das dem Grafen von Schwarzenberg passieren soll, vor dem Gott ihn, den guten Edelmann, der gewiss eines guten Schicksals würdig ist, gnädig durch seine väterliche Gnade und Güte bewahren wolle."

2088 Breuner, Seifried Christoph, Graf (1569-1651).

2089 Spanien, Königreich.

2090 Monroy y Zúñiga, Sancho de (1576-1646).

2091 Rudolf II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1552-1612).

2092 Übersetzung: "Vorzimmer"

2093 Ambassador: Gesandter, Botschafter.

2094 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

2095 Übersetzung: "Vorzimmer"

2096 Übersetzung: "usw."

2097 Mansfeld-Vorderort, Bruno, Graf von (1576-1644).

Der <Chur>Bayerische²⁰⁹⁸ resident *Doctor* Stickel²⁰⁹⁹, hat mir ein intercessionschreiben²¹⁰⁰ vom Churfürsten²¹⁰¹ an Kayser²¹⁰² geschickt. Ne scay moy mesmes pourquoy, mais m'immagine que ce soit pour le Duc de Saxe Jules Henry²¹⁰³.²¹⁰⁴

Ihre Kayßerliche Mayestät haben mir heütte vormittags, in transitu²¹⁰⁵, gar ein gnediges gesichte gegeben, in der anticamera²¹⁰⁶. Ich habe zu hoffe, auch discurrirt, mitt dem Nuncio²¹⁰⁷²¹⁰⁸, mitt dem Spannischen²¹⁰⁹ Ambassador²¹¹⁰, welcher auß höflichkeitt, mais ie ne l'ay accepté²¹¹¹ mir die oberstelle²¹¹² anpräsentirt, nemlich der Marchese de Castagnetta²¹¹³, mjt dem Cardinal von harrach²¹¹⁴, mitt dem Pfaltzgrafen von Newburg²¹¹⁵, Margrafen von Brandenburg²¹¹⁶ [,] Grafen von Megkaw²¹¹⁷, landtmarschalckh herrn von Traun²¹¹⁸, vndt auch mitt dem Principe de Cardenas²¹¹⁹, welcher mi r <ch> angesprochen, gar höflich, vndt vndter andern dißcurßen gesagt, daß [[373r]] der ViceRè von Napolj²¹²⁰, des Conte Duque oder Conte d'Ønna Olivares²¹²¹, Tochtermann, (welcher sonst fac totum²¹²², bey dem König in Hispanien²¹²³ ist) seye plötzlich verarrestirt worden, weil viel klagen wider ihn, von den Neapolitanern eingekommen. Der Conde Duque²¹²⁴, oder Conte Duc²¹²⁵, hat dem Cardinal de Richelieu²¹²⁶, ex æmulatione²¹²⁷ vrsach vndt anlaß gegeben, sich Cardinal Duc²¹²⁸ schelten zu laßen.

2098 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

2099 Stücklin, Johann.

2100 Intercessionsschreiben: Fürbittschreiben.

2101 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

2102 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

2103 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

2104 *Übersetzung*: "Weiß selbst nicht weshalb, aber ich bilde mir ein, dass dies für den Herzog von Sachsen, Julius Heinrich, sei."

2105 *Übersetzung*: "im Vorübergehen"

2106 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

2107 Baglioni, Malatesta (1581-1648).

2108 *Übersetzung*: "Nuntius"

2109 Spanien, Königreich.

2110 Ambassador: Gesandter, Botschafter.

2111 *Übersetzung*: "aber ich habe es nicht angenommen"

2112 Oberstelle: erste Stelle, Vortritt.

2113 Monroy y Zúñiga, Sancho de (1576-1646).

2114 Harrach, Ernst Adalbert von (1598-1667).

2115 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

2116 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

2117 Meggau, Leonhard Helfried, Graf von (1577-1644).

2118 Traun, Sigmund Adam von (1573-1637).

2119 Cárdenas, Fernando de (1600-1636).

2120 Zúñiga Acevedo y Fonseca, Manuel (Alonso) de (1586-1653).

2121 Guzmán y Pimentel Ribera y Velasco de Tovar, Gaspar de (1587-1645).

2122 *Übersetzung*: "mach alles"

2123 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

2124 *Übersetzung*: "Graf Herzog"

2125 *Übersetzung*: "Graf Herzog"

2126 Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean (1585-1642).

2127 *Übersetzung*: "aus Missgunst"

2128 *Übersetzung*: "Kardinal Herzog"

Discorsj²¹²⁹, mitt Graf Wolf von Manßfeldt²¹³⁰, vndt andern, auch mitt Obersten Manteüffel²¹³¹, welcher gantz disgustiret²¹³² ist, weil er nicht bezahlt wirdt, Jtem²¹³³: mitt dem Setzschi²¹³⁴, von der Türgken²¹³⁵ jntention, allerley dißcurß gepflogen, wiewol er noch zimlich iung ist, vndt saget, daß ihm seine güther, itzt gar newlich, von dem Türgken, sehr verderbet sein.

Cardinal von harrach²¹³⁶, sagte, es würden die deützschen, anderer gestaltt nicht, in das <deützsche> collegium ~~Cardinalium~~²¹³⁷ <zu Rom²¹³⁸>, mitteingenommen, a <A> lß mitt dem bedinge: Modo simplicitatem Germanam retineant, vel non amiserint.²¹³⁹

Also lauttet der Tittul des ChurBayrischen²¹⁴⁰ schreibens an Kayser²¹⁴¹: Dem Allerdurchleüchtigisten, Großmechtigisten Fürsten vndt herren, herren Ferdinanden dem andern, Erwöltem Römischen Kayser zu allen zeitten, Mehrer des Reichs, in Germanien zu Hungarn vndt Böhaimb, etcetera Königen, Ertzhertzogen zu Oesterreich, hörtzogen zu Burgundj, in ober[-] vndt Nieder [[373v]] Schlesien, Marggrafen zu Mähren, Graven zu Tyrol vndt Görtz, etcetera Meinem Allergenedigistem lieben herren, vndt vettern.

Mitt Johann Löw²¹⁴² außführlich conversirt, wie ich meine sachen anzugreifen, vndt er hat mir sein gutachten, gar vernünftig abgegeben.

Nota Bene²¹⁴³ [:] Oberste Keßler²¹⁴⁴, meldet sich an, will geldt, von mir haben, alß wehre es ihm mein bruder Seliger Fürst Ernst²¹⁴⁵, noch schuldig vndt hindterstellig blieben.

Ruente quercu; quivis ligna colligit.²¹⁴⁶

hinauß in Prater²¹⁴⁷ gefahren, vndt abends wieder nach hoff, alda mitt dem pfaltzgrafen von Newburg²¹⁴⁸ vndt herrn Teüffel²¹⁴⁹, auch andern conversirt, insonderheitt auch mitt dem Neapolitanischen Principe de Cardenas²¹⁵⁰, welcher mitt den Vrsinis²¹⁵¹ vnsern Stammeshaltern

2129 Übersetzung: "Gespräche"

2130 Mansfeld-Vorderort, Wolfgang, Graf von (1575-1638).

2131 Manteuffel, Eberhard von (1590-1637).

2132 disgustiren: verärgern, vor den Kopf stoßen.

2133 Übersetzung: "ebenso"

2134 Széchy, Dionysius (ca. 1595-1650).

2135 Osmanisches Reich.

2136 Harrach, Ernst Adalbert von (1598-1667).

2137 Übersetzung: "der Kardinäle"

2138 Rom (Roma).

2139 Übersetzung: "Durch Maßhalten würden sie die deutsche Einfachheit bewahren oder haben sie nicht verloren."

2140 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

2141 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

2142 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

2143 Übersetzung: "Beachte wohl"

2144 Kessler von Kessel, Hans Andreas (gest. nach 1641).

2145 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

2146 Übersetzung: "Stürzt die Eiche, sammelt jeder Zweige."

2147 Prater (Wien).

2148 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

2149 Teufel von Guntersdorf, Otto (1589-1673).

2150 Cárdenas, Ferdinando de (1600-1636).

2151 Orsini, Familie.

verwandt, vndt große vertrauligkeitt zu mir suchtt, auch guten bescheidt, von vnserm hause²¹⁵² weiß. Er hieß mich Vostra Altezza²¹⁵³, vndt wenn er von vnserm hause redete, sagte er la Serenissima casa dj²¹⁵⁴ von Anhalt[.] So gab ich ihm wieder Vostra Eccellenza²¹⁵⁵ ein par mahl, wiewol er kein rechter Fürst ist, vndt nur alß ein secundogenitus, in Italia²¹⁵⁶ 2157 gehalten wirdt.

[[374r]]

Zeitung²¹⁵⁸ daß zwar die stöße vor Löven²¹⁵⁹, den Franzosen²¹⁶⁰, auch theils holländern²¹⁶¹ zu theil worden. Sie hetten sich aber darnach, (weil sich die Spannischen²¹⁶² mitt Diest²¹⁶³ aufgehalten, darinnen in die 2 mille²¹⁶⁴ Mann gelegen, vndt nach dem davon 200 geblieben, man die vbrigen abziehen laßen) mitt gar sehr guter ordnung, nach Rurmond²¹⁶⁵ zu, retirirt, also daß man ihnen wenig in der retraitte²¹⁶⁶ angewinnen²¹⁶⁷ können, außer waß der hunger zurück²¹⁶⁸ gehalten, vndt andere miseria²¹⁶⁹, die seindt von den Crabahten²¹⁷⁰ vndt des Piccolominj²¹⁷¹ volck²¹⁷² erdapt worden. Die holländer aber, sollen mitt der Frantzösischen furia²¹⁷³, vndt vnordnung, gar vbel zu frieden sein. Es soll auch kein geldt mehr bey den Frantzosen vorhanden sein, weil Sie es zum theil verlohren, zum theil vbel mesnagirt²¹⁷⁴.

Jch habe dem Kayser²¹⁷⁵, durch herrn Graf Kysel²¹⁷⁶, Obrist Cammerherren, das ChurBayrische²¹⁷⁷ schreiben, als Ihre Mayestät zu Tische gehen wollen, laßen ejnhändigen, damitt es nicht zu altt würde, auch hertzogs Julij henrichs²¹⁷⁸ liberation²¹⁷⁹ nicht verzögert [[374v]] etcetera[.]

2152 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

2153 Übersetzung: "Euere Hoheit"

2154 Übersetzung: "das durchlauchtigste Haus von"

2155 Übersetzung: "Euere Exzellenz"

2156 Italien.

2157 Übersetzung: "Zweitgeborener in Italien"

2158 Zeitung: Nachricht.

2159 Löwen (Leuven).

2160 Frankreich, Königreich.

2161 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

2162 Spanien, Königreich.

2163 Diest.

2164 Übersetzung: "tausend"

2165 Roermond.

2166 Übersetzung: "Rückzug"

2167 angewinnen: an oder von einem gewinnen.

2168 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

2169 Übersetzung: "Not"

2170 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

2171 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

2172 Volk: Truppen.

2173 Übersetzung: "Raserei"

2174 menagiren: haushalten, sparsam mit etwas umgehen, in Acht nehmen.

2175 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

2176 Khiesel von Kaltenbrunn, Hanns Jakob (1565-1638).

2177 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

2178 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

2179 Liberation: Befreiung, Freilassung.

Der Pfaltzgrafe von Newburgk²¹⁸⁰, hat sich auf Morgen *gebe gott* mir kutzschen vndt pferde, auf die iagt, mittzugeben, endtschuldigett, weil der Kayser²¹⁸¹ nur hinauß pürschen würde, vndt nicht jagen. Es gienge gar zu geschwinde fort, köndte seine pferde nicht also verderben laßen. Ein ander mahl, wollte er mich mitt hinauß führen. hatte es aber Graff Kyseln²¹⁸², schon zugesagt, das jch mjtt hinauß wollte, Morgen frühe. habe derowegen Thomaß Benckendorf²¹⁸³, zu ihm geschickt, vndt ihn vmb raht, bitten laßen. Gott gebe, daß ihme Thomaßen, nur kein vnglück, diesen spähten abendt, begegnen möge, wie vjelen andern, zu wiederfahren pfelet.

Er ist vnversehrt wiederkommen, vndt hat vom Obersten kammerer, platz erlanget, vor mich, einen von Adel, vndt einen aufwärter.

2180 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

2181 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

2182 Khiesel von Kaltenbrunn, Hanns Jakob (1565-1638).

2183 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

Personenregister

- Ajazza, Lorenzo 36
Althan(n), Michael Adolf, Graf von 4, 82, 83, 84, 84, 85
Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt) 10, 23, 23, 65, 67, 72, 76, 95
Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von 28, 44, 47, 71, 76
Anhalt-Bernburg, Berengar, Fürst von 22
Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von 22
Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 6
Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von 22
Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von 47
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 23, 28, 28, 31, 34, 47, 50, 55, 60, 61, 62, 65, 71, 76, 78, 86
Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von 72
Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von 59, 94
Anhalt-Bernburg, Joachim Ernst, Fürst von 22
Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von 47, 55
Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von 47, 50
Anhalt-Bernburg, Sophia, Fürstin von 22
Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von 72
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 29, 47, 57, 62, 81
Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von 23, 23, 23, 24, 29, 31, 56, 56
Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 23, 23, 23, 24, 29, 31, 56, 56
Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 47
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 23, 23, 23, 24, 29, 31, 56, 56
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 23, 23, 23, 24, 29, 31, 41, 55, 56, 56, 57, 61, 65
Arnim, Hans Georg von 53, 66
Baglioni, Malatesta 5, 14, 15, 93
Banér, Johan Gustafsson 4, 7, 30, 45, 52
Barby und Mühlingen, Albrecht Friedrich, Graf von 67
Barby und Mühlingen, Jost Günther, Graf von 67
Barwitz, Johann Franz von 45
Bayern, Albrecht, Herzog von 11, 13, 14, 15, 25, 25, 31, 41, 44, 45, 46, 46, 47, 49, 49
Bayern, Elisabeth (Renata), Herzogin bzw. Kurfürstin von, geb. Herzogin von Lothringen 51
Bayern, Maria Anna, Kurfürstin von, geb. Erzherzogin von Österreich 2, 11, 11, 14, 14, 16, 25, 31, 34, 35, 47, 49, 49
Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von 11, 11, 12, 13, 14, 14, 16, 17, 20, 25, 25, 27, 27, 30, 30, 31, 32, 34, 35, 40, 44, 46, 47, 48, 49, 49, 51, 70, 93, 94, 95
Benckendorf, Thomas 9, 13, 41, 42, 50, 51, 57, 60, 61, 61, 71, 81, 87, 96
Berchtold von Ungarschitz, Johann Jakob 81
Bernhardt, Veit 58, 59, 68, 73, 75, 77
Biboni, Francesco 17, 44, 53
Blanchefort de Créquy, Charles de 8
Börstel, Curt (4) von 23, 23, 24, 29, 56, 72, 73, 76
Börstel, Dorothea Louise von 24, 28
Börstel, Hans Ernst von 2, 60
Börstel, Heinrich (1) von 23, 24, 31, 50, 55, 56, 64, 76, 78
Bourbon, Henri II de 8
Boyneburg, N. N. von 41, 46, 62
Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von 10, 13, 13, 14, 15, 17, 19, 25, 27, 42, 46, 93
Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von 67
Brandenburg, Haus (Kurfürsten und Markgrafen von Brandenburg) 10
Brandenburg, Johann Georg, Markgraf von 86
Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von 68, 86
Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von 7, 8, 52, 56

Breuner, Seifried Christoph, Graf 11, 40, 64, 89, 92
 Bubna, Johann Warleych von 8
 Burgund, Maria, Herzogin von 37
 Busch, Georg uth dem 74
 Cäcilia Renata, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich 2, 25, 31, 47, 51
 Cárdenas, Familie 80
 Cárdenas, Ferdinando de 80, 93, 94
 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen 86
 Christina, Königin von Schweden 18, 18, 66
 Churland, Nikolaus 37, 58, 68
 Crivelli, Francesco 49
 Deveroux, Walter 4
 Dietrichstein, Franz (Seraph), Fürst von 11, 12, 14, 16, 19, 20, 21, 21, 22, 27, 29, 38, 42, 46
 Dietrichstein, Maximilian, Graf bzw. Fürst von 19, 26, 27, 39
 Dietrichstein, Sigmund Ludwig, Graf von 42, 53
 Drueil, Gaspard de 73
 Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean 38, 93
 Dürer, Albrecht 37
 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von 6, 10, 13, 13, 19, 39, 42, 46, 48, 54, 80, 81, 81
 Eggenberg, Johann Ulrich, Fürst von 80
 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga 2, 15, 15, 25, 26, 27, 31, 37, 39, 40, 47, 48, 49
 Este, Francesco I d' 78
 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 2, 3, 3, 4, 5, 7, 9, 10, 10, 11, 13, 13, 14, 15, 20, 23, 24, 25, 25, 26, 27, 28, 30, 31, 31, 33, 34, 35, 36, 37, 40, 41, 42, 43, 44, 46, 46, 47, 48, 49, 49, 51, 53, 54, 55, 58, 59, 60, 61, 61, 62, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 74, 74, 77, 78, 79, 79, 80, 82, 84, 85, 85, 86, 88, 90, 92, 93, 94, 95, 96
 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 2, 28, 36, 43, 58, 70, 89
 Fernando, Infant von Spanien und Portugal 3, 7, 9, 12, 28, 38, 51
 Frankopan von Tersatz, Wolf Christoph, Graf 16
 Franz I., König von Frankreich 89
 Fugger von Glött, Otto Heinrich, Graf 27
 Gallas, Matthias, Graf 12, 76
 Gese, Bernhard 73
 Geyer von Osterburg, Hans Ehrenreich 30, 37, 43, 46, 60, 77, 79
 Gonzaga di Bozzolo, Edvige Maria, geb. Herzogin von Sachsen-Lauenburg 27, 30, 51, 59, 90
 Gonzaga di Nevers, Carlo I 5
 Gustav II. Adolf, König von Schweden 18, 36
 Guzmán y Pimentel Ribera y Velasco de Tovar, Gaspar de 93
 Hardegg, Julius, Graf von 69, 79
 Harrach, Ernst Adalbert von 80, 93, 94
 Harrach, Leonhard Karl, Graf von 10, 26, 89, 90, 91
 Haslang, Georg Christoph von 48
 Hatten, Heinrich von 86, 86
 Herberstein (1), N. N. von 79, 81
 Heritsch, N. N. von 37
 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von 7, 76
 Heyden, Hans Wolf von der 26
 Hohenzollern-Sigmaringen, Johann, Graf bzw. Fürst von 13, 25, 48, 50
 Isaak (Bibel) 34
 Jagiellonen, Dynastie 18
 Jakob II., König von Zypern 89
 Jesus Christus 4, 36
 Johann II. Kasimir, König von Polen 11, 13, 14, 15, 18, 25, 25, 30, 31, 32, 35, 38, 41, 42, 44, 48, 57, 58
 Jörger von Tollet, Hans Helfreich
 Jörger von Tollet, Hans Maximilian
 Jupiter 69
 Karl I., König von England, Schottland und Irland 6, 18, 34, 66
 Karl V., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 89, 90
 Kern, Rudolf 44, 51
 Kessler von Kessel, Hans Andreas 94
 Khevenhüller, Franz Christoph, Graf 3, 27, 34, 39

Khiesel von Kaltenbrunn, Hanns Jakob 37, 53,
 55, 61, 61, 79, 81, 95, 96
 Kohlmann, N. N. 50
 Konstanze, Königin von Polen, geb.
 Erzherzogin von Österreich 11
 Kötschau, Georg von 77
 Krafft von Lammersdorff, Ignatius 81
 Lamberg, Johann Maximilian, Graf von 48
 Lamormaini, Wilhelm 35, 78
 Landsperger, N. N. 30, 33, 38
 Lebzelter, Friedrich 5, 62, 62, 64, 65, 67, 74,
 75, 77, 78, 81, 85
 Liebenthal, Christian 2, 6, 10, 17
 Liechtenstein, Karl Eusebius, Fürst von 13, 13,
 19, 19, 25, 32, 46
 Lippay, Georg 87
 Lodron, Sebastian, Graf von 25
 Logau, N. N. von 60
 Losenstein, Georg Achaz, Graf von 83, 88, 88
 Löw, Johann d. J. 77
 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. 3, 10, 17,
 29, 37, 43, 51, 57, 65, 67, 69, 74, 77, 78, 79,
 80, 81, 86, 94
 Ludwig XIII., König von Frankreich 52, 74, 88
 Luyweeck, N. N. 5
 Manderscheid, N. N., Graf von 35
 Mansfeld-Eisleben, Johann Georg, Graf von 67
 Mansfeld-Vorderort, Bruno, Graf von 88, 92
 Mansfeld-Vorderort, Wolfgang, Graf von 15,
 45, 48, 64, 94
 Manteuffel, Eberhard von 36, 69, 75, 94
 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches
 Reich), geb. Infantin von Spanien 15, 15,
 25, 27, 47, 48
 Maximilian I., Kaiser (Heiliges Römisches
 Reich) 37
 Maxlrain, Wilhelm von 32, 33
 Medici, Ferdinando II de' 78
 Meggau, Leonhard Helfried, Graf von 10, 27,
 40, 43, 48, 54, 64, 64, 81, 93
 Meurer, Johann Christoph 74
 Michael, Jakob 69
 Minerva 70, 71
 Monroy y Zúñiga, Sancho de 9, 15, 15, 27, 38,
 39, 40, 43, 44, 46, 50, 89, 92, 93
 Montrichier, Johann (Ernst) von 4
 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) 16, 92
 Murteza Pascha 92
 N. N., Hortensio 77
 Nauwach von Münchenberg, Johann 38, 51, 62
 Offredi, Marco 90
 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von 71
 Orsini, Familie 94
 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge
 von Österreich) 3, 6, 8, 17, 34, 53, 59, 78
 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von 2,
 12, 13, 14, 14, 25, 25, 31, 40, 41, 47, 49
 Österreich, Maria Anna (2), Erzherzogin von,
 geb. Herzogin von Bayern 11, 14
 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson,
 Graf 56, 66
 Paar, Johann Christoph von 37, 41
 Paar, Vespasian von 41
 Pallavicino, Nestor 35
 Pestalozzi, Tobias 51
 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der 18
 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf
 von 2, 13, 15, 27, 47, 50, 53, 54, 58, 61, 80,
 80, 83, 93, 94, 96
 Pfalz-Simmern, Elisabeth, Pfalzgräfin von 18,
 42
 Philipp II., König von Spanien 58
 Philipp III., König von Spanien 58
 Philipp IV., König von Spanien 7, 26, 52, 58,
 89, 92, 93
 Piccolomini d'Aragona, Maria Benigna
 Franziska, Principessa, geb. Herzogin von
 Sachsen-Lauenburg 57
 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw.
 Principe 9, 12, 38, 39, 95
 Polheim, Gundaker von 37
 Pommern, Bogislaw XIV., Herzog von 67
 Popel von Lobkowitz, Katharina Benigna 90
 Porcia, Johann Ferdinand, Graf von 13
 Pötting, Urban, Graf von 35
 Puchheim, N. N., Graf von 77, 79
 Rebekka (Bibel) 34
 Rechberger, Wilhelm 88
 Regner von Bleyleben, N. N. 40
 Reuschenberg, Johann (Ernst) von 52

- Reuß, Familie 68
 Reuß zu Burgk, Heinrich II. 86
 Rivara, Giovanni Battista, Conte di 5
 Röder, Ernst Dietrich von 61, 80
 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von 62
 Rosin von Jawornik, Elias d. J. 57
 Roussel, Jacques 43
 Rudolf II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 3, 37, 92
 Ruepp von Pfeilberg, Georg 36
 Rueß von Hopfenbach, Hans 72, 81
 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 6, 11, 24, 28, 30, 45, 56, 56, 64, 65, 66, 67, 72, 73, 74, 76, 86
 Sachsen-Altenburg, Johann Philipp, Herzog von 67
 Sachsen-Coburg-Eisenach, Johann Ernst, Herzog von 67
 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von 23, 27, 30, 31, 59, 66, 68, 72, 73, 74
 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von 13, 31, 45, 47, 48, 51, 53, 55, 57, 59, 60, 60, 61, 63, 69, 71, 85, 88, 90, 93, 95
 Sachsen-Lauenburg, Katharina, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg 50, 54
 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von 12, 34, 43, 76
 Sachsen-Weimar, Dorothea Sophia, Herzogin von 67
 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von 7, 7
 Salm-Neuburg, Julius, Wild- und Rheingraf zu 53
 Saurau (1), N. N. von 41
 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di 88
 Sayf ad-Din Inal, Sultan (Ägypten) 89
 Schaffgotsch, Adam Gotthard von 30, 31, 32, 33, 35, 38, 52
 Schaffgotsch, Christoph Leopold, Graf von 30, 31, 32, 33, 35, 38, 52
 Schaffgotsch, Gotthard Franz von 30, 31, 32, 33, 35, 38, 52
 Schaffgotsch, Hans Ulrich von 2, 5, 30, 31, 32, 33, 34, 38, 41, 43, 45, 52, 59, 69, 85
 Schaffgotsch, Johann Ulrich, Graf von 30, 31, 32, 33, 35, 38, 52
 Schlesien-Brieg, Johann Christian, Herzog von 43
 Schlesien-Liegnitz, Haus (Herzöge von Schlesien-Liegnitz) 35
 Schleswig-Holstein-Gottorf, Friedrich III., Herzog von 86
 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Haus (Herzöge von Schleswig-Holstein-Sonderburg) 86
 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Johann, Herzog von 86
 Schlick von Passaun, Heinrich, Graf 16, 54, 55, 57, 59, 61, 63, 67, 74
 Schönburg, Familie 68
 Schwartzberger, Georg Friedrich 87
 Schwarzburg, Familie (Grafen von Schwarzburg) 67
 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt 76, 77, 79
 Schwarzenberg, Georg Ludwig, Graf von 16, 27, 39, 40, 48, 53, 57, 89, 91, 92
 Sieber, Johann 76
 Sinzendorf, August von 40
 Sinzendorf, Elisabeth von, geb. Trauttmansdorff 40
 Slawata von Chlum, Wilhelm, Graf 64
 Stalman, Johannes 26, 28
 Stolberg, Christoph, Graf von 67
 Stralendorff, Peter Heinrich von 63, 67, 78
 Stubenvoll, N. N. 55
 Stücklin, Johann 93
 Széchy, Dionysius 94
 Taube, Dietrich von 53
 Teufel von Guntersdorf, Otto 40, 94
 Teufel von Guntersdorf, Regina Elisabeth, geb. Concin 40
 Traun, Sigmund Adam von 93
 Urban VIII., Papst 4, 11, 21, 21, 34, 41, 78, 84
 Urschenbeck, N. N. von 41
 Vélez de Guevara y Tassis, Felipe Emmanuel 39, 39
 Vélez de Guevara y Tassis, Íñigo d. Ä. 15, 15, 27, 38, 38, 39

Verda von Verdenberg, Johann Baptist 65
Vliegen, Eva 91
Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von 4
Weiher, Anna Elisabeth, Gräfin von, geb.
 Schaffgotsch 30, 31, 32, 33, 35, 38, 52
Wladislaw IV., König von Polen 5, 8, 17, 18,
 42, 43

Wolfradt, Anton 9, 13, 19, 20, 25, 38, 53, 81
Würben und Freudenthal, Wenzel, Graf von 25
Zinzendorf, Otto Heinrich von 32
Zúñiga Acevedo y Fonseca, Manuel (Alonso)
 de 93

Ortsregister

- 's-Hertogenbosch 71
Afrika 7, 52
Amöneburg 8
Andernach 9
Anhalt, Fürstentum 23, 24, 28, 55, 56, 57, 61, 64, 71, 76
Anhalt-Bernburg, Fürstentum 23
Artois, Grafschaft 90
Askanien (Aschersleben), Grafschaft 3, 6, 10, 29, 60, 62, 77
Augsburg 59, 70
Babylonien 92
Baden (bei Wien) 50, 81
Balaton (Plattensee) 87
Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum 50, 93
Bern, Stadt und Republik 90
Bernburg 76
Bibersburg (Cervený Kamen), Schloss 41
Bode, Fluss 55
Böhmen, Königreich 19
Brabant, Herzogtum 7, 9, 63
Brandenburg, Kurfürstentum 66
Brandenburg, Markgrafschaft 26
Breslau (Wroclaw) 8, 12
Brüssel (Brussels, Bruxelles) 3
Burgund, Herzogtum 26
Calbe 52, 55
Dänemark, Königreich 18, 86
Danzig (Gdansk) 8
Diest 63, 95
Dilsberg 63
Donau, Fluss 13, 14, 15, 17
Dresden 17, 23, 66, 68
Egeln 52
Eggenburg 62
Eichsfeld 7
Elbe (Labe), Fluss 7
England, Königreich 58
Favorita, Schloss (Wien) 27
Frankfurt (Main) 53, 68
Frankreich, Königreich 6, 9, 12, 16, 35, 38, 39, 45, 51, 52, 54, 59, 63, 70, 78, 90, 95
Fulda 8
Gals 90
Gent 7
Germersheim 12
Gernrode, Stift 29
Gibraltar 7
Goslar 68
Graz 40
Groningen 33
Halle (Saale) 8, 55
Hamburg 37, 74
Harzgerode, Amt 60
Heidelberg 12, 63
Heilbronn 58
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation) 7, 24, 56, 66, 73, 74, 82, 90
Hersfeld (Bad Hersfeld) 8
Hessen-Darmstadt, Landgrafschaft 10, 17
Hessen-Kassel, Landgrafschaft 8
Hietzing 48
Hof 86
Holland, Provinz (Grafschaft) 33
Holstein, Herzogtum 86
Italien 8, 78, 95
Kaiserebersdorf 25, 47
Kanischa (Nagykanizsa) 87, 87
Karlsbad (Karlovy Vary) 50
Klein Komorn (Zalakomár) 87
Klosterneuburg 11, 12, 74
Kranichfeld 79
Kreuznach (Bad Kreuznach) 12
Leipzig 52, 70, 76
Leitmeritz (Litomerice) 5
Levante 75
Linz 11
Lissabon (Lisboa) 7
Livland, Herzogtum 8, 17
Lothringen, Herzogtum 8, 16, 34, 51
Löwen (Leuven) 9, 38, 39, 53, 59, 70, 90, 95
Maas (Meuse), Fluss 7, 9
Magdeburg 26, 52, 56
Magdeburg, Erzstift 10, 13
Mähren, Markgrafschaft 19, 70
Mainz 12, 70

Mauerbach 48, 48, 50
 Melk 17
 Memmingen 53
 Moers 91
 Moskauer Reich (Großrussland) 18, 42, 43
 München 49
 Naumburg 52
 Neapel, Königreich 80
 Neugebäude, Schloss 47
 Neustadt am Rübenberge 8
 Niederlande, Spanische 16, 71
 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen) 7, 9, 12, 53, 70, 72, 90, 95
 Niederlande (beide Teile) 9, 35
 Niedersächsischer Reichskreis 8, 64, 68
 Nienburg (Weser) 8
 Nordhausen 7
 Nördlingen 36
 Nürnberg 8, 12, 53
 Obersächsischer Reichskreis 11, 64, 67
 Ofen (Buda) 87
 Oldenburg, Grafschaft 75, 77
 Öresund (Øresund) 18
 Osmanisches Reich 5, 18, 20, 38, 42, 75, 83, 87, 87, 89, 91, 91, 94
 Österreich, Erzherzogtum 46
 Österreich unter der Enns (Niederösterreich), Erzherzogtum 11
 Padua (Padova) 62, 77
 Pápa 87
 Paris 9
 Persien (Iran) 16, 75, 92
 Pesaro, Bistum 5
 Pfalz-Neuburg, Fürstentum 35
 Pilau, Insel 66
 Plötzkau 55
 Polen, Königreich 17, 28, 43, 44
 Prater (Wien) 47, 49, 83, 94
 Preußen 8, 17
 Regensburg 45, 51, 57, 60
 Rhein, Fluss 9, 12, 34
 Roermond 90, 95
 Rom (Roma) 20, 39, 94
 Saale, Fluss 55
 Sachsen, Kurfürstentum 5, 7, 52, 55, 62, 66, 77
 Saint-Dié-des-Vosges 16
 Schemnitz (Banská Štiavnica) 51
 Schlesien, Herzogtum 6, 19, 53
 Schwarzburg, Grafschaft 72
 Schweden, Königreich 8, 17, 18, 24, 28, 30, 55, 56, 64, 65, 66, 72, 74, 76
 Schweiz, Eidgenossenschaft 90
 Sewerien, Fürstentum 42
 Smolensk, Fürstentum 42
 Spanien, Königreich 7, 9, 15, 15, 27, 36, 38, 39, 39, 44, 46, 50, 52, 58, 71, 89, 92, 93, 95
 Staßfurt 55, 76
 Steiermark, Herzogtum 54
 Stein an der Donau 11
 Stolberg, Grafschaft 72
 Stuhlweißenburg (Székesfehérvár) 87
 Tanger 7, 52
 Tienen 9
 Tulln 49
 Ulm 53
 Ungarn, Königreich 3, 44, 51, 83, 85, 87
 Veltlin (Valtellina) 3, 6, 34, 45, 78
 Venedig (Venezia) 62
 Venlo 90
 Veszprém, Bistum 87
 Wien 2, 4, 11, 11, 20, 21, 24, 30, 41, 46, 48, 48, 49, 50, 51, 56, 59, 60, 61, 62, 70, 72, 73, 74, 75, 76, 81, 82, 86, 88, 89, 90
 Wiener Neustadt 68
 Windische Mark (Slovenska krajina) 16
 Wolfenbüttel 52
 Worms 12
 Zweibrücken 12
 Zypern, Königreich 89

Körperschaftsregister

Augustiner-Eremiten (Ordo Eremitarum Sancti Augustini) 11, 14
Communio Hierarchiae Plenitudinis Aetatis Jesu (pro Redemptione Captivorum) 4, 82, 83
Hanse(bund) 72
Holstein, Landstände 86, 86
Jesuiten (Societas Jesu) 34
Karmeliten (Ordo Fratrum Beatae Mariae Virginis de Monte Carmelo) 30, 30
Liga von Rivoli 88
Mühlhausen, Rat der Reichsstadt 68
Niederösterreich (Österreich unter der Enns), Landstände 12
Nordhausen, Rat der Reichsstadt 68
Orden vom Goldenen Vlies (Ordre de la Toison d'Or) 26, 27, 28
Österreich, Geheimer Rat 61, 85
Polen, Stände der Rzeczpospolita 18
Schlesien, Landstände 45